

Ambulantes Potential in der stationären Notfallversorgung

STUDIEN
BERICHT

Ambulantes Potential in der stationären Notfallversorgung

Studienbericht zur Projektphase I

für das Zentralinstitut für die Kassenärztliche
Versorgung in Deutschland

Berlin, 19. März 2015

Inhalt

1.	Hintergrund und Ziel des Projekts	7
2.	Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen	8
2.1	Definition und Abgrenzung „ambulant-sensitiver Krankenhausfälle“	8
2.2	Aufbau und Struktur der Einzelberichte	12
2.3	Datengrundlagen	14
3.	Auswertungsergebnisse	16
3.1	Vergleich zentraler Kennziffern für die KV-Regionen	16
3.2	Entwicklung der ASK-Fallzahlen zwischen 2011/2012 und 2013	24
3.2.1	Entwicklung differenziert nach Erkrankungen	24
3.2.2	Entwicklung auf Kreisebene	26
3.3	Regionale Vergleiche auf Kreisebene	28
3.3.1	Kreise mit den niedrigsten und höchsten ASK-Raten der Fälle mit Notfallaufnahme und Verweildauer von maximal 3 Tagen	28
3.3.2	Kreisergebnisse für ausgewählte Regionen	32
3.3.3	Vergleich zentraler Ergebnisse nach Regionstypen	34
3.4	Zusammenhang zwischen ASK-Häufigkeit und Ärztedichte	37
3.4.1	Zusammenhang zwischen Ärztedichte und Häufigkeit der ASK-Fälle insgesamt	38
3.4.2	Zusammenhang zwischen Ärztedichte und Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	39
3.4.3	Zusammenhang zwischen Ärztedichte und Häufigkeit der ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	40
3.4.4	Zusammenhang zwischen Ärztedichte und Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall sowie kurzer Verweildauer	41
3.5	Operationen und Prozeduren der ASK-Fälle	42
4.	Ergebnisse für Deutschland	54
4.1	Alle ASK-Fälle	54
4.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	56
4.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	58
4.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	60
5.	Ergebnisse für die 17 KV-Regionen	62
5.1	Baden-Württemberg	62
5.1.1	Alle ASK-Fälle	62
5.1.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	64
5.1.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	66
5.1.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	68

5.2	Bayern	70
5.2.1	Alle ASK-Fälle	70
5.2.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	72
5.2.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	74
5.2.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	76
5.3	Berlin	78
5.3.1	Alle ASK-Fälle	78
5.3.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	79
5.3.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	80
5.3.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	81
5.4	Brandenburg	82
5.4.1	Alle ASK-Fälle	82
5.4.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	84
5.4.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	86
5.4.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	88
5.5	Bremen	90
5.5.1	Alle ASK-Fälle	90
5.5.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	91
5.5.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	92
5.5.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	93
5.6	Hamburg	94
5.6.1	Alle ASK-Fälle	94
5.6.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	95
5.6.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	96
5.6.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	97
5.7	Hessen	98
5.7.1	Alle ASK-Fälle	98
5.7.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	100
5.7.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	102
5.7.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	104
5.8	Mecklenburg-Vorpommern	106
5.8.1	Alle ASK-Fälle	106
5.8.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	108
5.8.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	110
5.8.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	112
5.9	Niedersachsen	114
5.9.1	Alle ASK-Fälle	114
5.9.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	116

5.9.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	118
5.9.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	120
5.10	Nordrhein	122
5.10.1	Alle ASK-Fälle	122
5.10.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	124
5.10.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	126
5.10.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	128
5.11	Rheinland-Pfalz	130
5.11.1	Alle ASK-Fälle	130
5.11.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	132
5.11.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	134
5.11.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	136
5.12	Saarland	138
5.12.1	Alle ASK-Fälle	138
5.12.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	140
5.12.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	142
5.12.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	144
5.13	Sachsen	146
5.13.1	Alle ASK-Fälle	146
5.13.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	148
5.13.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	150
5.13.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	152
5.14	Sachsen-Anhalt	154
5.14.1	Alle ASK-Fälle	154
5.14.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	156
5.14.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	158
5.14.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	160
5.15	Schleswig Holstein	162
5.15.1	Alle ASK-Fälle	162
5.15.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	164
5.15.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	166
5.15.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	168
5.16	Thüringen	170
5.16.1	Alle ASK-Fälle	170
5.16.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	172
5.16.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	174
5.16.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	176

5.17	Westfalen-Lippe	178
5.17.1	Alle ASK-Fälle	178
5.17.2	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall	180
5.17.3	Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer	182
5.17.4	Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer	184

1. Hintergrund und Ziel des Projekts

Die Bundesregierung beabsichtigt im Rahmen des geplanten Versorgungsstärkungsgesetzes (VSG), die Rahmenbedingungen der ambulanten Notfallversorgung weiter zu entwickeln. Vorgesehen ist u. a. eine Verpflichtung der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) zur Kooperation mit den Krankenhäusern, um vorhandene Doppelstrukturen abzubauen (neuer § 75 Abs. 1b gemäß VSG-Kabinettsentwurf). Mit der Neuregelung soll sowohl dem Patientenverhalten als auch dem Bedürfnis der Vertragsärzte nach Entlastung von Bereitschaftsdiensten Rechnung getragen werden. Dabei wird auf die Beobachtung Bezug genommen, dass die ambulante ärztliche Versorgung außerhalb der Sprechstundenzeiten zunehmend nicht innerhalb des von den KVen organisierten Notdienstes stattfindet, sondern durch die Notaufnahmen von Krankenhäusern.

Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der Untersuchung, das ambulante Potenzial in der stationären Notfallversorgung unter Rückgriff auf die „Ambulatory Care Sensitive Conditions“ (ACSC) bzw. „ambulant-sensitiven Krankenhausfälle“ (ASK) zu ermitteln. ASK umfassen Diagnosen, bei denen Krankenhausaufenthalte durch eine effektive und rechtzeitige ambulante Versorgung verhindert werden können. Die Abgrenzung der ASK-Fälle folgt dabei einem Forschungsvorhaben zur Umsetzung des § 221b Absatz 2 SGB V (Evaluierung der Auswirkungen von Zuschlägen zur Förderung der vertragsärztlichen Versorgung in unterversorgten Gebieten), welches das IGES Institut im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) durchgeführt hat.¹ Durch Auswertungen empirischer Daten werden die Notfallbehandlungen sowie die kurzen Krankenhausaufenthalte differenziert analysiert.

Zunächst werden mit dem vorliegenden Zwischenbericht zeitnah nach der Beauftragung des Projektes erste Ergebnisse der Projektphase I vorgelegt, die ohne Rückgriff auf die Daten des Forschungsdatenzentrums des Statistischen Bundesamtes (FDZ) erstellt werden konnten. Die auf Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes basierenden Ergebnisse des vorliegenden Berichts umfassen als ersten Schritt sämtliche Fälle *mit* ASK-Diagnosen und hierunter speziell die Notfälle und sog. Kurzlieger. Als zweiter Schritt ist vorgesehen, die Auswertungen auf die Notfälle und sog. Kurzlieger-Fälle *ohne* ASK-Diagnosen auszuweiten sowie auf Basis aller betrachteten Fälle die bedeutendsten der mit ihnen verknüpften Prozeduren zu ermitteln.

¹ Albrecht M, Schliwen A, Loos S (2014): Forschungsvorhaben zur Umsetzung des § 221b Absatz 2 SGB V – Evaluierung der Auswirkungen von Zuschlägen zur Förderung der vertragsärztlichen Versorgung in unterversorgten Gebieten (§ 87a Absatz 2 Satz 3 SGB V). Abschlussbericht.

2. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen

2.1 Definition und Abgrenzung „ambulant-sensitiver Krankenhausfälle“

Einleitend werden das Vorgehen und die Methode beschrieben, nach denen die Ambulatory Care Sensitive Conditions" (ACSC) bzw. „Ambulant-sensitiven Krankenhausfälle“ (ASK) im o. a. Forschungsvorhaben zur Umsetzung des § 221b Absatz 2 SGB V abgegrenzt wurden. Diese Abgrenzungen werden weitgehend auch den vorliegenden Analysen zugrunde gelegt.

Die „Ambulant-sensitiven Krankenhausfälle“ (ASK) umfassen Diagnosen, bei denen Krankenhausaufenthalte durch eine effektive und rechtzeitige ambulante Versorgung verhindert werden können. Darunter fallen:

- ◆ akut auftretende Beschwerden oder Krankheiten, die durch Impfungen oder andere präventive Maßnahmen zu verhindern gewesen wären,
- ◆ akut auftretende Beschwerden oder Krankheiten, die im ambulanten Bereich kontrolliert werden können (z. B. bakterielle Pneumonie),
- ◆ chronische Beschwerden oder Krankheiten, die bei qualitativer und adäquater Versorgung weniger akute Episoden bzw. Exazerbationen aufweisen würden (z. B. Diabetes Mellitus).

Die Einstufung als ASK-Diagnose lässt sich anhand einer Reihe internationaler Kataloge zu ASK (USA, Kanada, Schweden, Großbritannien, OECD), den Empfehlungen des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen zu vermeidbaren Krankenhauseinweisungen und verfügbaren empirischen Studien aus Deutschland und Österreich (Sundmacher & Busse 2012, Frank 2009) vornehmen. Auf dieser Grundlage wurde zunächst eine Liste von (insgesamt 31) Hauptdiagnosen nach ICD-10-Schlüssel erstellt, für die stationäre Aufenthalte durch eine qualitative, ausreichende ambulante Versorgung gemäß der Fachliteratur als vermeidbar gelten.

Hinsichtlich des Begriffs der „Vermeidbarkeit“ gilt grundsätzlich zu berücksichtigen: Nicht jeder individuelle Krankenhausfall mit einer der ausgewählten Diagnosen dürfte in der Realität vermeidbar sein. In konkreten Fällen ergibt sich eine faktische Notwendigkeit des Krankenhausaufenthalts teilweise unabhängig von den medizinischen Therapiemöglichkeiten z. B. aus fehlenden ambulanten pflegerischen Betreuungskapazitäten. Ein weiterer Einflussfaktor sind Komorbiditäten, die bei einer prinzipiell ambulant behandelbaren Diagnose im Einzelfall einen stationären Aufenthalt aus medizinischer Sicht sinnvoll erscheinen lassen können. Im Vordergrund der Auswahl von Diagnosen zur Kennzeichnung „vermeidbarer“ Krankenhausaufenthalte steht daher vielmehr, dass bei diesen Diagnosen die ambulante Behandlung den Regelfall darstellen sollte und ein entsprechend großes ambulantes Behandlungspotential besteht.

Um kleinräumige Regionalvergleiche vermeidbarer Krankenhaus- bzw. Notfälle für Deutschland durchführen zu können, wurden von den 31 Diagnosen, die von den hier herangezogenen Quellen zusammen genommen als ambulant-sensitiv eingestuft wurden, zunächst diejenigen mit einer ausreichenden Fallzahl ausgewählt. Hierzu wurde die stationäre Fallzahl im Jahr 2010 für die jeweiligen ICD-10-Codes ermittelt und geprüft, ob diese Diagnosen mit einer Häufigkeit dokumentiert wurden, die eine statistische Auswertung der dazugehörigen Krankenhausfalldaten auf Kreisebene mit ausreichender Repräsentativität erlaubt. Anschließend wurde auf Basis eigener medizinischer Expertise geprüft, inwiefern die Annahme plausibel ist, dass es typischerweise ambulant behandelt wird. Kam diese Prüfung zu dem Ergebnis, dass das mit dem Diagnose-Code bezeichnete Krankheitsbild zu heterogen ist, um von einer ambulanten Behandlung als Regelfall auszugehen, wurde diese Diagnose nicht ausgewählt oder, insoweit möglich, anhand eines zusätzlichen Filterkriteriums weitergehend spezifiziert. Insgesamt wurden auf diese Weise 13 Krankheitsbilder ausgewählt (vgl. Tabelle 1), mit denen ambulant sensitive Krankheitsfälle in der Analyse abgegrenzt wurden.

Die Auswahl der ambulant sensitiven bzw. vermeidbaren Krankheitsfälle anhand der 13 Krankheitsbilder kann durch Filterkriterien weiter eingegrenzt werden, sofern die Grunddaten in der notwendigen Differenzierungstiefe vorliegen. Damit soll der Anteil der Krankheitsfälle mit diesen Diagnosen ausgeschlossen werden, bei dem die Annahme aus medizinischer Sicht nicht plausibel erscheint, dass typischerweise ambulant hätte behandelt werden können.

- ◆ Für sämtliche der 13 Indikationen wurden Krankheitsfälle von Kleinkindern (bis 6 Jahre) aus der Analyse der ambulant sensitiven Fälle ausgeschlossen. In dieser Altersgruppe gelten die Interaktions- und Kommunikationsmöglichkeiten bei der Diagnosestellung als eingeschränkt. Eine daraus resultierende größere Unsicherheit der Diagnosesituation kann es aus medizinischer Sicht sinnvoll erscheinen lassen, das breitere Spektrum therapeutischer Interventionsmöglichkeiten eines Krankenhauses kurzfristig verfügbar zu haben.
- ◆ Eine Einschränkung bei der Einstufung als vermeidbare Krankenhausaufenthalte ist für die Indikationen Herzinsuffizienz, Diabetes, chronischer Bronchitis / COPD und Lungenentzündung vorgesehen. Konkret erscheint hier eine Differenzierung nach dem Schweregrad der Erkrankung sinnvoll: So sind die Möglichkeiten der ambulanten Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten z. B. in Fällen mit Komplikationen begrenzter als in Fällen mit leichterem Krankheitsverlauf. Die Verweildauer im Krankenhaus wird dabei als Kennzeichen für den Schweregrad und damit den Grad der Vermeidbarkeit herangezogen, wobei davon ausgegangen wird, dass Fälle mit einer sehr kurzen Verweildauer grundsätzlich auch im ambulanten Bereich hätten behandelt werden können. Ursache für einen sehr kurzen Krankenhausaufenthalt sind bei diesen Indikationen häufig Non-Compliance bei Arzneimitteln, Umstellung der Medikation oder andere Ereignisse, die überwiegend ambulant

behandelt und betreut werden können. Eine Verweildauer der Krankenhausfälle von mehr als drei Tagen kann hingegen als Anzeichen für ambulant üblicherweise nicht beherrschbare Komplikationen oder notwendige stationäre Eingriffe gewertet werden. Dieser Unterscheidung wurde im Rahmen der gesonderten Betrachtung der Kurzlieger-Fälle Rechnung getragen.

Im o. a. Forschungsvorhaben zur Umsetzung des § 221b Absatz 2 SGB V wurden drei weitere Filterkriterien zur Eingrenzung der ASK-Fälle angewandt, die mit den Daten für die hier vorliegende Analyse nicht nachgebildet werden konnten:

- ◆ Bei zwei akuten Krankheitsbildern (*Hals-, Nasen-, Ohreninfektion und akuter Bronchitis*) sollte eine prinzipielle Vermeidbarkeit des stationären Aufenthalts nur dann angenommen werden, wenn ein Patient mit Selbsteinweisung bzw. ohne ärztliche Einweisung aufgenommen wurde. Bei gezielter Einweisung der Patienten durch einen Arzt ist prinzipiell eine ambulant nicht mehr beherrschbare Entwicklung der Erkrankung zu unterstellen. Die Selbsteinweisung hingegen kann bei diesen Krankheitsbildern, die typischerweise nicht mit einem Notfall- / Rettungseinsatz einhergehen, auf einen eingeschränkten Zugang im ambulanten Bereich hindeuten (z. B. große Entfernung zum nächsten Arzt, Erkrankung am Wochenende). Die hier verwendete Datengrundlage enthält keine Information zur Einweisung, eine entsprechende Filterung der ASK-Fälle könnte jedoch in einer weiteren Projektphase auf Basis von FDZ-Daten vorgenommen werden.
 - ◆ Bei Krankenhausfällen mit *Depression*, kann nicht pauschal von einer Vermeidbarkeit aller Krankenhausaufenthalte durch eine ausreichende ambulante Versorgung ausgegangen werden. Bei Patienten mit schwerer depressiver Episode (F32.2 und F32.3) ist ein Krankenhausaufenthalt aus medizinischer Sicht oftmals erforderlich, wobei die der Hauptdiagnose unterliegenden Gründe für die stationäre Aufnahme (bspw. Lebensgefahr durch Suizid) nicht dokumentiert sind. Dies spricht dafür, nur Fälle mit leichter und mittelgradiger depressiver Episode (F32.0 und F32.1) in die Auswahl der ambulant sensitiven Krankenhausfälle aufzunehmen. Mit der hier verwendeten Datengrundlage war jedoch eine solche weitergehende Differenzierung nicht möglich und wäre ebenfalls eine mögliche Erweiterung im Rahmen einer zweiten Projektphase.
 - ◆ Bei den Krankenhausfällen mit *chronisch ischämischer Herzkrankheit und Hypertonie* kann nicht pauschal von einer Vermeidbarkeit aller Krankenhausaufenthalte durch eine ausreichende ambulante Versorgung ausgegangen werden. Bei den Krankenhausfällen mit chronisch ischämischer Herzkrankheit sollten daher die stationär erbrachten Leistungen für eine Einschätzung des Schweregrades herangezogen werden: Nur jene Fälle ohne einen OPS-Code aus dem Kapitel „Operationen“ (OPS-Codes aus dem Kapitel 5 der OPS-Systematik) sollten als vermeidbares Fallpotential
-

betrachtet werden. Fälle mit Hypertonie, bei denen gleichzeitig eine G-DRG F67A („Hypertonie mit äußerst schweren CC“) dokumentiert wurde, sollten aufgrund ihres Schweregrades ebenfalls nicht zum ambulanten Potential gezählt werden. Die Filterung anhand des OPS-Codes kann innerhalb der ersten Projektphase vorgenommen werden, da eine Auswertung der Prozeduren als Bestandteil dieser Projektphase vorgesehen ist. Dagegen umfassen die hier verwendeten Daten keine Informationen zu den dokumentierten DRG. Das zweite Filterkriterium kann Gegenstand der Projektphase II sein, für die ein FDZ-Zugang geplant ist.

Tabelle 1: Auswahl ambulant-sensitiver Krankenhausfälle, Diagnosen und Filterkriterien

Erkrankung	ICD10-Code	Filterkriterium (ja)=tw. Anwendung in den vorliegenden Analysen (nein)=keine Anwendung in den vorliegenden Analysen
Asthma	J45, J46	-
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	I10, I11.9	ohne DRG F67A (<i>nein</i>)
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestive) Herzinsuffizienz	I50. I11.0	Kurzlieger (<i>ja</i>)
Diabetes	E10.1-E10.8, E11.0-E11.8, E13.0-E13.8, E14.0-E14.8	Kurzlieger (<i>ja</i>)
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	J41-J44, J47	Kurzlieger (<i>ja</i>)
Angina Pectoris	I20, I24.0, I24.8, I24.9	ohne I20 (<i>nein</i>)
Dehydration	E86	-
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	H66, H67, J02, J03, J06, J31.2	Selbsteinweisung (<i>nein</i>)
Pneumonie (Lungenentzündung)	J12-J18	Kurzlieger (<i>ja</i>)
Akute Bronchitis	J20	Selbsteinweisung (<i>nein</i>)
Depression	F32	nur F32.0 und F.32.1 (<i>nein</i>)
Chronische ischämische Herzkrankheit	I25	Fälle ohne Operation (<i>nein</i>)
Demenz	F00, F01, F02, F03	-

Quelle: Albrecht/Schliwen/Loos 2014: 26ff.

Krankenhausfälle mit einer Hauptdiagnose *Asthma, Angina Pectoris, Dehydration und Demenz* wurden hingegen als typischerweise ausschließlich ambulant zu behandelnde Erkrankungen ohne Einschränkung der Auswahl der ambulant sensitiven Krankenhausfälle zugeordnet.

2.2 Aufbau und Struktur der Einzelberichte

Der vorliegende Bericht gliedert sich in die Auswertungsergebnisse zu ausgewählten Aspekten sowie die detaillierten tabellarischen und kartographischen Ergebnisdarstellungen für Deutschland und die einzelnen KV-Regionen.

Die Auswertungsergebnisse (Kapitel 3) umfassen

- ◆ einen zusammenfassenden Vergleich der nachfolgend einzeln dargestellten zentralen Kennziffern zur Häufigkeit von ASK-Fällen (mit Aufnahmeanlass Notfall / Kurzlieger) zwischen den KV-Regionen (Kapitel 3.1),
- ◆ Darstellung und Analyse der Veränderungen der ASK-Häufigkeiten innerhalb des Zeitraums 2011 bis 2013 (Kapitel 3.2),
- ◆ regionale Vergleiche der ASK-Häufigkeiten auf Kreisebene bzw. nach Regionstypen (Kapitel 3.3),
- ◆ Analyseergebnisse zum Zusammenhang zwischen ASK-Häufigkeiten (mit Aufnahmeanlass Notfall / Kurzlieger) und der regionalen Ärztedichte in der vertragsärztlichen Versorgung (Kapitel 3.4),
- ◆ eine Darstellung der häufigsten während des Krankenhausaufenthaltes dokumentierten Operationen und Prozeduren für alle ASK-Fälle und für die ASK-Fälle mit einem Aufnahmeanlass Notfall (Kapitel 3.5).

Die inhaltliche Struktur der Einzelkapitel für Deutschland insgesamt (Kapitel 4) und für die einzelnen KV-Regionen (Kapitel 5) orientiert sich an folgenden vier abgegrenzten Fallkollektiven:

- ◆ Alle ASK-Fälle mit Wohnort in der Region ohne weitere Filterkriterien
 - ◆ Alle ASK-Fälle mit Wohnort in der Region UND mit Krankenhausaufnahmeanlass „Notfall“
 - ◆ Alle ASK-Fälle mit Wohnort in der Region UND mit Krankenhausverweildauer von maximal 3 Tagen (Kurzlieger)
 - ◆ Alle ASK-Fälle mit Wohnort in der Region UND mit Krankenhausaufnahmeanlass „Notfall“ UND Krankenhausverweildauer von maximal 3 Tagen (Kurzlieger)
-

Abbildung 1: Übersicht der ausgewerteten Fallkollektive



Quelle: IGES

Die in Abschnitt 2.1 beschriebene Abgrenzung, Kleinkindern (bis 6 Jahre) aus der Analyse der ambulant sensitiven Fälle auszuschließen, wird soweit möglich nachvollzogen. In allen im Rahmen dieses Projektes geführten Analysen bleiben die Daten von Kleinkindern bis einschließlich 4 Jahre unberücksichtigt.

Für jedes Fallkollektiv werden neben der Gesamtfallzahl auch die Fallzahlen je 100.000 Einwohner ab 5 Jahren (ASK-Rate) der jeweiligen Region ausgewiesen. Für jede KV-Region werden weiterhin die höchste und die niedrigste ASK-Rate der Kreisregionen sowie die Variation zwischen beiden ausgewiesen (mit Ausnahme Berlins und Hamburgs).

Die tabellarische Ergebnisdarstellung für alle ASK-Fälle umfasst darüber hinaus ihren Anteil an allen Krankenhausfällen sowie eine Differenzierung der ASK-Fälle nach den einzelnen Erkrankungen. Für die Subgruppen der ASK-Notfälle, der ASK-Kurzlieger und der ASK-Notfälle & Kurzlieger wird jeweils insgesamt und für die einzelnen Erkrankungen der Anteil an den gesamten ASK-Fällen dargestellt.

Für alle Kollektive werden die Zahlen des aktuellsten Datenjahres 2013 mit denen des Vorjahres (2012) verglichen und sowohl die absolute als auch die relative Veränderung ausgewiesen.

Für alle KV-Regionen (außer Berlin, Bremen und Hamburg) werden die Fallhäufigkeiten (je 100.000 Einwohner ab 5 Jahren) auf Ebene der Kreisregionen jeweils für die ASK-Fälle insgesamt sowie die drei o. a. Subgruppen kartografisch dargestellt. Die Farbgebung für die Kreise folgt der Zuordnung der kreisbezogenen Ra-

ten in sieben Variationsbänder (Klassengrößen). Diese erstrecken sich von einer „unteren Extremwertgruppe der Variation“ (Unterschreitung der durchschnittliche KV-spezifischen ASK-Rate um mehr als 30 %) über fünf Klassen, die sich mit gleich großen relativen Spannen von jeweils 10 % der durchschnittliche KV-spezifischen ASK-Rate annähern, diese mit in einer Breite von +/-10% umfassen und dann mit 10 %-Spannen übersteigen. Die ASK-Rate der Bevölkerung jener Kreise, die der „oberen Extremwertgruppe der Variation“ zugeordnet sind, überschreitet die durchschnittliche KV-spezifischen ASK-Rate um mehr als 30 %. Die Klassengrenzen weichen zwischen den Regionen ab, nicht jedoch die relativen Abstände der Klassengrenzen vom jeweiligen regionenspezifischen Durchschnittswert.

Die untere Extremwertgruppe ist in einem dunklen Grünton dargestellt, der sich mit aufsteigender Klasse abschwächt. Die mittlere Klasse trägt den Farbton gelb. Die obere Extremwertgruppe ist in einem dunklen Rotton dargestellt, der sich mit absteigender Klasse abschwächt.

2.3 Datengrundlagen

Krankenhausfälle

Die Datengrundlagen für die vorliegenden Analysen sind vom Statistischen Bundesamt kurzfristig zur Verfügung gestellte Sonderauswertungen der DRG-Statistik. Diese Statistik wird aus den sog. § 21-Datensätzen gebildet und ermöglicht eine Zuordnung der Krankenhausfälle nach ihrem Wohnkreis. Insofern gilt der Wohnortbezug der Bevölkerung für alle vorliegenden Analysen.

Die DRG-Statistik bildet allerdings bislang nur die in Einrichtungen nach § 17b KHG behandelten (und abgerechneten) Fälle ab. Dies führt insbesondere bei den ASK-Fällen der Gruppen Depression und Demenz zu einer Unterschätzung der Anzahl der tatsächlich in Krankenhäusern vollstationär behandelten Fallzahlen.

Inzwischen müssen auch die Einrichtungen/Fachabteilungen nach § 17d KHG zur (Weiter-)Entwicklung eines pauschalierenden Entgeltsystems für die Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ihre § 21-Datensätze an das InEK übermitteln, die wiederum dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt werden. Allerdings sind diese Daten noch nicht für Auswertungen freigegeben. Dies gilt auch für den Forschungsdatenzugang.

Die übermittelten Daten wurden um Fälle mit ausländischer oder unbekannter Herkunft, die in einem der hiesigen Krankenhäuser behandelt wurden, bereinigt. Ausgeschlossen wurden auch alle Krankenhausfälle bis zu einem Alter von 4 Jahren (vgl. Abschnitt 2.22.1). Die Krankenhausfälle ohne eine Altersangabe und/oder mit unbekanntem Geschlecht wurden bei den Auswertungen einbezogen.

Bevölkerungsstand

Zur Ermittlung der ASK-Raten (ASK-Fälle je 100.000 Einwohner ab 5 Jahren) wurden die Einwohnerstatistik des Statistischen Bundesamtes mit Stand Jahresende 2012 bzw. 2013 *nach Zensus* herangezogen. Die neue Zensusbevölkerung wird seit dem Jahr 2011 vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt. Das gewählte Verfahren der Zensus-Stichprobenziehung wird von einzelnen Ländern und anderen Gebietskörperschaften nach wie vor beklagt.

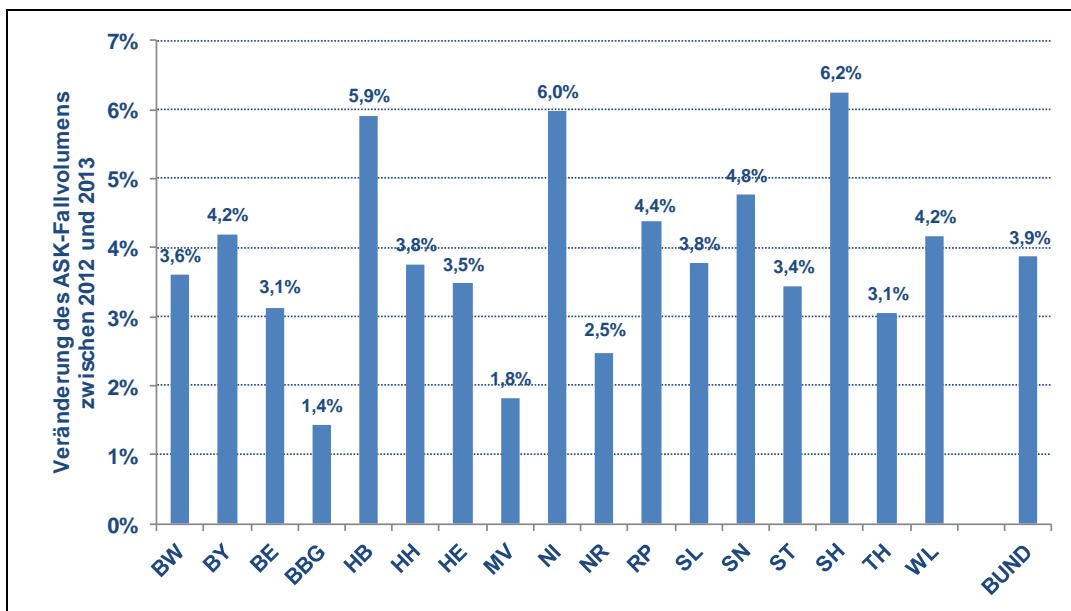
3. Auswertungsergebnisse

3.1 Vergleich zentraler Kennziffern für die KV-Regionen

Im Jahr 2013 wurden in den Krankenhäusern etwa 2,03 Mio. Fälle vollstationär behandelt, die ohne die Anwendung weiterer Filterkriterien (vgl. Abschnitt 2.1) den „ambulant-sensitiven Krankenhausfällen“ (ASK-Fällen) zuzurechnen sind. Damit hat sich die **Gesamtzahl der ASK-Fälle** innerhalb eines Jahres um etwa 75 Tausend bzw. um 3,9 % erhöht. Im Jahr 2012 lag die ASK-Fallzahl mit 1,955 Mio. noch unter der Marke von 2 Mio. Die Anzahl der über die DRG-Statistik abgebildeten vollstationären Krankenhausfälle hat sich zwischen 2012 und 2013 um 158 Tausend bzw. um 0,9 % erhöht. Demnach erklärt die **Zunahme** der ASK-Fälle fast die Hälfte der gesamten Fallzahlzunahme im vollstationären Krankenhausbereich. Hierbei sind allerdings influenzabedingte Exzess-Hospitalisierungen zu berücksichtigen, die für sich genommen schätzungsweise zwischen rd. 27 und 31 Tausend zusätzliche ASK-Fälle verursachten (vgl. Kapitel 3.2).

Der Anstieg der ASK-Fallzahlen war in den einzelnen KV-Regionen nicht einheitlich. Mit Zuwächsen von jeweils etwa 6 % in den KV-Regionen Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein verlief die ASK-Mengenentwicklung deutlich dynamischer als in den KV-Regionen Brandenburg (+1,4 %), Mecklenburg-Vorpommern (+1,8 %) und Nordrhein (+2,5 %) (Abbildung 2).

Abbildung 2: Relative Veränderung des ASK-Fallvolumens, 2013 ggü. 2012

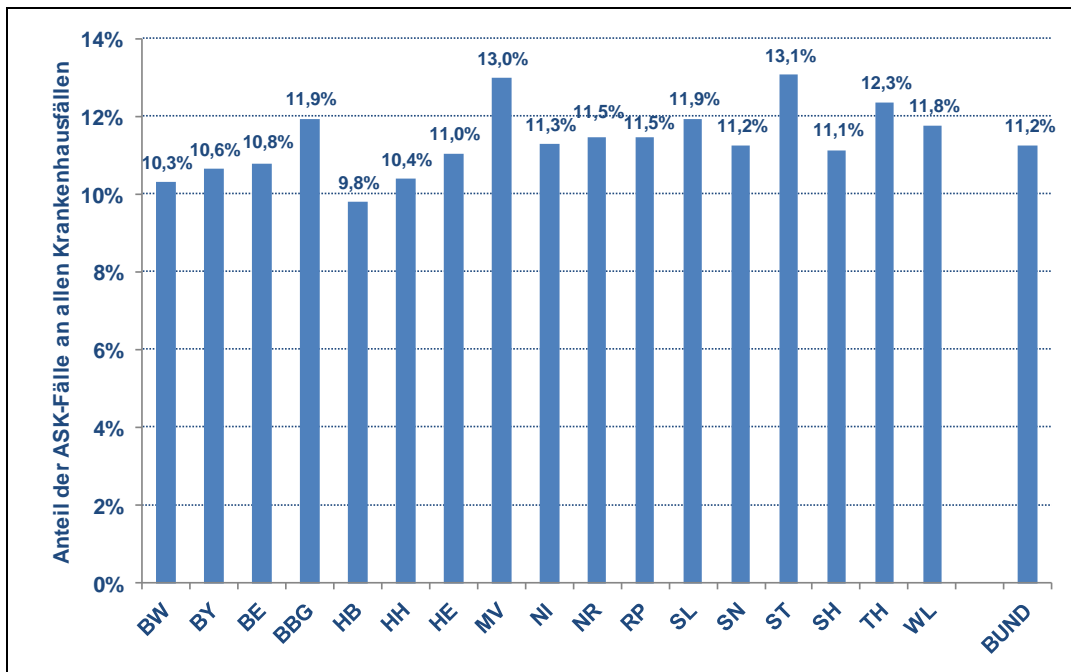


Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Der **Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen** lag im Jahr 2013 zwischen 9,8 % in der KV-Region Bremen und 13,1 % in der KV-Region Sachsen-Anhalt. Mit

Ausnahme der KV-Region Sachsen liegt der Anteil in allen östlichen Bundesländern über dem Bundesdurchschnitt (Abbildung 3).

Abbildung 3: Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen, 2013



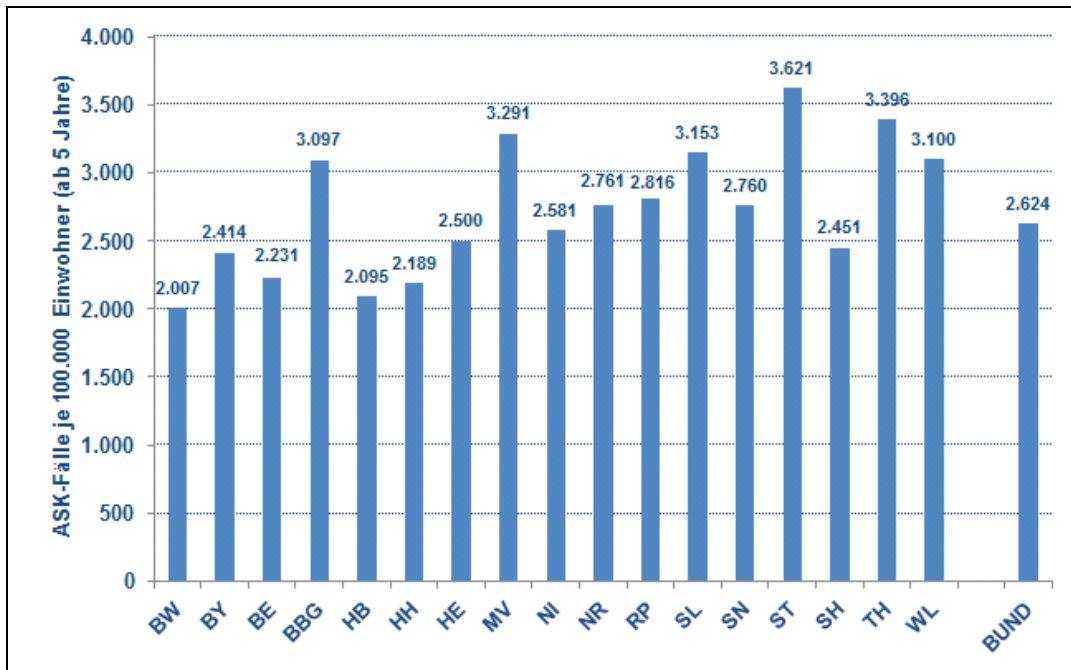
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Die durchschnittliche **ASK-Rate** bzw. ASK-Häufigkeit einer KV-Region wird ermittelt, indem die Anzahl der ASK-Krankenhausfälle der Bevölkerung einer KV-Region in Relation zu deren Wohnbevölkerung nach Zensus 2011 gesetzt wird und die resultierende Rate mit 100.000 multipliziert wird.

Die bundesdurchschnittliche ASK-Rate lag im Jahr 2013 bei leicht über 2.600 Fällen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren. Die Unterschiede zwischen den einzelnen KV-Regionen sind erheblich. Die ASK-Raten der Bundesländer bewegen sich zwischen 2.007 in der KV-Region Baden-Württemberg und 3.621 in der KV-Region Sachsen-Anhalt (Abbildung 4). Die Ergebnisse einer **Standardisierung** der ASK-Fälle an der Bevölkerung des Jahres 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht sind in Abbildung 5 ausgewiesen. Die ASK-Raten der Neuen Bundesländer und des Saarlandes fallen nach Standardisierung deutlich niedriger als bei der unstandardisierten Betrachtung aus. In Berlin und Hamburg liegen die standardisierten Raten hingegen deutlich über den nicht-standardisierten Raten.

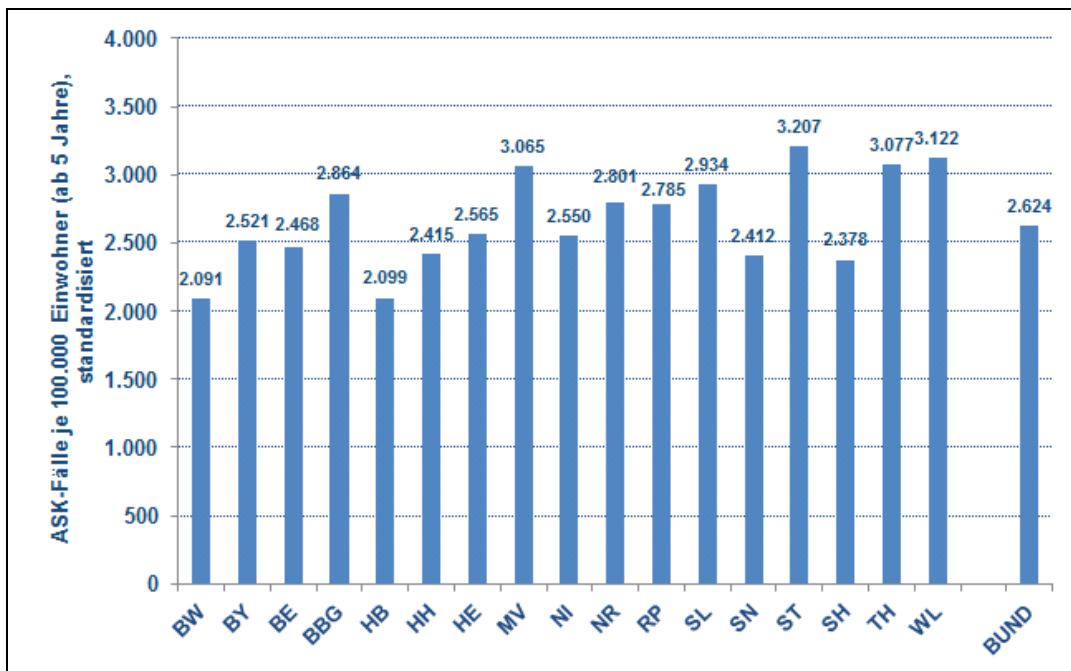
Vor allem im Hinblick auf die alters- und geschlechtsstandardisierten ASK-Raten sowie die Anteile der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen zeigt sich ein signifikanter **negativer Zusammenhang zur Zunahme der ASK-Fälle** im Jahr 2013: Demnach hatten KV-Regionen mit geringen ASK-Raten bzw. -Anteilen tendenziell höhere Zuwächse der ASK-Fälle (Pearson-Korrelationskoeffizient -0,52 bzw. -0,49). Es gibt jedoch auch Ausnahmen (z. B. Baden-Württemberg, wo sowohl die Rate bzw. der Anteil als auch der Zuwachs bei ASK relativ gering waren).

Abbildung 4: ASK-Fälle je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren (ASK-Rate), 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

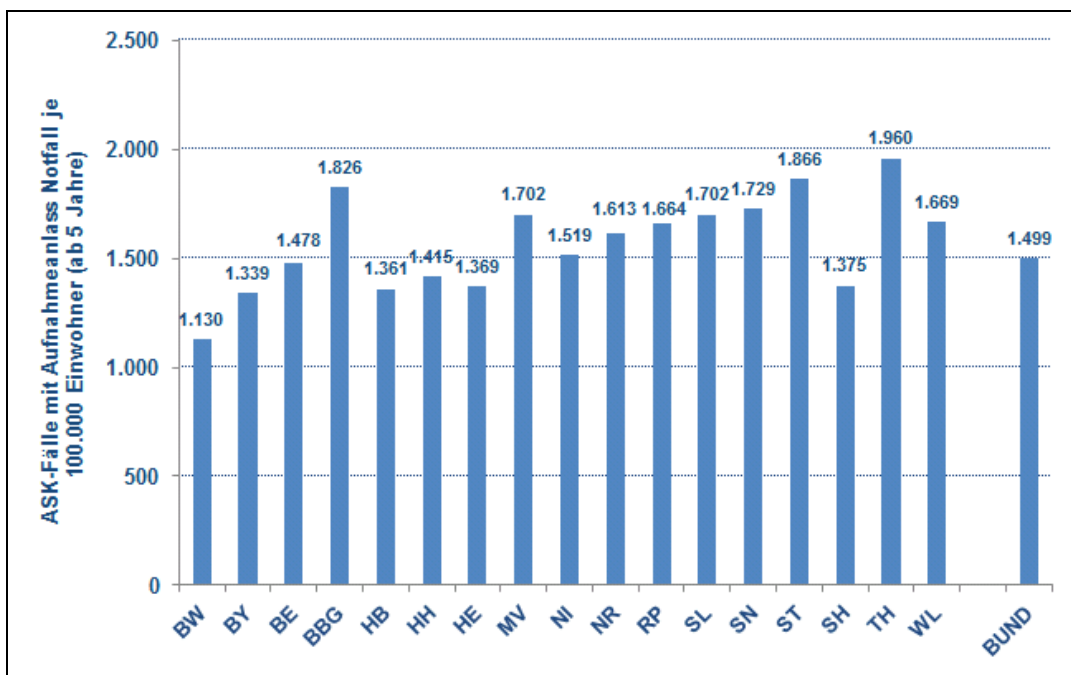
Abbildung 5: ASK-Fälle je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren (ASK-Rate), 2013, direkt standardisiert an der Gesamtbevölkerung des Jahres 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Ermittelt man die **ASK-Rate** nur für jene ASK-Fälle, die mit einem **Aufnahmeanlass Notfall** in ein Krankenhaus aufgenommen wurden, so reduziert sich die bundesdurchschnittliche Rate im Jahr 2013 auf etwa 1.500 Fälle je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren. Die Unterschiede zwischen den einzelnen KV-Regionen bleiben stark ausgeprägt. Die ASK-Notfall-Raten der Bundesländer bewegen sich zwischen 1.130 in der KV-Region Baden-Württemberg und 1.960 in der KV-Region Thüringen (Abbildung 6).

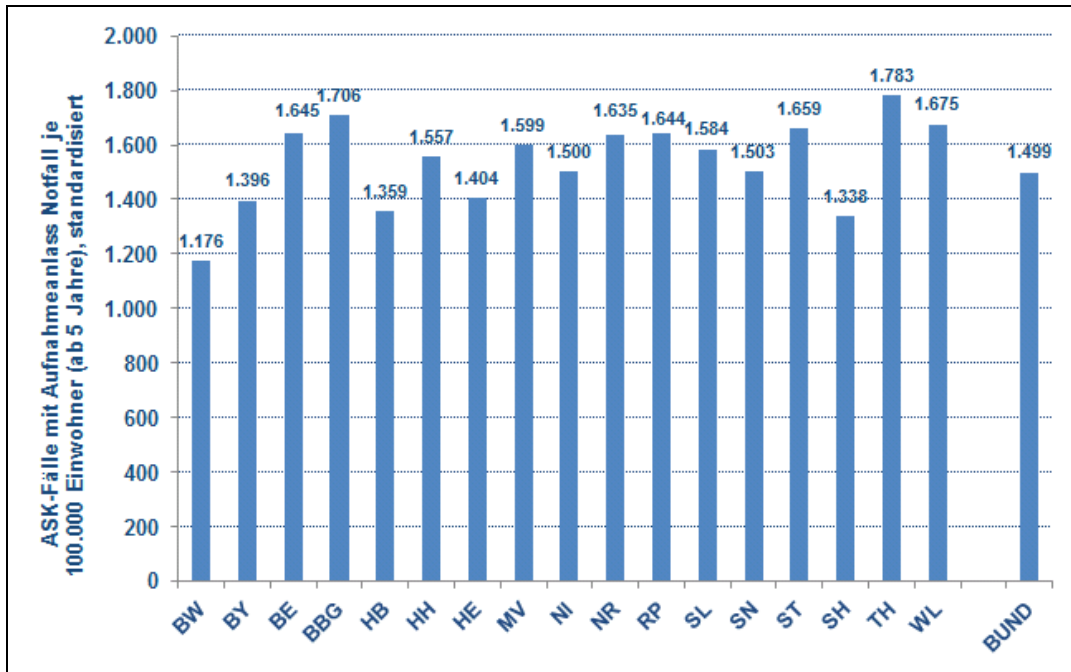
Abbildung 6: ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren (ASK-Notfall-Rate), 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Die **standardisierten** Raten der ASK-Fälle mit einem Aufnahmeanlass Notfall liegen in den Neuen Bundesländern und dem Saarland deutlich unter und in Berlin und Hamburg deutlich über den nicht-standardisierten Raten (Abbildung 7).

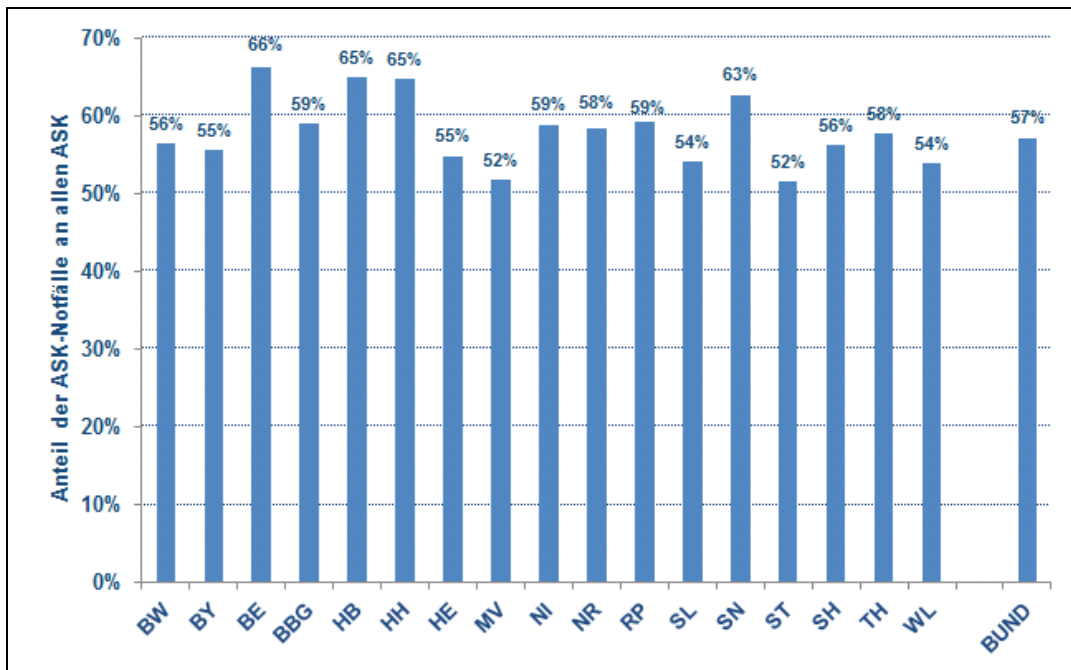
Abbildung 7: ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren (ASK-Notfall-Rate), 2013, direkt standardisiert an der Gesamtbevölkerung des Jahres 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Der **Anteil** der ASK-Fälle mit einem Aufnahmeanlass **Notfall an alle ASK-Fällen** des Jahres belief sich 2013 im Bundesdurchschnitt auf 57%. In Berlin wurden fast zwei Drittel aller ASK-Fälle mit einem Aufnahmeanlass Notfall aufgenommen, in Hamburg und Bremen jeweils etwa 65%. In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt lag der Anteil mit etwa 52% am niedrigsten (Abbildung 8).

Abbildung 8: ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall an allen ASK-Fällen, 2013

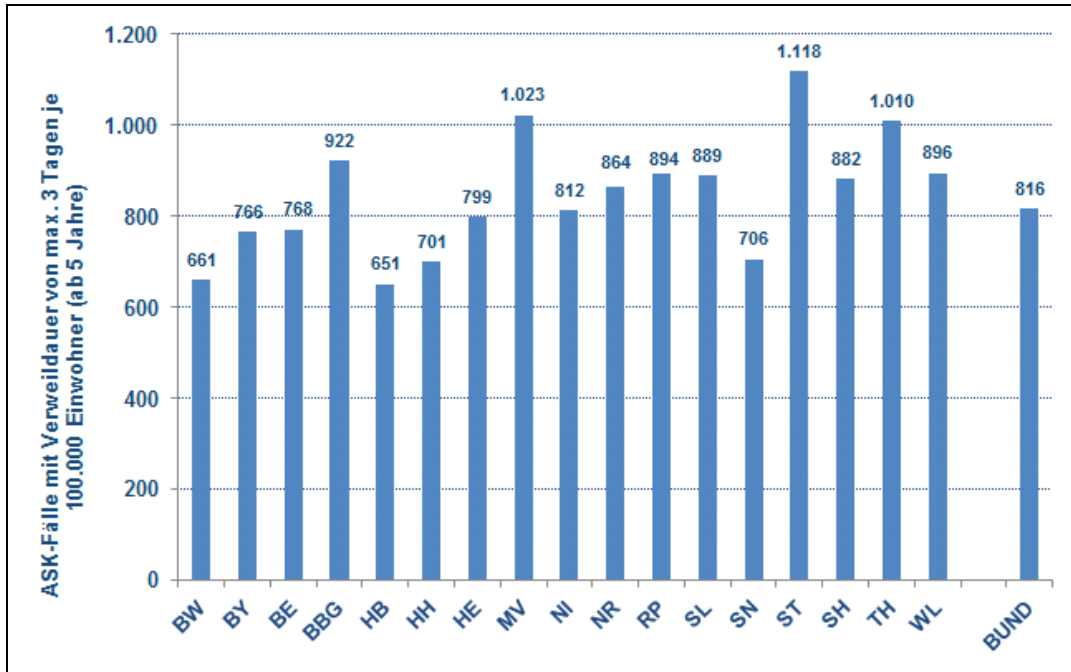


Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Die bundesdurchschnittliche **ASK-Rate** für jene ASK-Fälle, die unabhängig vom Aufnahmeanlass nur bis zu maximal drei Tagen im Krankenhaus verbracht haben (**Kurzlieger**), lag im Jahr 2013 bei 816 Fällen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren. Die ASK-Raten variieren auch für dieses Fallkollektiv zwischen den einzelnen KV-Regionen: Die ASK-Kurzlieger-Raten lagen zwischen 651 in der KV-Region Bremen und 1.118 in der KV-Region Sachsen-Anhalt (Abbildung 9).

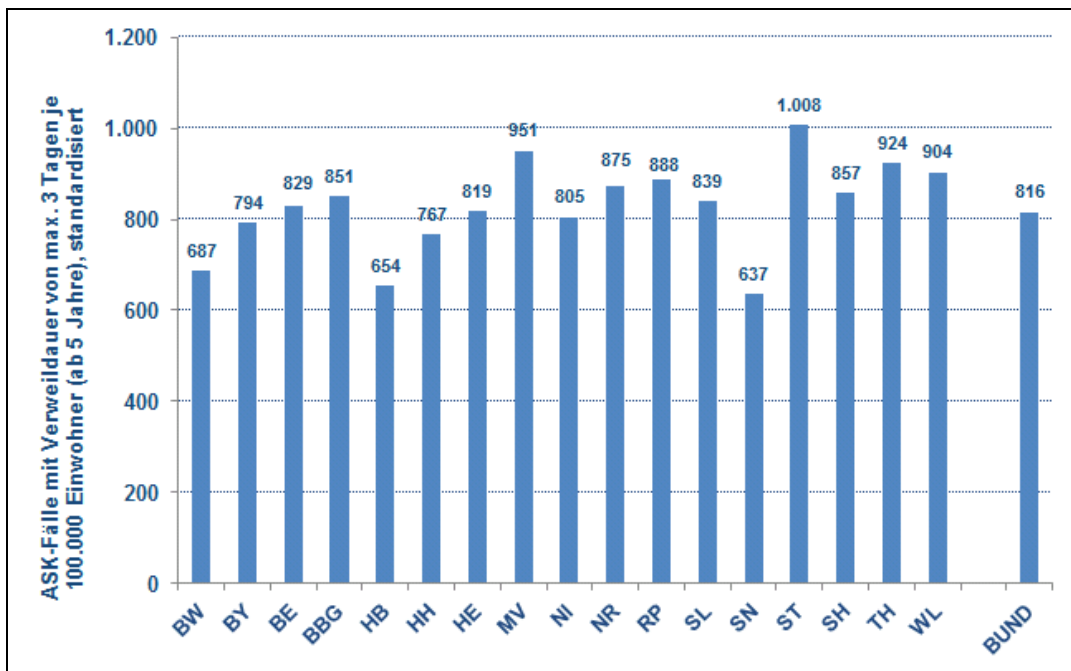
Auch bei dieser Kennzahl ergibt sich nach **Standardisierung**, dass die standardisierten Raten der ASK-Fälle mit einer maximalen Krankenhausverweildauer von 3 Tagen in den Neuen Bundesländern und dem Saarland deutlich unter und in Berlin und Hamburg deutlich über den nicht-standardisierten Raten liegen (Abbildung 10).

Abbildung 9: ASK-Fälle mit Verweildauer von max. 3 Tagen (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren (ASK-Kurzlieger-Rate), 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

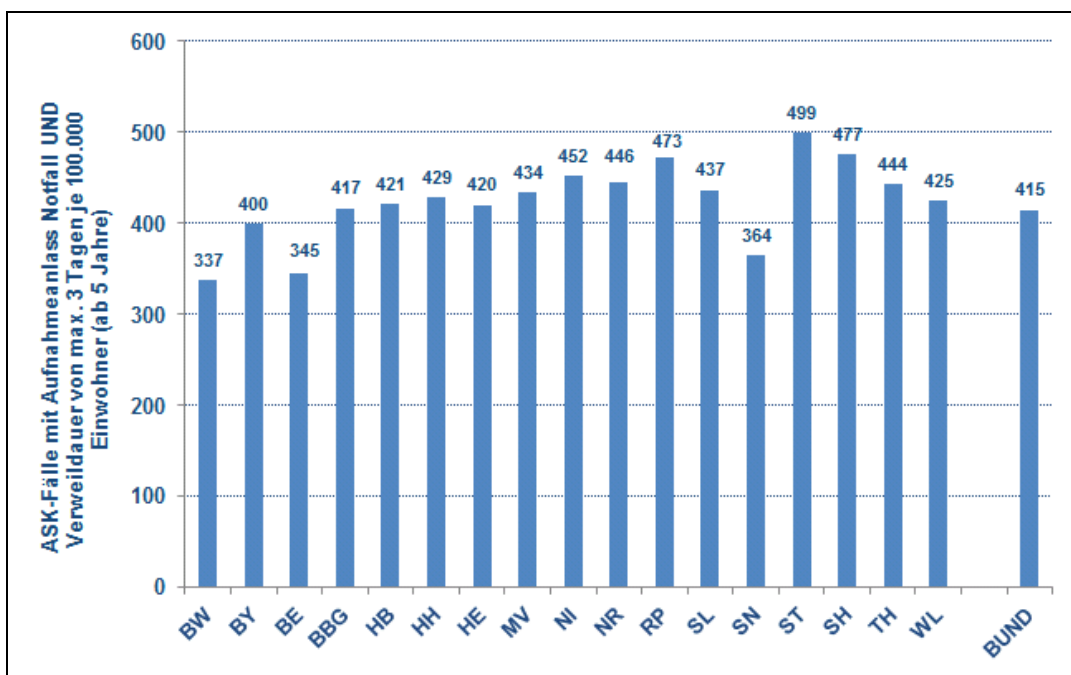
Abbildung 10: ASK-Fälle mit Verweildauer von max. 3 Tagen (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren (ASK-Kurzlieger-Rate), 2013, direkt standardisiert an der Gesamtbevölkerung des Jahres 2013 nach Altersgruppen



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Betrachtet man schließlich die ASK-Fälle, für die sowohl ein Krankenhausaufnahmeanlass „Notfall“ als auch eine Krankenhausverweildauer von maximal 3 Tagen (Kurzlieger) dokumentiert wurden, verringert sich die bundesdurchschnittliche ASK-Rate auf 415 ASK-Fälle je 100.000 Einwohner in einem Alter ab 5 Jahren. In 12 der 17 KV-Regionen lag die **ASK-Notfall&Kurzlieger-Rate** maximal 10 % über oder unter der bundesdurchschnittlichen Rate. Die geringste Rate hatte Baden-Württemberg (337 Fälle je 100.000 Einwohner ab 5 Jahren), die höchste Rate Sachsen-Anhalt (499 Fälle je 100.000 Einwohner ab 5 Jahren) (Abbildung 11).

Abbildung 11: ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und Verweildauer von max. 3 Tagen (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren (ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate), 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Da die Grunddaten für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und Verweildauer von max. 3 Tagen (Kurzlieger) nicht nach Alter und Geschlecht differenziert verfügbar waren, konnte für dieses Fallkollektiv **keine Standardisierung** durchgeführt werden.

3.2 Entwicklung der ASK-Fallzahlen zwischen 2011/2012 und 2013

Die bereits zwischen den Jahren 2011 und 2012 zu verzeichnende Zunahme der ASK-Fälle (+2,9 %) hat sich im Zeitraum 2012 bis 2013 beschleunigt (+3,9 %).

3.2.1 Entwicklung differenziert nach Erkrankungen

Auf der Ebene der einzelnen Erkrankungen/Erkrankungsgruppen zeigen sich im Vergleich der Veränderungen zwischen 2011/2012 und 2012/2013 sowohl übereinstimmende Fallzahlentwicklungen (bspw. bei Dehydration) als auch gegenläufige Entwicklungen (z.B. bei Agina Pectoris) (Tabelle 2).

Erkennbar wird außerdem die Bedeutung **influenzabedingter Exzess-Hospitalisierungen** der relativ starken Grippewelle der Saison 2012/2013. Das Robert-Koch-Institut schätzte die Anzahl zusätzlicher Krankenhauseinweisungen wegen Influenza von Patienten ab dem 5. Lebensjahr auf rd. 27 Tausend, geht jedoch hinsichtlich der Einweisungen durch Notärzte oder Rettungsstellen der Kliniken von einer Unterschätzung aus.² Aus der nach Erkrankungen differenzierten Übersicht über die Entwicklung der ASK-Fälle im Zeitraum 2011 bis 2013 (Tabelle 2) geht hervor, dass bei den drei Influenza-assoziierten Erkrankungen HNO-Infektionen, Pneumonie und Akute Bronchitis im Jahr 2013 die absolute Fallzahlzunahme um insgesamt knapp 32 Tausend Fälle größer war als im Vorjahr. Auf dieser Grundlage lässt sich mehr als ein Drittel der Gesamtzunahme der ASK-Fälle im Jahr 2013 auf die ausgeprägte Grippewelle zurückführen.

² Vgl. Robert-Koch-Institut (2013): Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland Saison 2012/2013, Berlin, S. 36 ff.

Tabelle 2: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in Deutschland, 2011 bis 2013

ASK-Fälle insgesamt	2011	2012	2013	Abwg. 2012 zu 2011 abs.	Abwg. 2012 zu 2011 rel.	Abwg. 2013 zu 2012 abs.	Abwg. 2013 zu 2012 rel.
ASK-Fälle							
Anzahl ASK-Fälle	1.899.474	1.954.599	2.030.132	55.125	2,9%	75.533	3,9%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,9%	10,9%	11,2%	0,1%	0,7%	0,3PP	3,0%
ASK-Fälle nach Erkrankung							
Asthma	23.754	24.368	26.807	614	2,6%	2.439	10,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	251.237	267.621	265.887	16.384	6,5%	-1.734	-0,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	391.216	399.788	408.646	8.572	2,2%	8.858	2,2%
Diabetes	153.495	151.827	152.371	-1.668	-1,1%	544	0,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	202.444	212.646	238.563	10.202	5,0%	25.917	12,2%
Angina Pectoris	244.333	248.468	239.203	4.135	1,7%	-9.265	-3,7%
Dehydration	83.855	90.008	99.716	6.153	7,3%	9.708	10,8%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	39.685	40.418	46.254	733	1,8%	5.836	14,4%
Pneumonie (Lungenentzündung)	243.958	248.937	269.791	4.979	2,0%	20.854	8,4%
Akute Bronchitis	53.187	57.983	73.679	4.796	9,0%	15.696	27,1%
Depression	12.693	12.586	11.929	-107	-0,8%	-657	-5,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	187.688	187.537	185.392	-151	-0,1%	-2.145	-1,1%
Demenz	11.929	12.412	11.894	483	4,0%	-518	-4,2%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner							
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. im Alter ab 5 Jahren	2.468	2.533	2.624	66	2,7%	90	3,6%

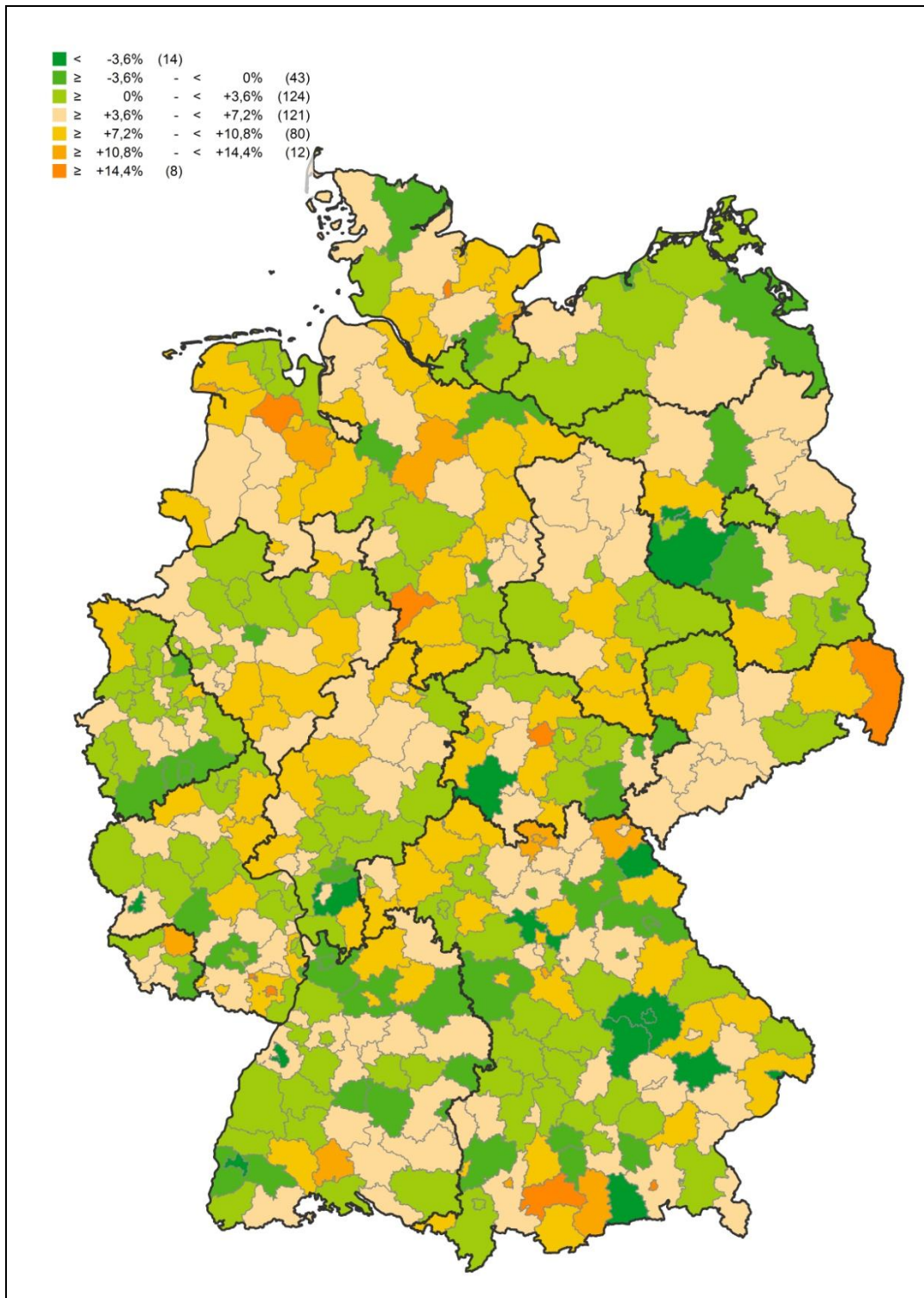
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

3.2.2 Entwicklung auf Kreisebene

Nicht nur auf die einzelnen Erkrankungen, sondern auch regional verteilte sich die relativ starke Zunahme der ASK-Fälle im Jahr 2013 sehr unterschiedlich (Abbildung 12). Für Deutschland insgesamt ist die Anzahl der ASK-Fälle je 100.000 Einwohner in einem Alter ab 5 Jahre (ASK-Rate) im Jahresvergleich um 3,6 % gestiegen. In 100 Kreisen hat sich die ASK-Rate im Jahr 2013 um 7,2 % oder mehr gegenüber dem Vorjahr erhöht. In 57 Kreisen lag die ASK-Rate im Jahr 2013 unter der Rate des Jahres 2012. In nahezu allen KV-Regionen gibt es sowohl Kreise mit überdurchschnittlicher als auch solche mit unterdurchschnittlicher Zunahme bzw. einem Rückgang der ASK-Rate im Jahr 2013.

Um zu prüfen, ob bei den größeren Abweichungen der ASK-Raten Typisierungen möglich sind, werden im Folgenden zunächst die Kreise mit den niedrigsten und den höchsten ASK-Raten betrachtet (Kapitel 3.3) sowie vertiefend ausgewählte Beispielregionen (Kapitel 3.3.2). Schließlich werden die zentralen ASK-Kennziffern differenziert nach Regionstypen verglichen (Kapitel 3.3.3).

Abbildung 12: Prozentuale **Veränderung der ASK-Häufigkeit** (alle ASK-Fälle ohne Filter je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren) nach Kreisen zwischen 2012 und 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

3.3 Regionale Vergleiche auf Kreisebene

3.3.1 Kreise mit den niedrigsten und höchsten ASK-Raten der Fälle mit Notfallaufnahme und Verweildauer von maximal 3 Tagen

Zur Darstellung der Landkreise bzw. kreisfreien Städte mit den niedrigsten und den höchsten Raten von ASK-Fällen, die als Notfälle aufgenommen wurden und deren Verweildauer maximal 3 Tage betrug, wurde ein Schwellenwert von 30 % Abweichung von der entsprechenden bundesdurchschnittlichen Rate gewählt. Insgesamt lag die Notfall&Kurzlieger-ASK-Rate im Jahr 2013 in 32 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten um mindestens 30 % unter der durchschnittlichen Rate für Deutschland (Tabelle 3) und in insgesamt 69 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten um mindestens 30 % darüber (Tabelle 4).

Tabelle 3: Kreisregionen mit geringster Anzahl von ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall und Verweildauer von max. 3 Tagen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren, 2013

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und VWD von max. 3 Tagen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
07318	Speyer, kreisfreie Stadt	112
16068	Sömmerda	153
16056	Eisenach, Stadt	181
06437	Odenwaldkreis	182
12052	Cottbus, Stadt	186
08121	Heilbronn (Stadt)	197
06438	Offenbach	204
09661	Aschaffenburg (Stadt)	232
13003	Rostock	234
16053	Jena, Stadt	238
03101	Braunschweig, Stadt	250
08311	Freiburg im Breisgau	258
09161	Ingolstadt	263
03356	Osterholz	266
05515	Münster, Stadt	268
08221	Heidelberg	268
03456	Grafschaft Bentheim	271

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und VWD von max. 3 Tagen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
08118	Ludwigsburg	272
09182	Miesbach	273
15082	Anhalt-Bitterfeld	278
08317	Ortenaukreis	278
06414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	278
08212	Karlsruhe (Stadt)	279
09671	Aschaffenburg (Kreis)	280
08215	Karlsruhe (Kreis)	282
08125	Heilbronn (Kreis)	282
09779	Donau-Ries	284
08216	Rastatt	285
14713	Leipzig, Stadt	285
09184	München	286
08425	Alb-Donau-Kreis	288
09564	Nürnberg	289

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 4: Kreisregionen mit höchster Anzahl von ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall und Verweildauer von max. 3 Tagen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren, 2013

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und VWD von max. 3 Tagen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
12062	Elbe-Elster	847
16072	Sonneberg	830
09262	Passau (Stadt)	819
09662	Schweinfurt (Stadt)	799
09478	Lichtenfels	762
07134	Birkenfeld	753
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	736

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und VWD von max. 3 Tagen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
09272	Freyung-Grafenau	731
09672	Bad Kissingen	729
03155	Northeim	711
09463	Coburg (Stadt)	698
09673	Rhön-Grabfeld	677
16054	Suhl, Stadt	672
09376	Schwandorf	657
03354	Lüchow-Dannenberg	648
15085	Harz	642
09479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	640
01003	Lübeck, Hansestadt	632
07315	Mainz, kreisfreie Stadt	630
01004	Neumünster, Stadt	629
07333	Donnersbergkreis	624
05915	Hamm, Stadt	616
05116	Mönchengladbach, Stadt	616
09277	Rottal-Inn	612
07233	Vulkaneifel	612
09261	Landshut (Stadt)	609
03256	Nienburg (Weser)	609
13074	Nordwestmecklenburg	608
09263	Straubing	607
16064	Unstrut-Hainich-Kreis	602
05113	Essen, Stadt	595
15090	Stendal	593
09275	Passau (Kreis)	591
12073	Uckermark	590
09762	Kaufbeuren	589
09473	Coburg (Kreis)	589

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und VWD von max. 3 Tagen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
04012	Bremerhaven, Stadt	588
03405	Wilhelmshaven, Stadt	587
03241	Region Hannover	586
13004	Schwerin	579
09780	Oberallgäu	578
03156	Osterode am Harz	577
03452	Aurich	577
03255	Holzminden	574
07336	Kusel	572
09180	Garmisch-Partenkirchen	572
01053	Herzogtum Lauenburg	570
06440	Wetteraukreis	568
07313	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	568
07138	Neuwied	566
15089	Salzlandkreis	564
07339	Mainz-Bingen	563
15084	Burgenlandkreis	563
06634	Schwalm-Eder-Kreis	562
07135	Cochem-Zell	561
16052	Gera, Stadt	560
01061	Steinburg	558
06532	Lahn-Dill-Kreis	558
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	557
03252	Hamelnd-Pyrmont	556
15081	Altmarkkreis Salzwedel	555
05774	Paderborn	553
03152	Göttingen	551
07131	Ahrweiler	548
13072	Landkreis Rostock	547

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und VWD von max. 3 Tagen je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
05512	Bottrop, Stadt	545
14729	Leipzig	543
09763	Kempten (Allgäu)	543
06412	Frankfurt am Main, Stadt	539

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

3.3.2 Kreisergebnisse für ausgewählte Regionen

Zur vertiefenden Darstellung regionaler Unterschiede der ASK-Häufigkeiten wurden Mecklenburg-Vorpommern, der Nordwesten Sachsen-Anhalts und der Osten Bayerns als Beispielregionen ausgewählt. In den nachfolgenden drei Tabellen sind zentrale Kennzahlen der Untersuchung nach Kreisen für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und für die Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern zusammengestellt.

Tabelle 5: Ausgewählte Kennzahlen für die Kreise **Mecklenburg-Vorpommerns**

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle insgesamt	ASK-Fälle je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
13003	Rostock	4.230	2.172	1.119
13004	Schwerin	3.196	3.646	1.657
13071	Mecklenburgische Seenplatte	8.519	3.380	1.989
13072	Landkreis Rostock	6.387	3.162	1.999
13073	Vorpommern-Rügen	7.098	3.312	1.746
13074	Nordwestmecklenburg	4.791	3.221	2.157
13075	Vorpommern-Greifswald	8.724	3.815	1.682
13076	Ludwigslust-Parchim	7.462	3.666	1.273

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 6: Ausgewählte Kennzahlen für die Kreise **Sachsen-Anhalts**

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle insgesamt	ASK-Fälle je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	3.015	3.735	2.340
15002	Halle (Saale), Stadt	6.888	3.110	2.198
15003	Magdeburg, Landeshauptstadt	6.288	2.844	1.625
15081	Altmarkkreis Salzwedel	2.701	3.257	1.581
15082	Anhalt-Bitterfeld	7.040	4.372	1.151
15083	Börde	5.495	3.309	1.262
15084	Burgenlandkreis	6.493	3.639	2.284
15085	Harz	8.547	4.008	1.787
15086	Jerichower Land	3.379	3.826	959
15087	Mansfeld-Südharz	5.450	3.939	2.395
15088	Saalekreis	5.953	3.299	2.247
15089	Salzlandkreis	8.660	4.518	2.087
15090	Stendal	3.909	3.519	2.254
15091	Wittenberg	4.398	3.520	1.662

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 7: Ausgewählte Kennzahlen für die bayerischen Regierungsbezirke **Niederbayern (092*)** und **Oberpfalz (093*)**

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle insgesamt	ASK-Fälle je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
09261	Landshut (Stadt)	2.305	3.640	1.566
09262	Passau (Stadt)	1.238	2.594	2.278
09263	Straubing	1.177	2.686	2.072
09271	Deggendorf	2.612	2.359	1.762

Kreis-Kennzeichen	Kreisname	ASK-Fälle insgesamt	ASK-Fälle je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren	ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall je 100.000 Einwohner im Alter ab 5 Jahren
09272	Freyung-Grafenau	2.639	3.525	3.020
09273	Kelheim	2.840	2.580	1.492
09274	Landshut (Kreis)	3.073	2.138	934
09275	Passau (Kreis)	5.544	3.108	1.772
09276	Regen	2.129	2.898	1.600
09277	Rottal-Inn	3.840	3.401	1.712
09278	Straubing-Bogen	2.328	2.496	1.571
09279	Dingolfing-Landau	2.234	2.514	1.597
09361	Amberg	1.026	2.564	1.400
09362	Regensburg (Stadt)	2.784	2.073	1.439
09363	Weiden i.d.OPf.	1.052	2.620	1.332
09371	Amberg-Sulzbach	2.737	2.759	1.383
09372	Cham	3.505	2.906	1.505
09373	Neumarkt i.d.OPf.	2.931	2.394	1.630
09374	Neustadt a.d.Waldnaab	2.439	2.657	1.250
09375	Regensburg (Kreis)	3.736	2.100	1.297
09376	Schwandorf	4.546	3.306	2.337
09377	Tirschenreuth	2.754	3.895	1.851

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

3.3.3 Vergleich zentraler Ergebnisse nach Regionstypen

Abschließend wird geprüft, inwiefern die regionalen Abweichungen der ASK-Häufigkeiten im Zusammenhang mit unterschiedlichen Regionstypen stehen. Zu diesem Zweck wird auf die raumordnungsspezifischen Planungskategorien der Bedarfsplanungs-Richtlinie (mit Stand vom 17. Juli 2014) für die allgemeine fachärztliche Versorgung Bezug genommen. Die Planungsebene der allgemeinen fachärztlichen Versorgung bilden die kreisfreien Städte bzw. Landkreise oder Kreisregionen, wobei diese gemäß dem Konzept der Großstadtregionen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) kategorisiert werden. Dort werden folgende fünf Typen unterschieden: Kern/Zentrum, Ergänzungsge-

biete, enger Verflechtungsraum, weiter Verflechtungsraum und Gemeindeverbände außerhalb von Großstadtregionen. Für diese fünf Regionstypen wurden hier in Abstimmung mit dem BBSR allgemein verständlichere Bezeichnungen gewählt.

Die Zuordnung der auf Kreisebene vorliegenden ASK-Daten zu diesen fünf Regionstypen orientiert sich an der Anlage 3.2 der Bedarfsplanungs-Richtlinie (Stand vom 17. Juli 2014, "Zuordnung der Kreise, kreisfreien Städte und Kreisregionen zu den Kreistypen nach § 12 Absatz 3"). In drei Fällen wurde die Zuordnung aufgrund fehlender Vorgaben in der Richtlinie selbst vorgenommen:

- ◆ Die Planungsbereiche Aachen – ehemaliger Landkreis Aachen – (Kreistyp 2) und Aachen, Stadt (Kreistyp 1) konstituieren nach der offiziellen Systematik den Kreis "Städteregion Aachen". Die ASK-Fälle dieses Kreises wurden dem Kreistyp 2 zugerechnet.
- ◆ Die Planungsbereiche Hannover – ehemaliger Landkreis Hannover – (Kreistyp 3) und Hannover Landeshauptstadt (Kreistyp 1) konstituieren nach der offiziellen Systematik den Kreis "Region Hannover". Die ASK-Fälle dieses Kreises wurden dem Kreistyp 3 zugerechnet.
- ◆ Die Planungsbereiche Güstrow (Kreistyp 5) und Bad Doberan (Kreistyp 3) konstituieren nach der offiziellen Systematik den Kreis "Landkreis Rostock". Die ASK-Fälle dieses Kreises wurden dem Kreistyp 3 zugerechnet.

Der Vergleich der ASK-Kennzahlen nach diesen Regionstypen zeigt, dass ASK-Fälle (insg., mit Aufnahmeanlass Notfall und/oder Kurzlieger) am häufigsten im Ruhrgebiet sind (Tabelle 8). Abgesehen von dieser Sonderregion sind die ASK-Kennzahlen in den ländlichen Regionen (außerhalb der Umgebung einer Großstadt) z. T. deutlich höher als in den anderen Regionstypen. Am größten ist die Diskrepanz zwischen den ländlichen Regionen (Typ 5) und den Großstadtzentren (Typ 1) mit Abweichungen von knapp 15 % (Notfall & Kurzlieger-ASK) bis zu 28 % (ASK-Rate insg.). Nur bei der Häufigkeit von ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall war die Abweichung der ländlichen Regionen (Typ 5) zu den nahen Nebenzentren der Großstädte (Typ 2) mit 21 % größer als zu den Großstadtzentren (rd. 13 %).

Tabelle 8: Häufigkeiten von ASK-Fällen insgesamt, mit Aufnahmeanlass Notfall und kurzer Verweildauer nach Regionstypen

Kennzahl	Großstadtzentrum	nahes Nebenzentrum	nahe Umgebung einer Großstadt	weitere Umgebung einer Großstadt	außerhalb der Umgebung einer Großstadt	Ruhrgebiet
	Kreistyp 1	Kreistyp 2	Kreistyp 3	Kreistyp 4	Kreistyp 5	Kreistyp 6
ASK-Fälle je 100.000 EW (ab 5 Jahre)	2.257	2.406	2.382	2.765	2.894	3.373
ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall je 100.000 EW (ab 5 Jahre)	1.406	1.317	1.354	1.542	1.595	1.939
Anteil ASK-Fälle mit Aufnahme anlass Notfall an allen ASK-Fällen	62%	55%	57%	56%	55%	57%
ASK-Fälle mit Verweildauer von max. 3 Tagen je 100.000 EW (ab 5 Jahre)	723	777	801	842	868	991
Anteil ASK-Fälle mit Verweildauer von max. 3 Tagen an allen ASK-Fällen	32%	32%	34%	30%	30%	29%
ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und Verweildauer von max. 3 Tagen je 100.000 EW (ab 5 Jahre)	382	384	414	419	438	490
Anteil ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und Verweildauer von max. 3 Tagen an allen ASK-Fällen	17%	16%	17%	15%	15%	15%

Quelle: Statistisches Bundesamt, G-BA; eigene Berechnungen IGES

3.4 Zusammenhang zwischen ASK-Häufigkeit und Ärztedichte

Bei einer empirischen Prüfung der Zusammenhänge zwischen der Häufigkeit ambulant-sensitiver Krankenhausfälle (ohne/mit Aufnahmearbeit Notfall und/oder kurzer Verweildauer) und der vertragsärztlichen Versorgungsdichte auf Kreisebene ist zu berücksichtigen, dass etwaige regionale Unterschiede auch auf andere Einflussfaktoren, insbesondere auf regionale Bevölkerungs- und Morbiditätsunterschiede, zurückgeführt werden können. Für eine regionale „Risikoadjustierung“ wurden daher – analog zu Albrecht/Schliwen/Loss 2014 – die folgenden Kontrollvariablen verwendet:

- ◆ die Lebenserwartung, um den Einfluss von regionalen Morbiditätsunterschieden abzubilden,
- ◆ die Arbeitslosenquote, um den Einfluss sozio-ökonomischer Unterschiede zwischen den Kreisen abzubilden,
- ◆ die Erreichbarkeit des nächsten Oberzentrums mit dem PKW, um Unterschiede in der regionalen Infrastruktur abzubilden.

Des Weiteren wurde die Krankenhausbettendichte als Variable aufgenommen, um mögliche Einflüsse regionaler Unterschiede der stationären Versorgungskapazitäten auf die ASK-Häufigkeit zu berücksichtigen. Eine Übersicht über das Datenjahr und die Datenquelle der potentiellen Einflussfaktoren auf die ASK-Häufigkeit findet sich in Tabelle 9.

Tabelle 9: Übersicht über die Einflussfaktoren der ASK-Häufigkeit

Variable	Datenquelle	Datenjahr(e)
Hausarzt-dichte (Hausärzte je 100.000 EW)*	ZI Versorgungsatlas	2012
Facharzt-dichte (Fachärzte je 100.000 EW)*	ZI Versorgungsatlas	2011
KH-Bettendichte (KH-Betten je 10.000 EW)	Destatis, Regionaldatenbank, Grunddaten der Krankenhäuser	2012
Lebenserwartung	INKAR-Daten	2009/2010/2011
Arbeitslosenquote	Destatis, Regionaldatenbank, Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit	2013
Erreichbarkeit von Oberzentren (PKW-Fahrzeit zum nächsten Oberzentrum)	INKAR-Daten	2012

Quelle: IGES

Anmerkung: * jeweils bedarfsplanungsgewichtet, d. h. unter Berücksichtigung des Zulassungsumfangs bzw. des zeitlichen Anstellungsverhältnisses

Für eine multivariate Analyse des Zusammenhangs zwischen den ASK-Häufigkeiten, der Arztdichte sowie den weiteren erklärenden Variablen wurde ein log-lineares Regressionsmodell gewählt. Dabei gehen die abhängigen Variablen, d. h. die jeweiligen ASK-Raten, logarithmiert in ein lineares Regressionsmodell ein. Dies hat den Vorteil, dass die Koeffizienten der unabhängigen Variablen dann als prozentuale Veränderung interpretiert werden können. Mit Ausnahme der ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall und Verweildauer von max. 3 Tagen (Notfall & Kurzlieger), wurden die alters- und geschlechtsstandardisierte ASK-Raten verwendet (vgl. Kapitel 3.1).

3.4.1 Zusammenhang zwischen Ärztdichte und Häufigkeit der ASK-Fälle insgesamt

Die Ergebnisse der Regressionsanalyse zeigen, dass ein signifikant negativer Zusammenhang zwischen der alters- und geschlechtsstandardisierten Häufigkeit aller ASK-Fälle im Jahr 2013 und der ambulanten Arztdichte besteht (Tabelle 10). Dies bedeutet: Je höher die ambulante Arztdichte, desto weniger werden typischerweise ambulant behandelbare Fälle im Krankenhaus versorgt. Der Zusammenhang ist allerdings nur schwach ausgeprägt: Erhöht man beispielsweise die Facharztdichte um eine Einheit (d. h. ein Arzt je 100.000 Einwohner), dann reduziert sich die ASK-Häufigkeit rechnerisch um rund 0,17 %.

Von den Kontrollvariablen haben die Krankenhaus-Bettendichte, die Lebenserwartung sowie die Arbeitslosenquote einen signifikanten Einfluss auf die ASK-Häufigkeit. Den stärksten Einfluss im multivariaten Modell hat die regionale Morbidität, gemessen anhand der Lebenserwartung. Ein Anstieg der Lebenserwartung geht mit einer Verringerung der ASK-Häufigkeit um durchschnittlich rd. 6,6 % einher.

Insgesamt erklären die gewählten Variablen im Regressionsmodell 40,5 % der Varianz der ASK-Häufigkeiten.

Tabelle 10: Ergebnisse der Regressionsanalyse, stand. Häufigkeit aller ASK-Fälle (2013)

unabhängige Variable	Koeffizient	Standardfehler
Hausarztichte	-0.00211*	0.00127
Facharztichte	-0.00167***	0.00028
KH-Bettendichte	0.00154***	0.00032
Lebenserwartung	-0.06571***	0.00747
Arbeitslosenquote	0.01218***	0.00300
Erreichbarkeit des nächsten Oberzentrums	0.00667	0.00058
Konstante	13.40***	0.64353
Anzahl der Beobachtungen	402	
erklärte Varianz („adjusted R ² “)	0,4050	

Quelle: IGES

Anmerkung: Signifikanz: *** ≤ 1%, ** ≤ 5%, * ≤ 10%

3.4.2 Zusammenhang zwischen Ärztedichte und Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Die Ergebnisse der Regressionsanalyse mit der Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall als abhängige Variable zeigen, dass ein signifikant negativer Zusammenhang mit der ambulanten Facharztichte besteht (Tabelle 11). Die Hausarztichte hat dagegen – im Gegensatz zu dem Modell mit der Häufigkeit der ASK-Fälle insgesamt – keinen signifikanten Einfluss. Das Ausmaß, in dem eine höhere Facharztichte mit einer niedrigeren Häufigkeit ambulant-sensitiver Notfälle einhergeht, ist allerdings relativ gering. Demnach reduziert eine Erhöhung der Facharztichte um einen Arzt je 100.000 Einwohner die Häufigkeit von ASK-Fällen mit Aufnahmegrund Notfall lediglich um rd. 0,19 %.

Von den Kontrollvariablen haben die Krankenhaus-Bettendichte, die Lebenserwartung sowie die Arbeitslosenquote einen signifikanten Einfluss auf die Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall. Den stärksten Einfluss hat die Lebenserwartung. Ein Anstieg der Lebenserwartung geht mit einer Verringerung der ASK-Notfall-Häufigkeit um durchschnittlich rd. 4,8 % einher.

Die Variablen im Modell erklären die bestehende Varianz der ASK-Notfall-Häufigkeit allerdings nur zu rd. 20,4 %.

Tabelle 11: Ergebnisse der Regressionsanalyse, stand. Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

unabhängige Variable	Koeffizient	Standardfehler
Hausarztichte	-0.00293	0.00192
Facharztichte	-0.00193***	0.00043
KH-Bettendichte	0.00223***	0.00048
Lebenserwartung	-0.04845***	0.01127
Arbeitslosenquote	0.01705***	0.00452
Erreichbarkeit des nächsten Oberzentrums	-0.00073	0.00088
Konstante	11.26***	0.97091
<hr/>		
Anzahl der Beobachtungen	402	
erklärte Varianz („adjusted R ² “)	0,2038	

Quelle: IGES

Anmerkung: Signifikanz: *** ≤ 1%, ** ≤ 5%, * ≤ 10%

3.4.3 Zusammenhang zwischen Ärztedichte und Häufigkeit der ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Die Ergebnisse der Regressionsanalyse mit der Häufigkeit der ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer als abhängige Variable zeigen, dass ein signifikant negativer Zusammenhang mit der ambulanten Facharztichte besteht (Tabelle 12). Die Hausarztichte hat dagegen keinen signifikanten Einfluss. Das Ausmaß, in dem eine höhere Facharztichte mit einer niedrigeren Häufigkeit ambulant-sensitiver Fälle mit kurzer Verweildauer einhergeht, ist allerdings relativ gering. Demnach reduziert eine Erhöhung der Facharztichte um einen Arzt je 100.000 Einwohner die ASK-Kurzlieger-Häufigkeit lediglich um rd. 0,11 %.

Von den Kontrollvariablen haben die Krankenhaus-Bettendichte, die Lebenserwartung sowie die Erreichbarkeit des nächsten Oberzentrums einen signifikanten Einfluss auf die ASK-Kurzlieger-Häufigkeit. Die Arbeitslosenquote hat dagegen im Gegensatz zu den obigen Modellen keinen signifikanten Einfluss. Den stärksten Einfluss auf die Häufigkeit der ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer hat die Lebenserwartung. Ein Anstieg der Lebenserwartung geht mit einer Verringerung der ASK-Kurzlieger-Häufigkeit um durchschnittlich rd. 5,7 % einher.

Die Variablen im Modell erklären die bestehende Varianz der Häufigkeit der ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer allerdings nur zu rd. 21 %.

Tabelle 12: Ergebnisse der Regressionsanalyse, stand. Häufigkeit der ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

unabhängige Variable	Koeffizient	Standardfehler
Hausarztdichte	-0.00129	0.00156
Facharztdichte	-0.00109***	0.00035
KH-Bettendichte	0.00120***	0.00039
Lebenserwartung	-0.05711***	0.00915
Arbeitslosenquote	0.00510	0.00368
Erreichbarkeit des nächsten Oberzentrums	0.00120*	0.00071
Konstante	11.46***	0.78897
Anzahl der Beobachtungen	402	
erklärte Varianz („adjusted R ² “)	0,2097	

Quelle: IGES

Anmerkung: Signifikanz: *** ≤ 1%, ** ≤ 5%, * ≤ 10%

3.4.4 Zusammenhang zwischen Ärztedichte und Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall sowie kurzer Verweildauer

Die Ergebnisse der Regressionsanalyse mit der (nicht alters- und geschlechtsstandardisierten) Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall sowie mit kurzer Verweildauer als abhängige Variable zeigen, dass ein signifikant negativer Zusammenhang mit der ambulanten Facharztdichte besteht (Tabelle 13). Die Hausarztdichte hat dagegen keinen signifikanten Einfluss. Das Ausmaß, in dem eine höhere Facharztdichte mit einer niedrigeren Häufigkeit ambulant-sensitiver Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer einhergeht, ist allerdings relativ gering. Demnach reduziert eine Erhöhung der Facharztdichte um einen Arzt je 100.000 Einwohner die Häufigkeit der ASK-Notfall&Kurzlieger-Fälle lediglich um rd. 0,19 %.

Von den Kontrollvariablen haben die Krankenhaus-Bettendichte sowie die Lebenserwartung einen signifikanten Einfluss auf die Häufigkeit der ASK-Notfall&Kurzlieger-Fälle. Wie in den obigen Modellen hat dabei die Lebenserwartung den stärksten Einfluss: Ein Anstieg der Lebenserwartung geht mit einer Verringerung der Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer um durchschnittlich rd. 5,4 % einher. Die Arbeitslosenquote sowie die Erreichbarkeit des nächsten Oberzentrums haben dagegen keinen signifikanten Einfluss.

Die Variablen im Modell erklären die bestehende Varianz der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer allerdings nur zu rd. 15,7 %. Je spe-

zifischer also die Abgrenzung der ASK-Fälle gewählt wird, desto geringer ist die erklärte Varianz im multivariaten Regressionsmodell.

Tabelle 13: Ergebnisse der Regressionsanalyse, Häufigkeit der ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

unabhängige Variable	Koeffizient	Standardfehler
Hausarztdichte	0.00275	0.00211
Facharztdichte	-0.00192***	0.00047
KH-Bettendichte	0.00217***	0.00052
Lebenserwartung	-0.05432***	0.01239
Arbeitslosenquote	0.00736	0.00498
Erreichbarkeit des nächsten Oberzentrums	0.00068	0.00097
Konstante	10.31***	1.06789
<hr/>		
Anzahl der Beobachtungen	402	
erklärte Varianz („adjusted R ² “)	0,1568	

Quelle: IGES

Anmerkung: Signifikanz: *** ≤ 1%, ** ≤ 5%, * ≤ 10%

3.5 Operationen und Prozeduren der ASK-Fälle

Auf regional aggregierter Ebene wurden vom Statistischen Bundesamt auch Auswertungen zu den bei den ASK-Fällen im Rahmen ihres Krankenhausaufenthaltes erbrachten und dokumentierten Operationen und Prozeduren erstellt. Die Auswertungen wurden differenziert nach allen ASK-Fällen ab einem Alter von 5 Jahren und allen ASK-Fällen ab einem Alter von 5 Jahren und mit dem Aufnahmeargument Notfall bereitgestellt.

In diesem Abschnitt werden die Operationen und Prozeduren für die ASK-Fälle nach den einzelnen ASK-Fallgruppen ausgewiesen. Dargestellt sind die kumulierte Anzahl und die Gesamtanteile der OPS nach der Kapitelstruktur der OPS-Systematik. Für die ASK-Fälle mit Aufnahmeargument Notfall sind zudem die zehn am stärksten besetzten OPS-Gruppen (gem. der OPS-Systematik) aufgeführt.

Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass für einen ASK-Fall auch mehr als ein OPS-Code dokumentiert sein kann.

Tabelle 14: **ASK-Fallgruppe Asthma** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	29,0	67,9%	1,1	12,2	60,2%	0,7
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	5,6	13,0%	0,2	2,5	12,5%	0,1
Operationen (Kapitel 5)	0,3	0,7%	0,0	0,1	0,7%	0,0
Medikamente (Kapitel 6)	0,0	0,0%	0,0	0,0	0,0%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	7,3	17,1%	0,3	5,1	25,1%	0,3
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	0,5	1,2%	0,0	0,3	1,4%	0,0
Insgesamt	42,8		1,6	20,2		1,1

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 15: **ASK-Fallgruppe Asthma** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
1-70	Funktionstests	9,7	48%	48%
8-92	Patientenmonitoring	2,8	14%	62%
3-20	Computertomographie (CT)	1,6	8%	70%
1-61	Diagnostische Endoskopie	1,3	7%	76%
8-97	Komplexbehandlung	0,4	2%	79%
3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	0,4	2%	81%
1-40	Biopsie ohne Inzision	0,4	2%	83%
8-70	Maßnahmen für das Atmungssystem	0,4	2%	85%
8-55	Frührehabilitative und physikalische Therapie	0,4	2%	87%
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	0,3	2%	88%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 16: **ASK-Fallgruppe Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	81,7	33,8%	0,3	52,1	31,5%	0,3
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	92,1	38,1%	0,3	66,3	40,0%	0,3
Operationen (Kapitel 5)	5,6	2,3%	0,0	4,1	2,5%	0,0
Medikamente (Kapitel 6)	0,1	0,0%	0,0	0,1	0,0%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	59,4	24,6%	0,2	40,9	24,7%	0,2
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	3,1	1,3%	0,0	2,2	1,3%	0,0
Insgesamt	241,9		0,9	165,7		0,8

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 17: **ASK-Fallgruppe Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
3-20	Computertomographie (CT)	37,7	23%	23%
8-92	Patientenmonitoring	23,4	14%	37%
1-20	Untersuchung einzelner Körpersysteme	19,3	12%	48%
1-70	Funktionstests	12,7	8%	56%
1-61	Diagnostische Endoskopie	12,4	7%	64%
3-80	Magnetresonanztomographie (MRT)	10,7	6%	70%
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	8,6	5%	75%
3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	8,4	5%	80%
1-40	Biopsie ohne Inzision	7,2	4%	85%
3-03	Ultraschalluntersuchungen	4,3	3%	87%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 18: **ASK-Fallgruppe Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	249,3	30,5%	0,6	128,5	27,6%	0,5
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	172,8	21,1%	0,4	100,5	21,6%	0,4
Operationen (Kapitel 5)	39,4	4,8%	0,1	19,8	4,3%	0,1
Medikamente (Kapitel 6)	1,6	0,2%	0,0	0,8	0,2%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	335,1	41,0%	0,8	204,1	43,9%	0,9
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	19,6	2,4%	0,0	11,4	2,4%	0,0
Insgesamt	817,9		2,0	465,0		1,9

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 19: **ASK-Fallgruppe Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	57,5	12%	12%
8-92	Patientenmonitoring	55,1	12%	24%
3-20	Computertomographie (CT)	52,0	11%	35%
1-20	Untersuchung einzelner Körpersysteme	51,8	11%	47%
1-70	Funktionstests	30,6	7%	53%
1-61	Diagnostische Endoskopie	26,7	6%	59%
8-97	Komplexbehandlung	23,9	5%	64%
3-03	Ultraschalluntersuchungen	17,7	4%	68%
8-70	Maßnahmen für das Atmungssystem	16,6	4%	71%
8-14	Therapeutische Katheterisierung, Aspiration, Punktion und Spülung	15,7	3%	75%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 20: **ASK-Fallgruppe Diabetes** - Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	43,4	11,1%	0,3	18,3	11,5%	0,3
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	88,1	22,5%	0,6	38,3	24,0%	0,5
Operationen (Kapitel 5)	105,3	26,9%	0,7	37,0	23,2%	0,5
Medikamente (Kapitel 6)	0,3	0,1%	0,0	0,1	0,1%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	130,2	33,2%	0,9	57,4	36,0%	0,8
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	24,8	6,3%	0,2	8,3	5,2%	0,1
Insgesamt	392,0		2,6	159,4		2,3

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 21: **ASK-Fallgruppe Diabetes** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	20,3	13%	13%
3-20	Computertomographie (CT)	15,5	10%	23%
5-78	Operationen an den Bewegungsorganen	14,7	9%	32%
5-89	Operationen an Haut und Unterhaut	13,3	8%	40%
8-92	Patientenmonitoring	11,5	7%	47%
3-60	Darstellung des Gefäßsystems	10,0	6%	54%
8-19	Verbände	9,1	6%	59%
8-97	Komplexbehandlung	7,5	5%	64%
1-61	Diagnostische Endoskopie	7,1	4%	68%
3-80	Magnetresonanztomographie (MRT)	6,8	4%	73%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 22: **ASK-Fallgruppe Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	262,8	48,6%	1,1	114,2	40,9%	0,8
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	95,1	17,6%	0,4	51,6	18,5%	0,4
Operationen (Kapitel 5)	16,3	3,0%	0,1	8,3	3,0%	0,1
Medikamente (Kapitel 6)	0,6	0,1%	0,0	0,4	0,1%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	157,2	29,1%	0,7	99,9	35,8%	0,7
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	8,8	1,6%	0,0	5,1	1,8%	0,0
Insgesamt	540,8		2,3	279,5		1,9

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 23: **ASK-Fallgruppe Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
1-70	Funktionstests	69,0	25%	25%
3-20	Computertomographie (CT)	34,3	12%	37%
8-92	Patientenmonitoring	28,4	10%	47%
1-61	Diagnostische Endoskopie	25,9	9%	56%
8-70	Maßnahmen für das Atmungssystem	20,7	7%	64%
8-97	Komplexbehandlung	16,6	6%	70%
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	15,5	6%	75%
3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	7,8	3%	78%
1-40	Biopsie ohne Inzision	7,4	3%	81%
8-55	Frührehabilitative und physikalische Therapie	6,4	2%	83%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 24: **ASK-Fallgruppe Angina Pectoris** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	238,7	32,3%	1,0	97,8	33,8%	0,9
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	81,0	11,0%	0,3	39,6	13,7%	0,4
Operationen (Kapitel 5)	33,5	4,5%	0,1	6,2	2,1%	0,1
Medikamente (Kapitel 6)	2,5	0,3%	0,0	1,0	0,3%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	380,1	51,5%	1,6	143,8	49,7%	1,3
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	2,4	0,3%	0,0	1,0	0,3%	0,0
Insgesamt	738,2		3,1	289,4		2,6

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 25: **ASK-Fallgruppe Angina Pectoris** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	99,6	34%	34%
1-20	Untersuchung einzelner Körpersysteme	79,3	27%	62%
8-92	Patientenmonitoring	34,7	12%	74%
3-20	Computertomographie (CT)	13,0	4%	78%
1-70	Funktionstests	8,0	3%	81%
1-61	Diagnostische Endoskopie	6,9	2%	83%
3-60	Darstellung des Gefäßsystems	6,7	2%	86%
3-03	Ultraschalluntersuchungen	6,2	2%	88%
3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	5,8	2%	90%
8-97	Komplexbehandlung	4,5	2%	91%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 26: **ASK-Fallgruppe Dehydration** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	22,7	23,3%	0,2	15,3	22,0%	0,2
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	37,8	38,8%	0,4	29,0	41,8%	0,4
Operationen (Kapitel 5)	3,6	3,7%	0,0	2,4	3,5%	0,0
Medikamente (Kapitel 6)	0,1	0,1%	0,0	0,0	0,1%	0,0
Nichtoperative therapeutisch Maßnahmen (Kapitel 8)	25,9	26,6%	0,3	18,0	25,9%	0,2
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	7,2	7,4%	0,1	4,7	6,7%	0,1
Insgesamt	97,4		1,0	69,4		1,0

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 27: **ASK-Fallgruppe Dehydration** - Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
3-20	Computertomographie (CT)	22,7	33%	33%
1-61	Diagnostische Endoskopie	6,6	9%	42%
8-92	Patientenmonitoring	4,6	7%	49%
1-20	Untersuchung einzelner Körpersysteme	3,8	6%	54%
3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	3,2	5%	59%
8-55	Frührehabilitative und physikalische Therapie	3,2	5%	64%
1-40	Biopsie ohne Inzision	3,0	4%	68%
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	2,7	4%	72%
8-31	Immobilisation und spezielle Lagerung	2,1	3%	75%
9-40	Psychosoziale, psychosomatische, neuropsychologische und psychotherapeutische Therapie	1,9	3%	78%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 28: **ASK-Fallgruppe Hals-, Nasen-, Ohreninfektion** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmearbeit Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmearbeit Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	16,9	30,6%	0,4	7,0	41,1%	0,3
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	6,5	11,8%	0,1	4,0	23,4%	0,2
Operationen (Kapitel 5)	26,9	48,7%	0,6	2,8	16,5%	0,1
Medikamente (Kapitel 6)	0,0	0,1%	0,0	0,0	0,2%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	4,7	8,5%	0,1	3,1	18,0%	0,1
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	0,2	0,4%	0,0	0,1	0,8%	0,0
Insgesamt	55,3		1,2	17,0		0,7

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 29: **ASK-Fallgruppe Hals-, Nasen-, Ohreninfektion** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmearbeit Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmearbeit Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
1-61	Diagnostische Endoskopie	3,6	21%	21%
3-20	Computertomographie (CT)	2,3	14%	35%
1-20	Untersuchung einzelner Körpersysteme	2,0	12%	47%
5-18	Operationen an den Ohren	1,6	10%	56%
8-92	Patientenmonitoring	1,1	7%	63%
8-01	Applikation von Medikamenten und Nahrung und therapeutische Injektion	1,0	6%	69%
1-70	Funktionstests	0,8	5%	74%
3-80	Magnetresonanztomographie (MRT)	0,7	4%	78%
3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	0,6	4%	81%
5-23	Operationen an Mundhöhle und Gesicht	0,6	3%	85%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 30: **ASK-Fallgruppe Pneumonie (Lungenentzündung)** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	147,4	28,2%	0,5	89,5	25,7%	0,5
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	139,3	26,6%	0,5	95,1	27,4%	0,5
Operationen (Kapitel 5)	16,9	3,2%	0,1	11,1	3,2%	0,1
Medikamente (Kapitel 6)	3,0	0,6%	0,0	2,0	0,6%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	195,7	37,4%	0,7	136,1	39,2%	0,7
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	20,9	4,0%	0,1	13,8	4,0%	0,1
Insgesamt	523,1		1,9	347,6		1,9

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 31: **ASK-Fallgruppe Pneumonie (Lungenentzündung)** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
3-20	Computertomographie (CT)	67,8	20%	20%
1-61	Diagnostische Endoskopie	35,0	10%	30%
8-92	Patientenmonitoring	31,6	9%	39%
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	30,9	9%	48%
1-70	Funktionstests	26,6	8%	55%
8-97	Komplexbehandlung	20,1	6%	61%
8-70	Maßnahmen für das Atmungssystem	16,0	5%	66%
3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	13,4	4%	69%
1-40	Biopsie ohne Inzision	10,9	3%	73%
8-55	Frührehabilitative und physikalische Therapie	9,7	3%	75%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 32: **ASK-Fallgruppe Akute Bronchitis** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	32,9	46,2%	0,4	18,4	42,3%	0,4
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	18,1	25,4%	0,2	11,7	27,0%	0,2
Operationen (Kapitel 5)	1,4	2,0%	0,0	0,9	2,2%	0,0
Medikamente (Kapitel 6)	0,1	0,1%	0,0	0,1	0,1%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	15,5	21,9%	0,2	10,3	23,7%	0,2
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	3,1	4,3%	0,0	2,0	4,7%	0,0
Insgesamt	71,1		1,0	43,5		0,9

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 33: **ASK-Fallgruppe Akute Bronchitis** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Dreistellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
1-70	Funktionstests	8,5	20%	20%
3-20	Computertomographie (CT)	8,1	19%	38%
1-61	Diagnostische Endoskopie	5,6	13%	51%
8-92	Patientenmonitoring	3,2	7%	58%
1-40	Biopsie ohne Inzision	2,0	5%	63%
8-55	Frührehabilitative und physikalische Therapie	1,6	4%	67%
3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	1,6	4%	70%
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	1,4	3%	73%
1-20	Untersuchung einzelner Körpersysteme	1,3	3%	77%
9-20	Pflege und Versorgung von Patienten	1,2	3%	79%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 34: **ASK-Fallgruppe Chronisch Ischämische Herzkrankheit** – Kennzahlen zur Prozedurenhäufigkeit nach OPS-Kapiteln für alle ASK-Fälle und die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Kapitel	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall	Anzahl Prozeduren (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Ø Anzahl Prozeduren je Fall
	Alle ASK-Fälle			ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall		
Diagnostische Maßnahmen (Kapitel 1)	195,0	27,8%	1,1	39,7	31,5%	1,2
Bildgebende Diagnostik (Kapitel 3)	65,2	9,3%	0,4	15,5	12,3%	0,5
Operationen (Kapitel 5)	67,1	9,6%	0,4	6,3	5,0%	0,2
Medikamente (Kapitel 6)	2,1	0,3%	0,0	0,4	0,3%	0,0
Nichtoperative therapeutische Maßnahmen (Kapitel 8)	369,2	52,6%	2,0	63,8	50,5%	1,9
Ergänzende Maßnahmen (Kapitel 9)	3,5	0,5%	0,0	0,6	0,5%	0,0
Insgesamt	702,2		3,8	126,2		3,7

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Tabelle 35: **ASK-Fallgruppe Chronisch Ischämische Herzkrankheit** – Prozedurenhäufigkeit der TOP 10-OPS-Gruppen für die ASK-Fälle mit Aufnahmeanlass Notfall

OPS-Gruppe (Code des ersten Gruppen-Drei-stellers)	Gruppenbezeichnung	Prozedurenhäufigkeit bei den ASK-Fällen mit Aufnahmeanlass Notfall (in Tsd)	Anteil an allen Prozeduren	Anteil an allen Prozeduren kumuliert
8-80	Maßnahmen für den Blutkreislauf	47,1	37%	37%
1-20	Untersuchung einzelner Körpersysteme	32,7	26%	63%
8-92	Patientenmonitoring	9,8	8%	71%
3-20	Computertomographie (CT)	5,1	4%	75%
5-35	Operationen am Herzen	4,3	3%	78%
1-70	Funktionstests	3,5	3%	81%
3-60	Darstellung des Gefäßsystems	2,8	2%	83%
3-03	Ultraschalluntersuchungen	2,6	2%	85%
8-97	Komplexbehandlung	2,6	2%	87%
1-61	Diagnostische Endoskopie	2,3	2%	89%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

4. Ergebnisse für Deutschland

Einbezogen sind nur die ASK-Fälle und die Bevölkerung ab dem Alter von 5 Jahren.

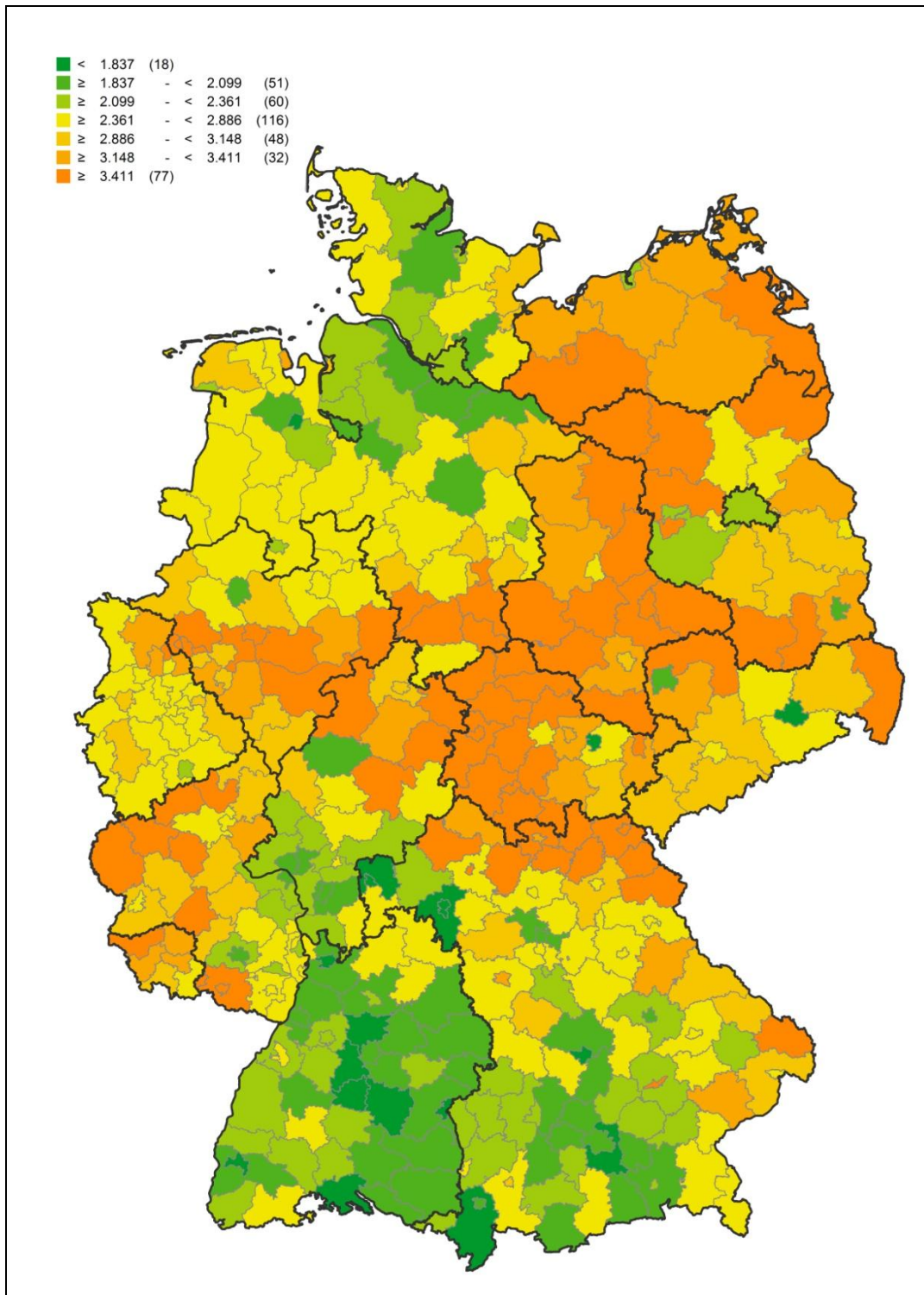
4.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 36: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in Deutschland, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	1.954.599	2.030.132	75.533	3,9%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,9%	11,2%	0,3PP	3,0%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	24.368	26.807	2.439	10,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	267.621	265.887	-1.734	-0,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	399.788	408.646	8.858	2,2%
Diabetes	151.827	152.371	544	0,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	212.646	238.563	25.917	12,2%
Angina Pectoris	248.468	239.203	-9.265	-3,7%
Dehydration	90.008	99.716	9.708	10,8%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	40.418	46.254	5.836	14,4%
Pneumonie (Lungenentzündung)	248.937	269.791	20.854	8,4%
Akute Bronchitis	57.983	73.679	15.696	27,1%
Depression	12.586	11.929	-657	-5,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	187.537	185.392	-2.145	-1,1%
Demenz	12.412	11.894	-518	-4,2%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw.	2.533	2.624	90	3,6%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.558	1.508		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.465	4.518		
Variation Min – Max der ASK-Rate auf Kreisebene	2,9	3,0	0,1	4,6%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw.	2.562	2.624	61,9	2,4%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.644	1.711		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.011	4.229		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene	2,4	2,5	0,0	1,3%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 13: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in Deutschland, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

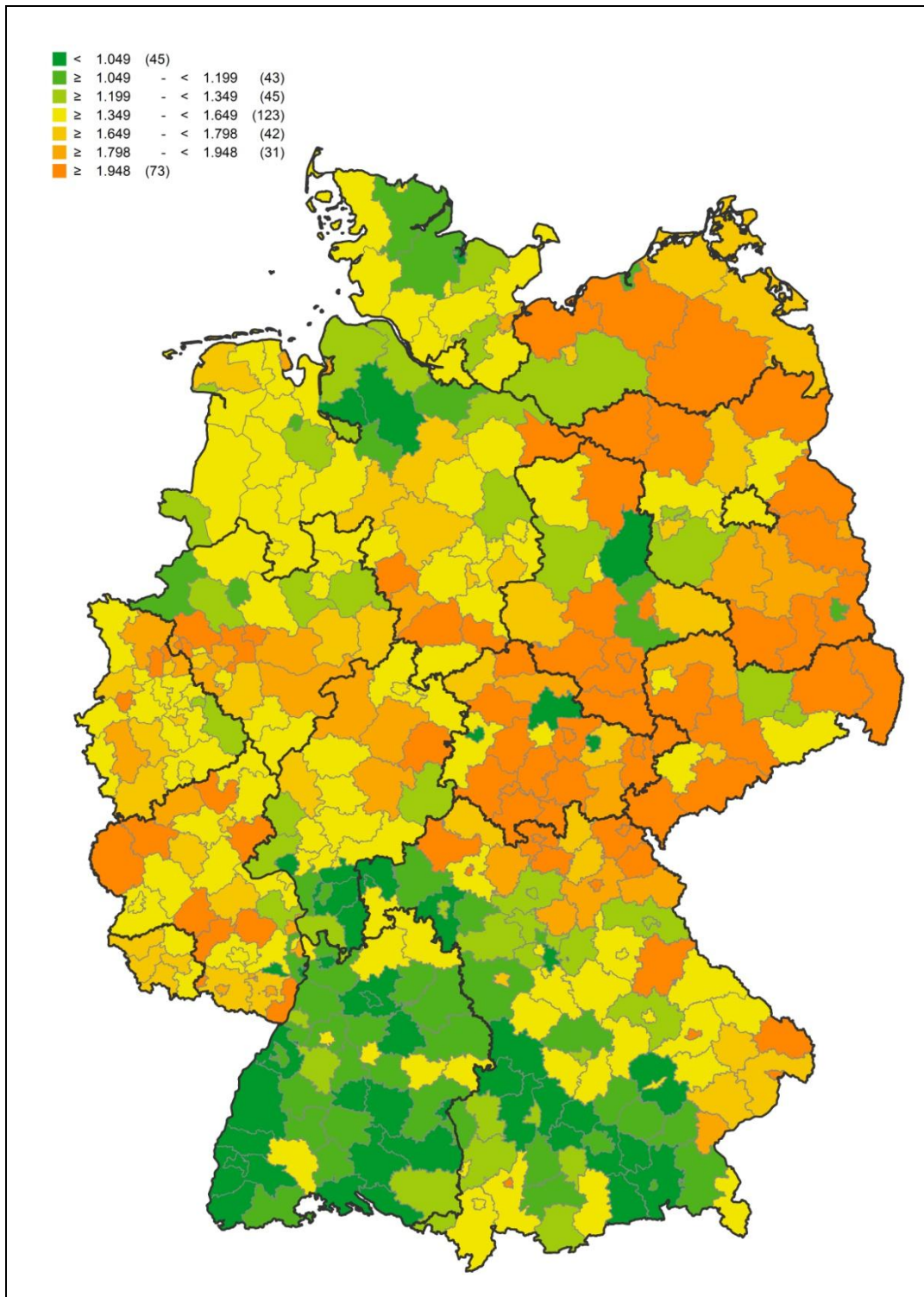
4.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 37: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in Deutschland, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	1.077.101	1.159.710	82.609	7,7%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	55,1%	57,1%	2,0 PP	3,7%
Asthma	65,0%	66,6%	1,6 PP	2,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	73,6%	75,0%	1,4 PP	2,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	56,8%	58,4%	1,6 PP	2,8%
Diabetes	44,6%	46,0%	1,5 PP	3,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	58,5%	60,9%	2,4 PP	4,1%
Angina Pectoris	46,8%	47,1%	0,4 PP	0,8%
Dehydration	70,2%	72,4%	2,2 PP	3,2%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	51,7%	56,1%	4,4 PP	8,5%
Pneumonie (Lungenentzündung)	65,0%	67,4%	2,4 PP	3,7%
Akute Bronchitis	64,5%	66,8%	2,3 PP	3,6%
Depression	52,6%	54,4%	1,8 PP	3,4%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	17,9%	18,6%	0,7 PP	3,7%
Demenz	43,8%	44,5%	0,7 PP	1,6%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw.	1.396	1.499	103	7,4%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	453	484		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.022	3.050		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene	6,7	6,3	-0,4	-5,6%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw.	1.412	1.499	87	6,1%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	439	474		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.135	3.080		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene	7,1	6,5	-0,6	-9,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 14: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in Deutschland, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

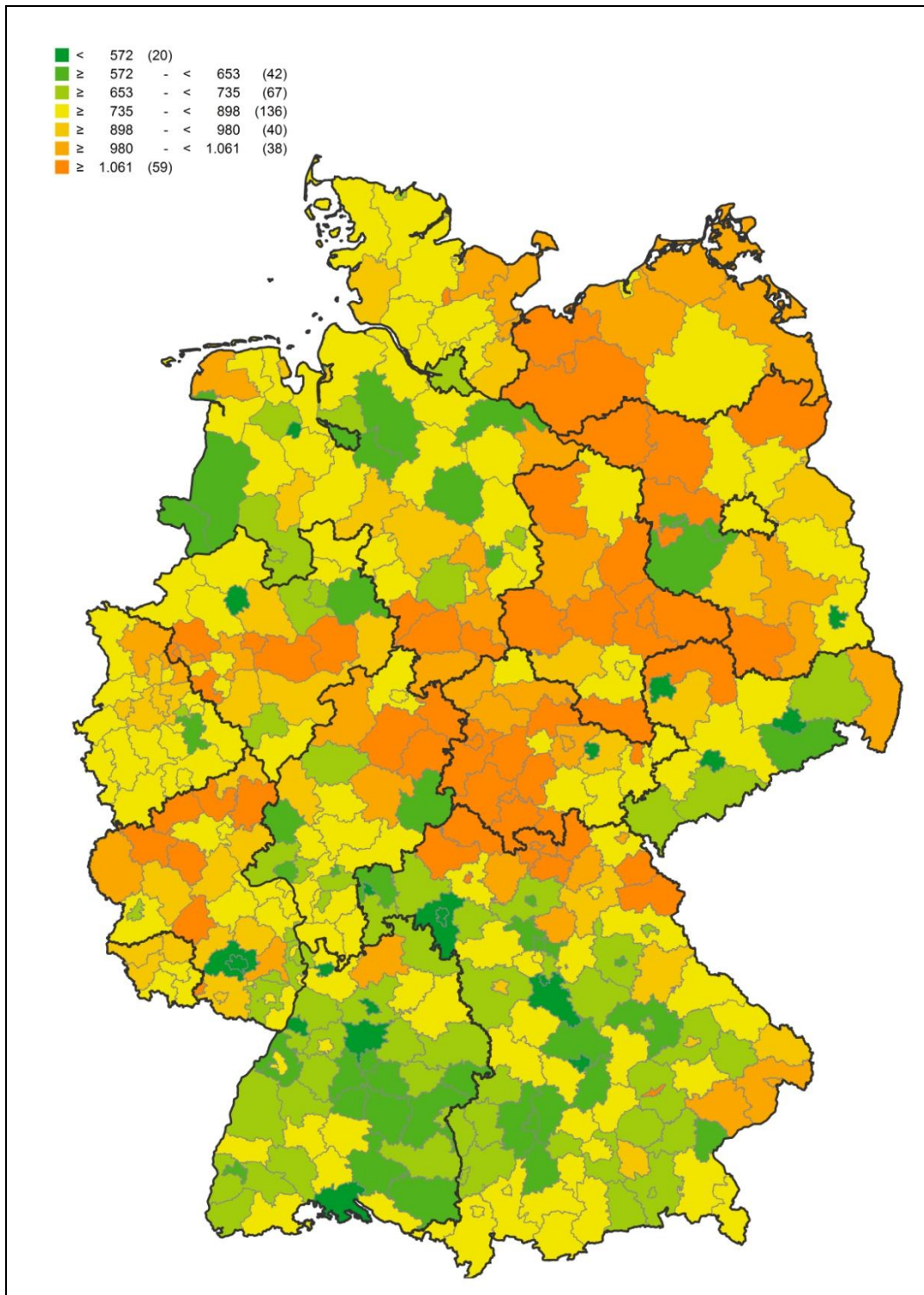
4.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 38: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in Deutschland, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	609.794	631.767	21.973	3,6%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	31,2%	31,1%	-0,1 PP	-0,3%
Asthma	52,7%	52,0%	-0,6 PP	-1,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	43,9%	45,9%	2,0 PP	4,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,6%	14,0%	0,3 PP	2,5%
Diabetes	16,1%	16,5%	0,5 PP	3,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	16,5%	16,2%	-0,3 PP	-1,8%
Angina Pectoris	58,6%	59,1%	0,5 PP	0,8%
Dehydration	30,2%	31,6%	1,4 PP	4,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	60,3%	62,0%	1,7 PP	2,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	11,3%	11,1%	-0,3 PP	-2,3%
Akute Bronchitis	27,4%	26,6%	-0,9 PP	-3,1%
Depression	37,7%	39,4%	1,8 PP	4,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	62,1%	62,7%	0,6 PP	0,9%
Demenz	24,0%	24,9%	0,9 PP	3,7%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw.	790	816	26	3,3%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	424	394		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.581	1.590		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene	3,7	4,0	0,3	8,2%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw.	796	816	20	2,5%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	459	427		
Maxwert der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.408	1.440		
Variation Min – Max der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate auf Kreisebene	3,1	3,4	0,3	9,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 15: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in Deutschland, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

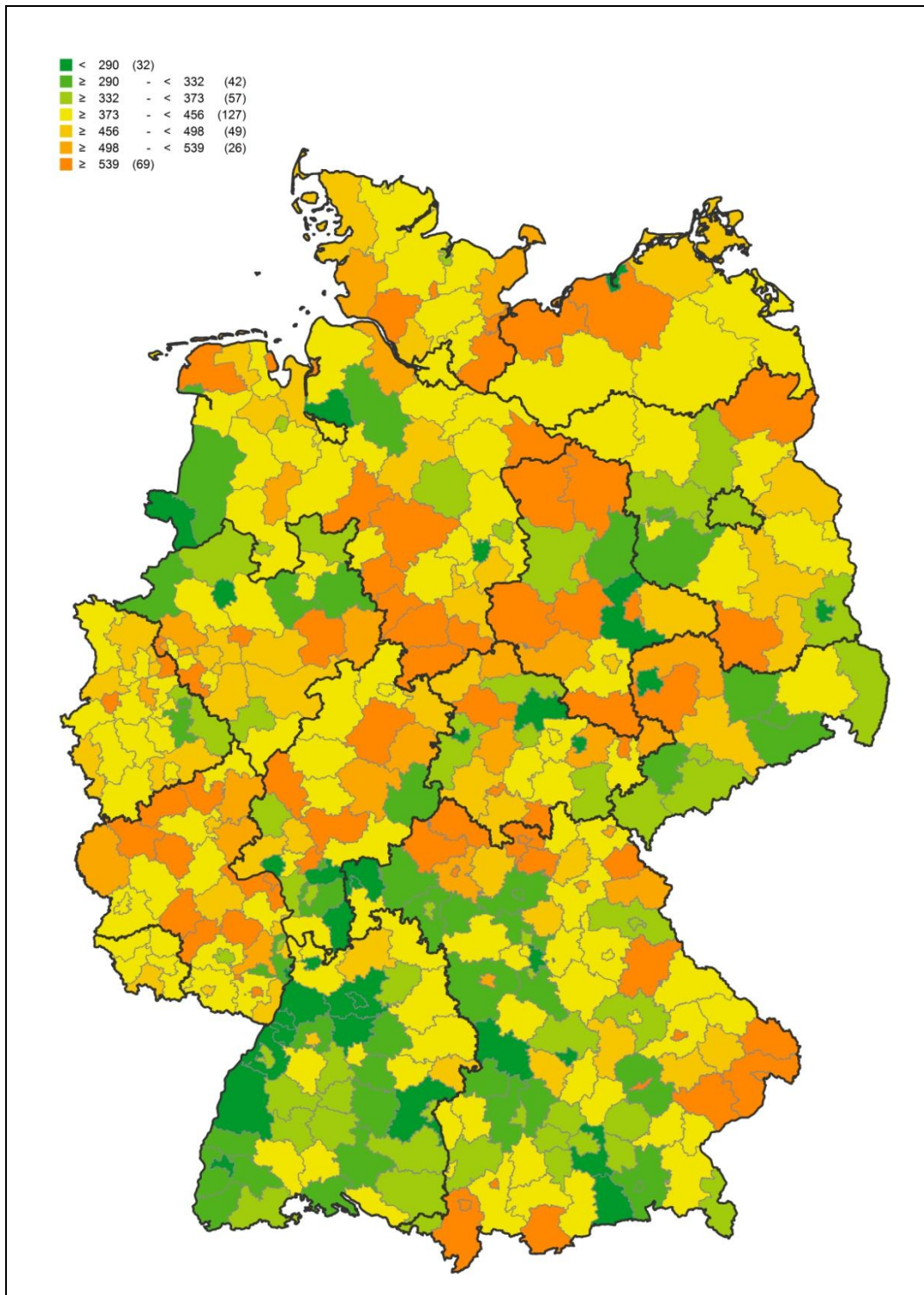
4.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 39: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in Deutschland, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	298.312	320.833	22.521	7,5%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	15,3%	15,8%	0,5 PP	3,5%
Asthma	37,5%	37,6%	0,1 PP	0,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	32,0%	34,1%	2,1 PP	6,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7,1%	7,5%	0,4 PP	5,0%
Diabetes	8,7%	9,0%	0,3 PP	4,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	8,4%	8,4%	0,0 PP	-0,2%
Angina Pectoris	23,8%	24,4%	0,6 PP	2,6%
Dehydration	22,8%	24,6%	1,8 PP	7,8%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	32,9%	35,8%	3,0 PP	9,0%
Pneumonie (Lungenentzündung)	7,6%	7,7%	0,1 PP	1,9%
Akute Bronchitis	18,7%	18,4%	-0,3 PP	-1,7%
Depression	24,6%	26,3%	1,7 PP	7,0%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	8,8%	9,2%	0,4 PP	4,5%
Demenz	11,2%	11,8%	0,6 PP	5,3%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw.	387	415	28	7,2%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	120	112		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	805	847		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene	6,7	7,6	0,9	13,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 16: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in Deutschland, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5. Ergebnisse für die 17 KV-Regionen

5.1 Baden-Württemberg

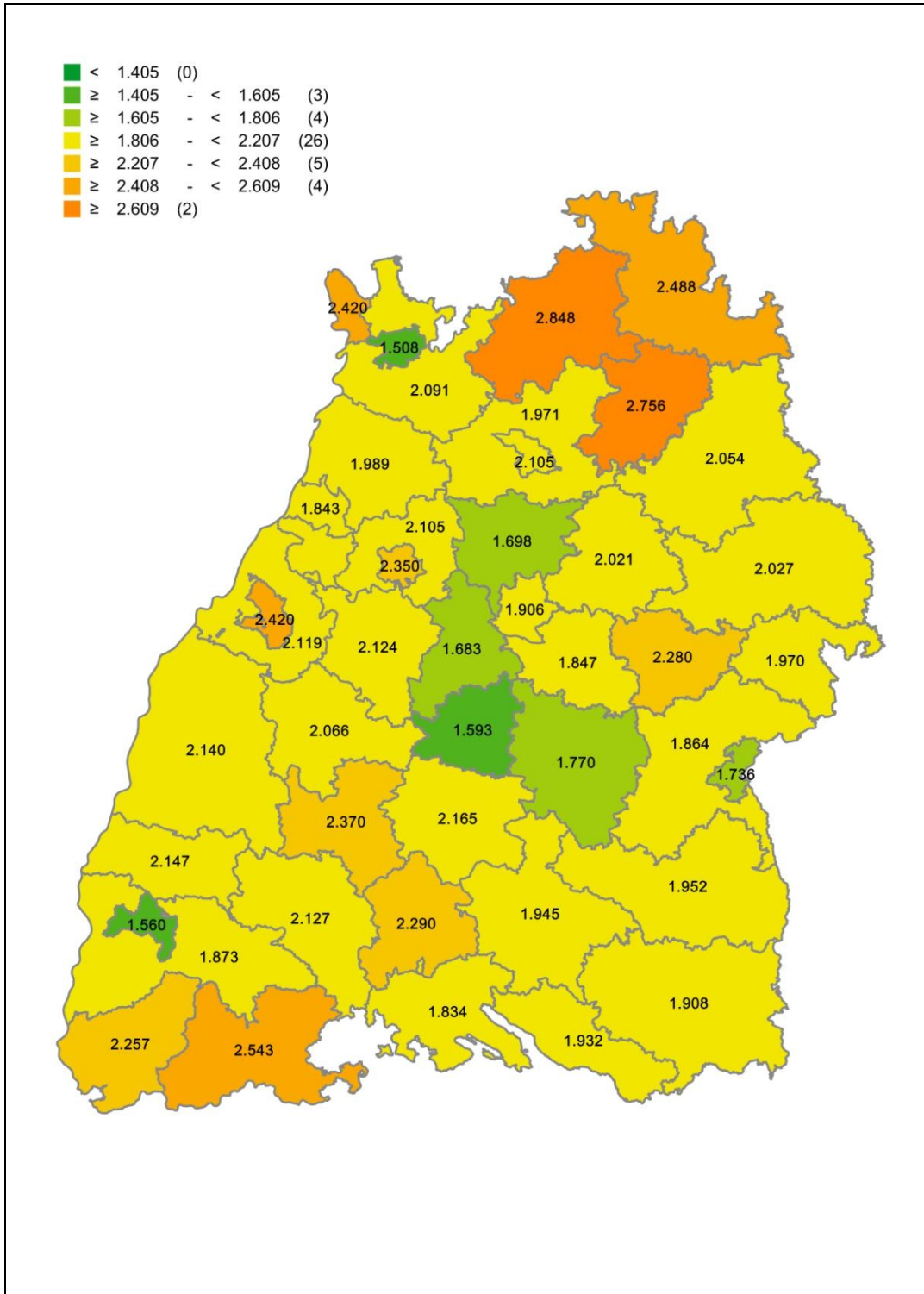
5.1.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 40: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Baden-Württemberg, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	197.035	204.143	7.108	3,6%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,0%	10,3%	0,3 PP	2,6%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	2.454	2.705	251	10,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	23.276	22.878	-398	-1,7%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	41.951	42.775	824	2,0%
Diabetes	16.150	16.543	393	2,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	19.537	21.596	2.059	10,5%
Angina Pectoris	27.774	27.206	-568	-2,0%
Dehydration	8.651	9.308	657	7,6%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	4.207	4.689	482	11,5%
Pneumonie (Lungenentzündung)	27.739	30.951	3.212	11,6%
Akute Bronchitis	6.181	6.876	695	11,2%
Depression	1.464	1.422	-42	-2,9%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	16.650	16.173	-477	-2,9%
Demenz	1.001	1.021	20	2,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.948	2.007	59	3,0%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.558	1.508		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.647	2.848		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	1,7	1,9	0,2	11,2%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.054	2.091	36,9	1,8%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.690	1.780		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.689	2.930		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,6	1,6	0,1	3,5%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 17: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Baden-Württemberg, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

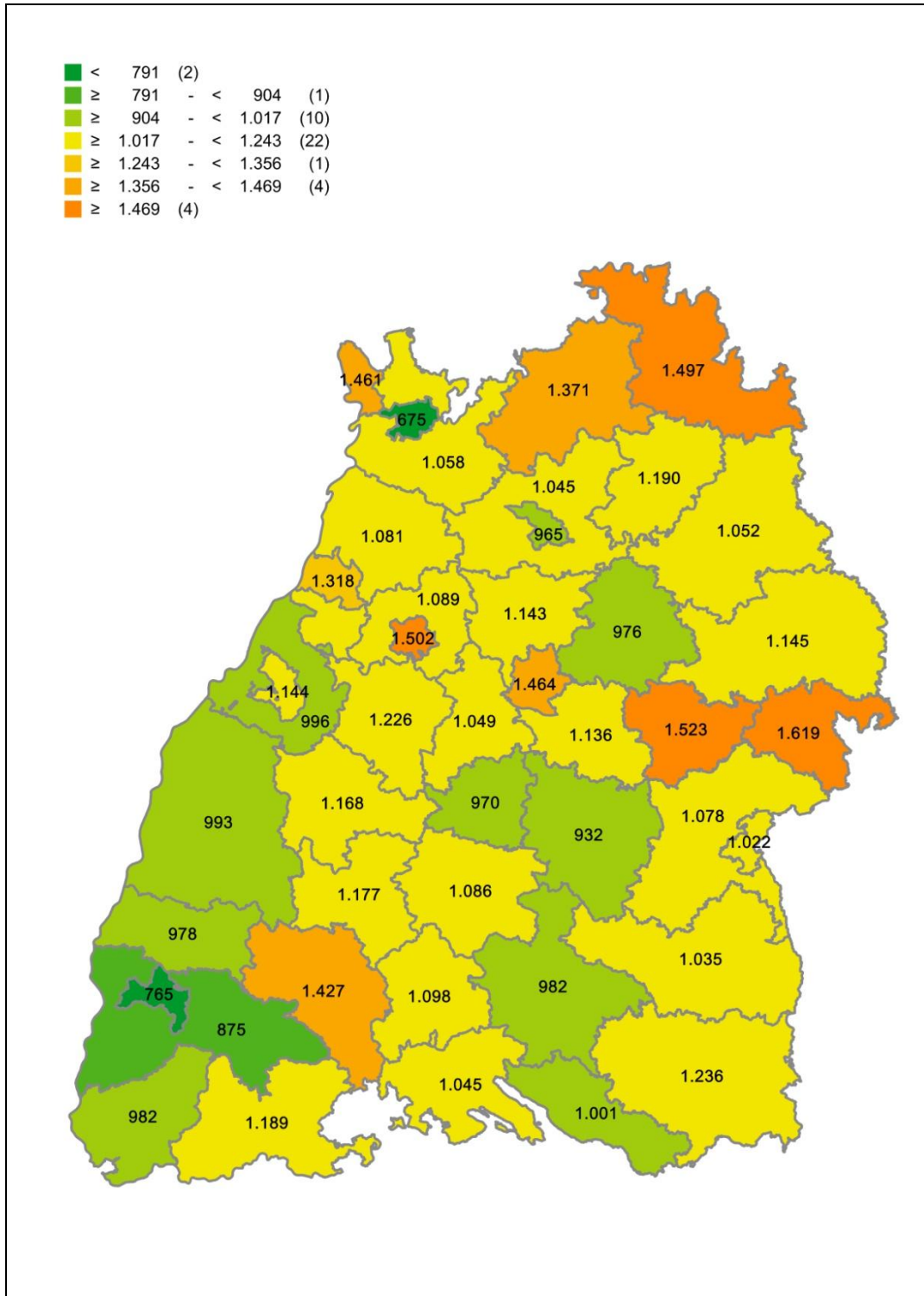
5.1.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 41: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Baden-Württemberg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	105.710	114.960	9.250	8,8%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	53,7%	56,3%	2,7 PP	5,0%
Asthma	66,1%	69,0%	2,9 PP	4,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	75,3%	78,2%	2,8 PP	3,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	54,5%	56,9%	2,4 PP	4,4%
Diabetes	42,9%	44,7%	1,8 PP	4,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	55,3%	58,2%	2,9 PP	5,3%
Angina Pectoris	44,4%	45,4%	1,0 PP	2,3%
Dehydration	68,4%	71,4%	2,9 PP	4,3%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	54,4%	60,0%	5,6 PP	10,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	63,6%	66,8%	3,2 PP	5,0%
Akute Bronchitis	61,7%	65,4%	3,7 PP	6,1%
Depression	52,8%	53,8%	1,0 PP	1,9%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	16,2%	16,2%	-0,1 PP	-0,5%
Demenz	46,5%	51,5%	5,1 PP	10,9%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.045	1.130	85	8,1%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	709	675		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.535	1.619		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	2,2	2,4	0,2	10,8%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.101	1.176	75	6,8%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	785	836		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.483	1.630		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,9	1,9	0,1	3,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 18: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Baden-Württemberg, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

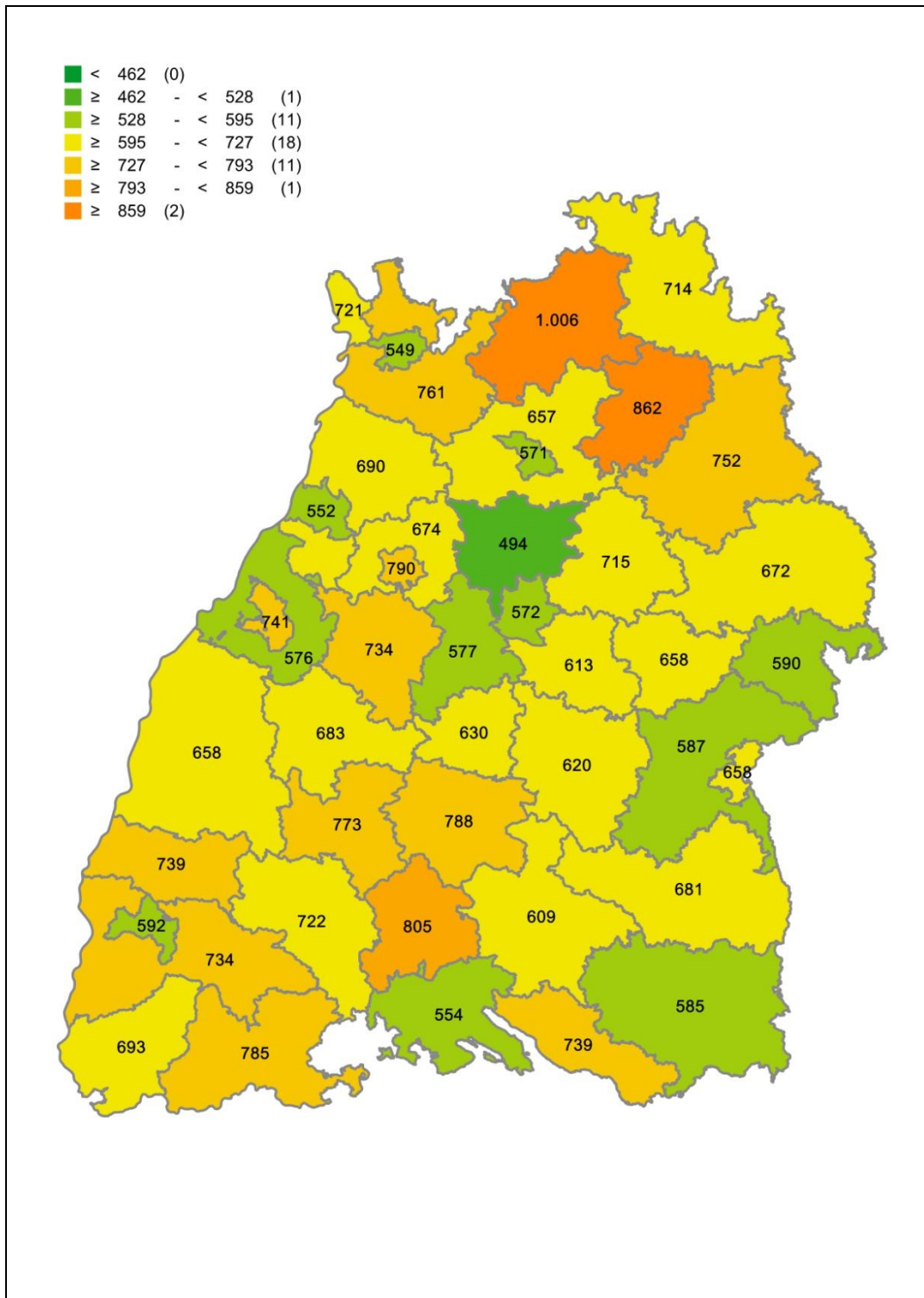
5.1.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 42: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Baden-Württemberg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	64.814	67.203	2.389	3,7%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	32,9%	32,9%	0,0 PP	0,1%
Asthma	57,7%	54,9%	-2,8 PP	-4,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	49,8%	52,5%	2,7 PP	5,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	14,9%	14,9%	0,0 PP	0,0%
Diabetes	15,3%	16,4%	1,0 PP	6,7%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	17,7%	17,9%	0,2 PP	1,3%
Angina Pectoris	63,6%	63,8%	0,3 PP	0,4%
Dehydration	33,5%	35,2%	1,7 PP	5,1%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	64,7%	67,5%	2,8 PP	4,4%
Pneumonie (Lungenentzündung)	12,2%	12,1%	-0,2 PP	-1,3%
Akute Bronchitis	26,6%	28,1%	1,5 PP	5,6%
Depression	39,6%	40,2%	0,5 PP	1,4%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	62,7%	64,5%	1,8 PP	2,9%
Demenz	30,2%	27,7%	-2,5 PP	-8,1%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	641	661	20	3,1%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	457	494		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	901	1.006		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,0	2,0	0,1	3,3%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	672	687	15	2,2%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	482	519		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	912	1.007		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,9	1,9	0,0	2,5%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 19: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Baden-Württemberg, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

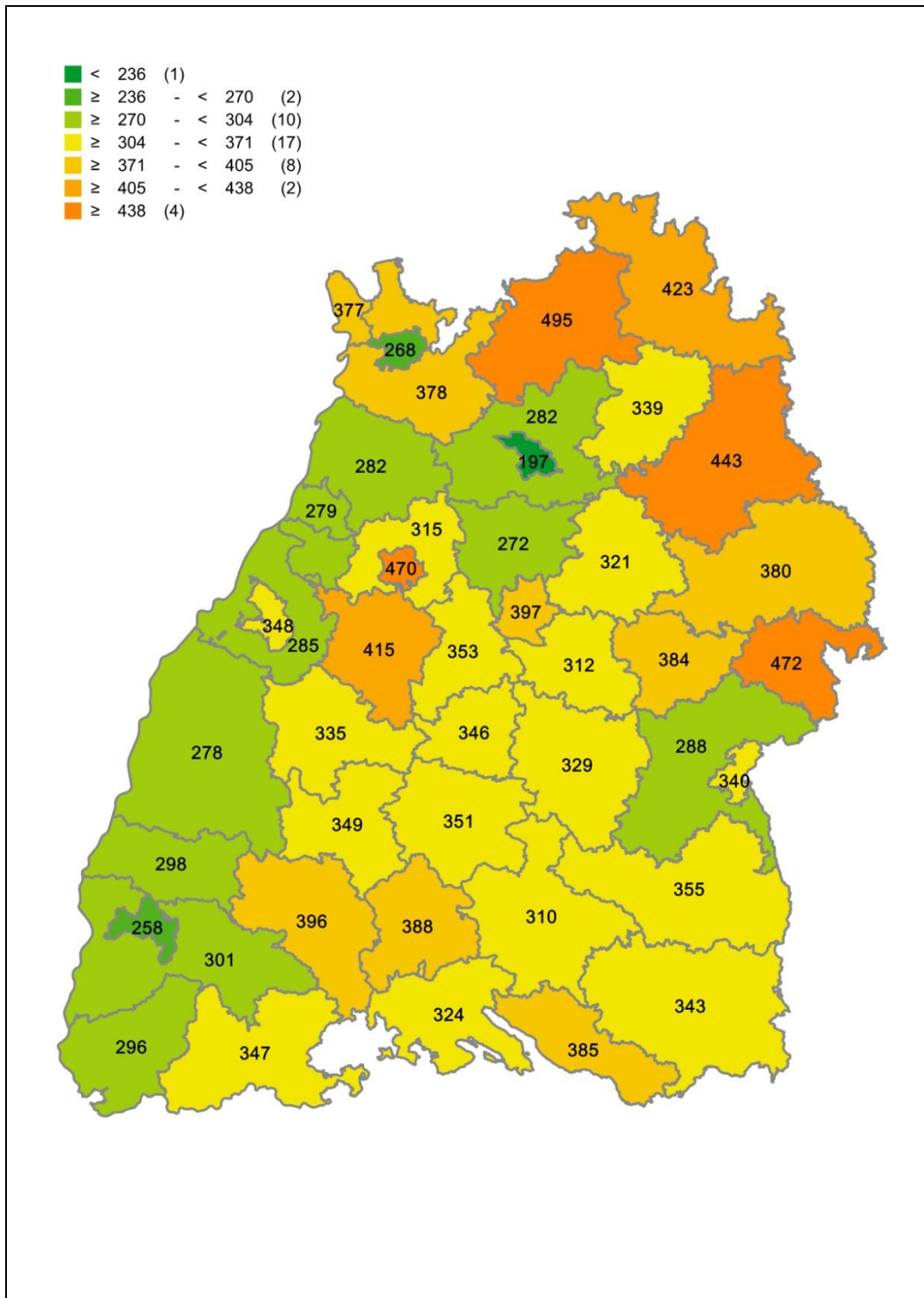
5.1.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 43: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Baden-Württemberg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	31.414	34.307	2.893	9,2%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	15,9%	16,8%	0,9 PP	5,4%
Asthma	41,8%	41,6%	-0,3 PP	-0,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	38,1%	41,6%	3,5 PP	9,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7,2%	7,8%	0,7 PP	9,1%
Diabetes	8,7%	9,5%	0,8 PP	9,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	8,9%	9,0%	0,1 PP	0,7%
Angina Pectoris	23,2%	24,0%	0,7 PP	3,2%
Dehydration	24,4%	27,3%	2,9 PP	11,9%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	35,6%	41,3%	5,7 PP	15,9%
Pneumonie (Lungenentzündung)	8,3%	8,3%	0,1 PP	1,0%
Akute Bronchitis	18,4%	19,7%	1,2 PP	6,6%
Depression	26,0%	27,0%	1,0 PP	3,8%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	8,0%	8,3%	0,3 PP	3,3%
Demenz	13,6%	13,9%	0,3 PP	2,4%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	311	337	27	8,6%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	215	197		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	465	495		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,2	2,5	0,3	16,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 20: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Baden-Württemberg, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.2 Bayern

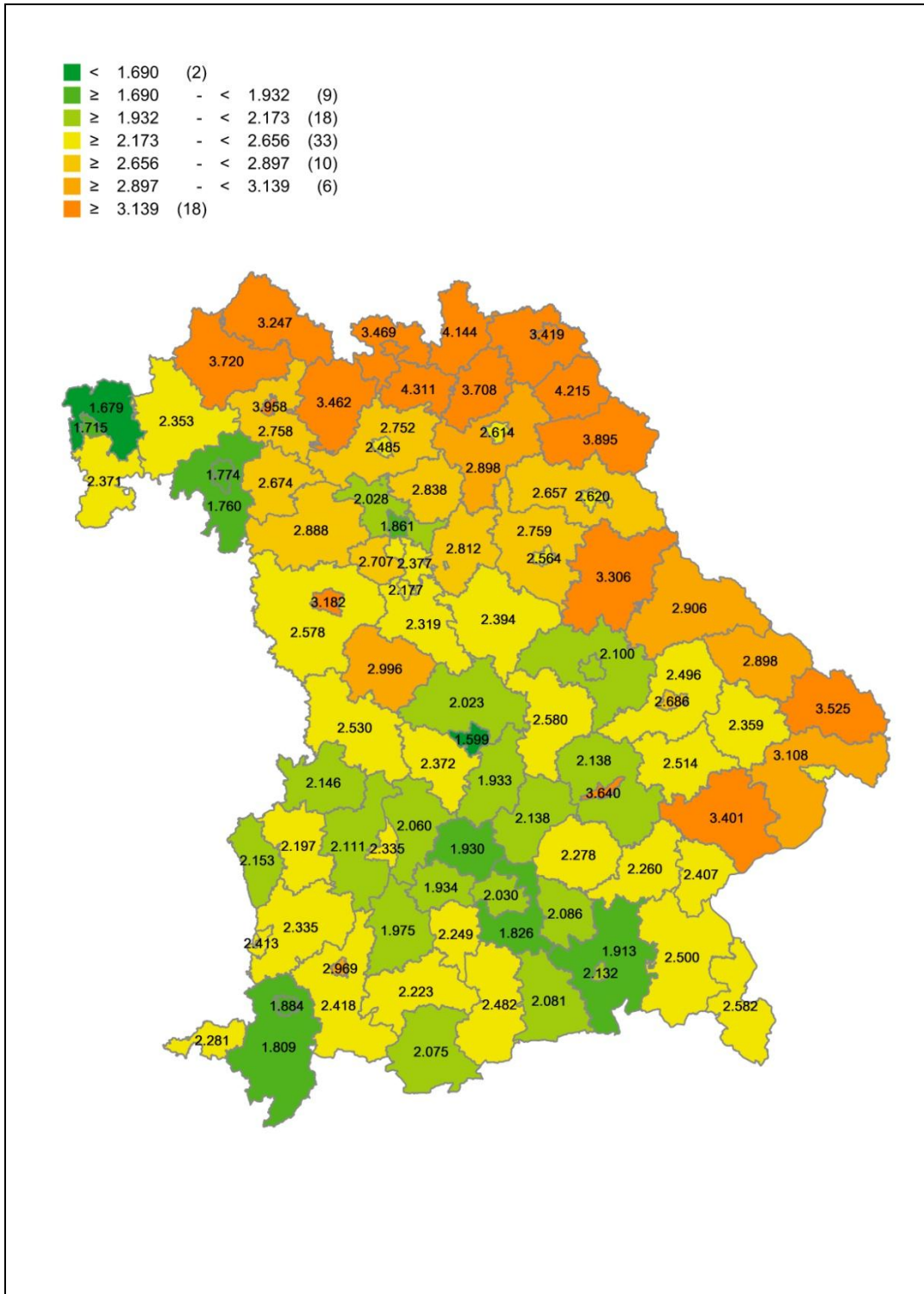
5.2.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 44: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Bayern, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	279.613	291.348	11.735	4,2%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,3%	10,6%	0,3 PP	3,1%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	3.698	3.814	116	3,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	38.297	38.699	402	1,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	58.892	61.663	2.771	4,7%
Diabetes	21.420	21.550	130	0,6%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	27.401	29.767	2.366	8,6%
Angina Pectoris	33.623	32.828	-795	-2,4%
Dehydration	15.474	16.746	1.272	8,2%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	6.097	6.900	803	13,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	36.530	40.020	3.490	9,6%
Akute Bronchitis	9.407	10.966	1.559	16,6%
Depression	2.360	2.226	-134	-5,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	24.945	24.850	-95	-0,4%
Demenz	1.469	1.319	-150	-10,2%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.332	2.414	82	3,5%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.584	1.599		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.448	4.311		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	2,8	2,7	-0,1	-4,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.461	2.521	59,8	2,4%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.644	1.711		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.011	4.151		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	2,4	2,4	0,0	-0,6%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 21: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Bayern, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

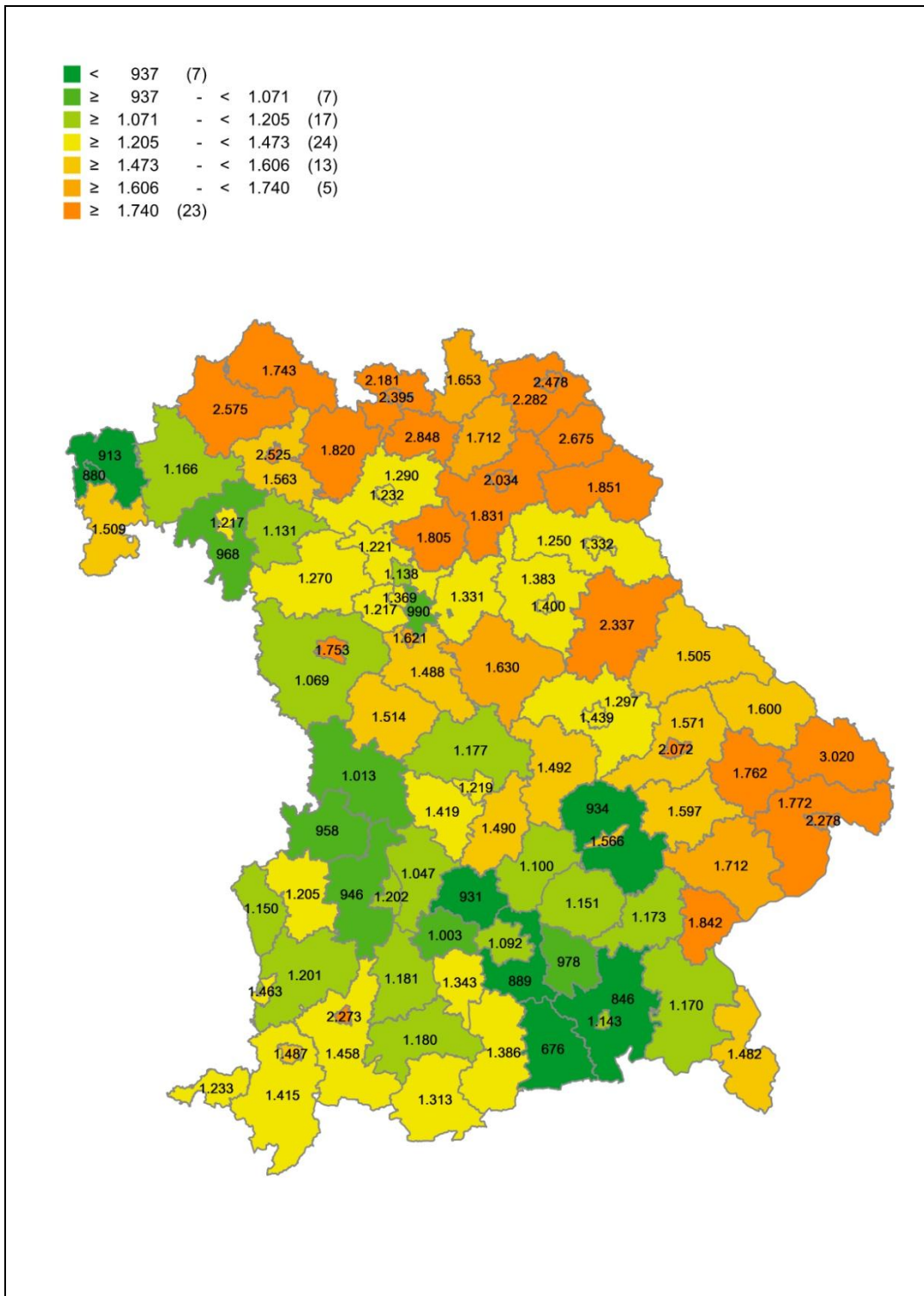
5.2.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 45: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Bayern, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	147.210	161.542	14.332	9,7%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	52,6%	55,4%	2,8 PP	5,3%
Asthma	62,6%	66,0%	3,4 PP	5,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	72,5%	74,8%	2,3 PP	3,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	51,7%	54,9%	3,2 PP	6,2%
Diabetes	44,3%	45,7%	1,4 PP	3,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	52,0%	55,7%	3,7 PP	7,1%
Angina Pectoris	44,8%	45,2%	0,4 PP	0,8%
Dehydration	65,5%	69,5%	4,1 PP	6,2%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	56,7%	59,3%	2,6 PP	4,6%
Pneumonie (Lungenentzündung)	58,8%	62,4%	3,6 PP	6,1%
Akute Bronchitis	59,0%	62,9%	3,9 PP	6,7%
Depression	61,0%	60,4%	-0,6 PP	-1,0%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	20,7%	21,9%	1,2 PP	5,8%
Demenz	48,2%	49,5%	1,3 PP	2,7%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.228	1.339	111	9,0%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	703	676		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.022	3.020		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	4,3	4,5	0,2	3,9%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.294	1.396	102	7,9%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	697	667		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.135	3.080		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	4,5	4,6	0,1	2,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 22: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Bayern, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

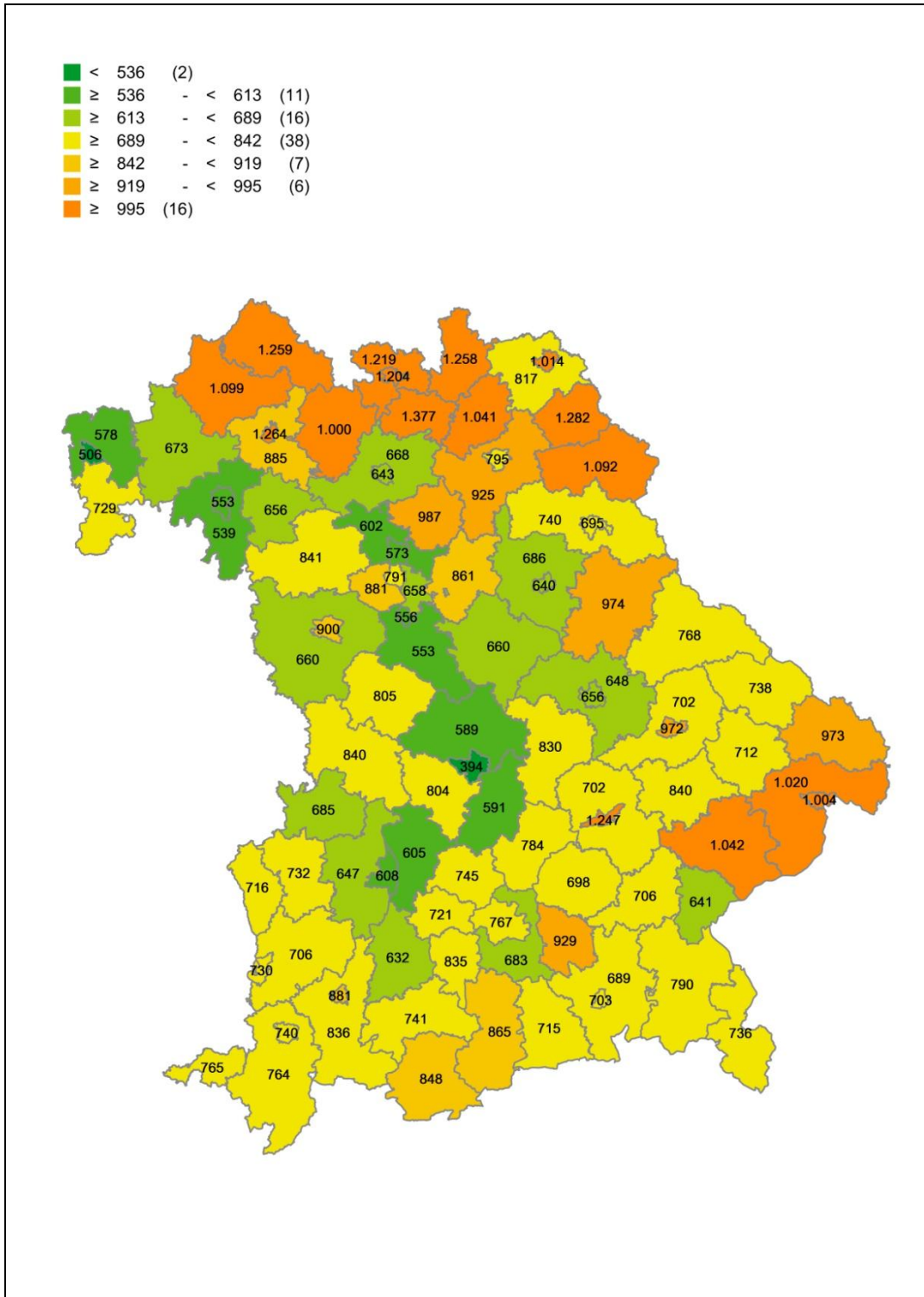
5.2.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 46: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Bayern, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	88.370	92.399	4.029	4,6%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	31,6%	31,7%	0,1 PP	0,3%
Asthma	56,1%	54,2%	-1,9 PP	-3,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	47,0%	49,1%	2,1 PP	4,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,5%	13,8%	0,4 PP	2,7%
Diabetes	17,0%	17,4%	0,4 PP	2,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	15,2%	15,0%	-0,2 PP	-1,6%
Angina Pectoris	58,3%	58,7%	0,4 PP	0,7%
Dehydration	31,5%	33,6%	2,1 PP	6,8%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	62,8%	63,4%	0,6 PP	1,0%
Pneumonie (Lungenentzündung)	11,3%	11,7%	0,5 PP	4,1%
Akute Bronchitis	28,4%	27,9%	-0,5 PP	-1,7%
Depression	45,1%	44,8%	-0,3 PP	-0,6%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	63,8%	65,0%	1,2 PP	1,8%
Demenz	31,1%	30,9%	-0,3 PP	-0,8%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	737	766	29	3,9%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	424	394		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.408	1.377		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	3,3	3,5	0,2	5,2%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	770	794	24	3,1%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	459	427		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.253	1.334		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,7	3,1	0,4	14,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 23: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Bayern, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

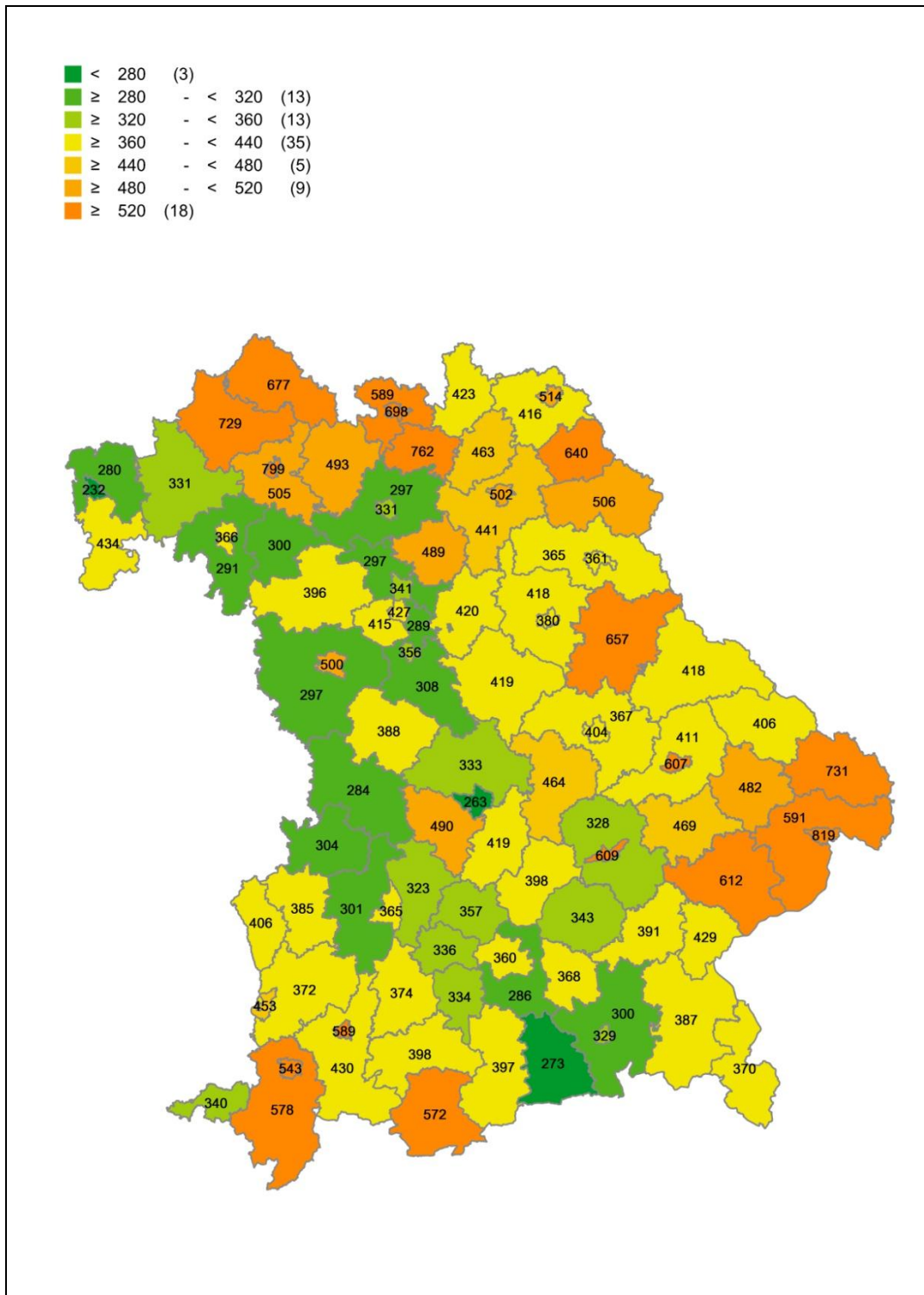
5.2.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 47: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Bayern, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	44.594	48.234	3.640	8,2%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	15,9%	16,6%	0,6 PP	3,8%
Asthma	40,3%	40,7%	0,4 PP	0,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	34,7%	37,0%	2,3 PP	6,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	6,7%	6,8%	0,1 PP	1,6%
Diabetes	9,0%	9,5%	0,5 PP	5,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	7,9%	7,8%	-0,1 PP	-0,9%
Angina Pectoris	23,0%	23,5%	0,4 PP	1,9%
Dehydration	22,8%	25,4%	2,6 PP	11,4%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	38,8%	40,5%	1,7 PP	4,4%
Pneumonie (Lungenentzündung)	7,0%	7,8%	0,7 PP	10,6%
Akute Bronchitis	19,0%	19,3%	0,3 PP	1,6%
Depression	31,9%	31,2%	-0,7 PP	-2,1%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	11,2%	11,7%	0,5 PP	4,9%
Demenz	16,3%	15,8%	-0,5 PP	-3,0%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	372	400	28	7,5%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	206	232		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	805	819		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	3,9	3,5	-0,4	-9,6%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 24: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Bayern, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.3 Berlin

5.3.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 48: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Berlin, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	70.456	72.652	2.196	3,1%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,6%	10,8%	0,2 PP	1,6%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	625	755	130	20,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	5.177	4.977	-200	-3,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	14.080	14.129	49	0,3%
Diabetes	5.675	5.805	130	2,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	8.947	9.828	881	9,8%
Angina Pectoris	10.751	10.745	-6	-0,1%
Dehydration	2.495	2.556	61	2,4%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	1.274	1.527	253	19,9%
Pneumonie (Lungenentzündung)	9.874	10.408	534	5,4%
Akute Bronchitis	1.150	1.466	316	27,5%
Depression	284	293	9	3,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	9.799	9.791	-8	-0,1%
Demenz	325	372	47	14,5%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.192	2.231	38	1,8%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.442	2.468	26,7	1,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.3.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 49: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Berlin, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	45.917	48.123	2.206	4,8%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	65,2%	66,2%	1,1 PP	1,6%
Asthma	83,8%	83,7%	-0,1 PP	-0,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	81,6%	83,1%	1,4 PP	1,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	74,7%	75,8%	1,0 PP	1,4%
Diabetes	59,6%	61,1%	1,5 PP	2,5%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	81,2%	82,0%	0,8 PP	1,0%
Angina Pectoris	52,5%	53,2%	0,7 PP	1,3%
Dehydration	85,4%	86,0%	0,6 PP	0,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	65,8%	68,4%	2,6 PP	3,9%
Pneumonie (Lungenentzündung)	87,7%	87,9%	0,2 PP	0,2%
Akute Bronchitis	87,3%	87,6%	0,3 PP	0,3%
Depression	54,6%	50,2%	-4,4 PP	-8,1%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	14,2%	13,4%	-0,8 PP	-5,7%
Demenz	53,8%	53,5%	-0,4 PP	-0,7%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.429	1.478	49	3,4%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.603	1.645	42	2,6%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.3.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 50: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Berlin, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	24.351	25.024	673	2,8%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	34,6%	34,4%	-0,1 PP	-0,3%
Asthma	46,4%	46,9%	0,5 PP	1,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	43,3%	44,1%	0,8 PP	1,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	15,4%	15,5%	0,1 PP	0,5%
Diabetes	17,0%	16,9%	-0,1 PP	-0,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	13,3%	12,4%	-1,0 PP	-7,3%
Angina Pectoris	68,5%	69,5%	1,0 PP	1,4%
Dehydration	21,7%	24,5%	2,8 PP	12,9%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	69,7%	69,9%	0,2 PP	0,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	11,0%	11,6%	0,6 PP	5,6%
Akute Bronchitis	23,6%	25,6%	2,0 PP	8,5%
Depression	26,1%	24,6%	-1,5 PP	-5,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	73,0%	73,3%	0,2 PP	0,3%
Demenz	33,8%	28,0%	-5,9 PP	-17,4%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	758	768	11	1,4%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	820	829	9	1,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.3.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 51: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Berlin, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	10.701	11.220	519	4,9%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	15,2%	15,4%	0,3 PP	1,7%
Asthma	39,2%	40,4%	1,2 PP	3,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	32,8%	34,5%	1,7 PP	5,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	8,8%	9,1%	0,2 PP	2,8%
Diabetes	8,0%	7,5%	-0,5 PP	-5,7%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	10,1%	9,3%	-0,8 PP	-7,8%
Angina Pectoris	27,9%	28,9%	1,0 PP	3,6%
Dehydration	20,1%	23,0%	2,9 PP	14,6%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	43,4%	44,1%	0,7 PP	1,5%
Pneumonie (Lungenentzündung)	9,6%	10,3%	0,7 PP	7,5%
Akute Bronchitis	21,4%	23,3%	1,9 PP	9,1%
Depression	17,6%	16,7%	-0,9 PP	-5,0%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	8,2%	6,9%	-1,3 PP	-15,5%
Demenz	17,2%	14,0%	-3,3 PP	-18,9%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	333	345	12	3,5%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.4 Brandenburg

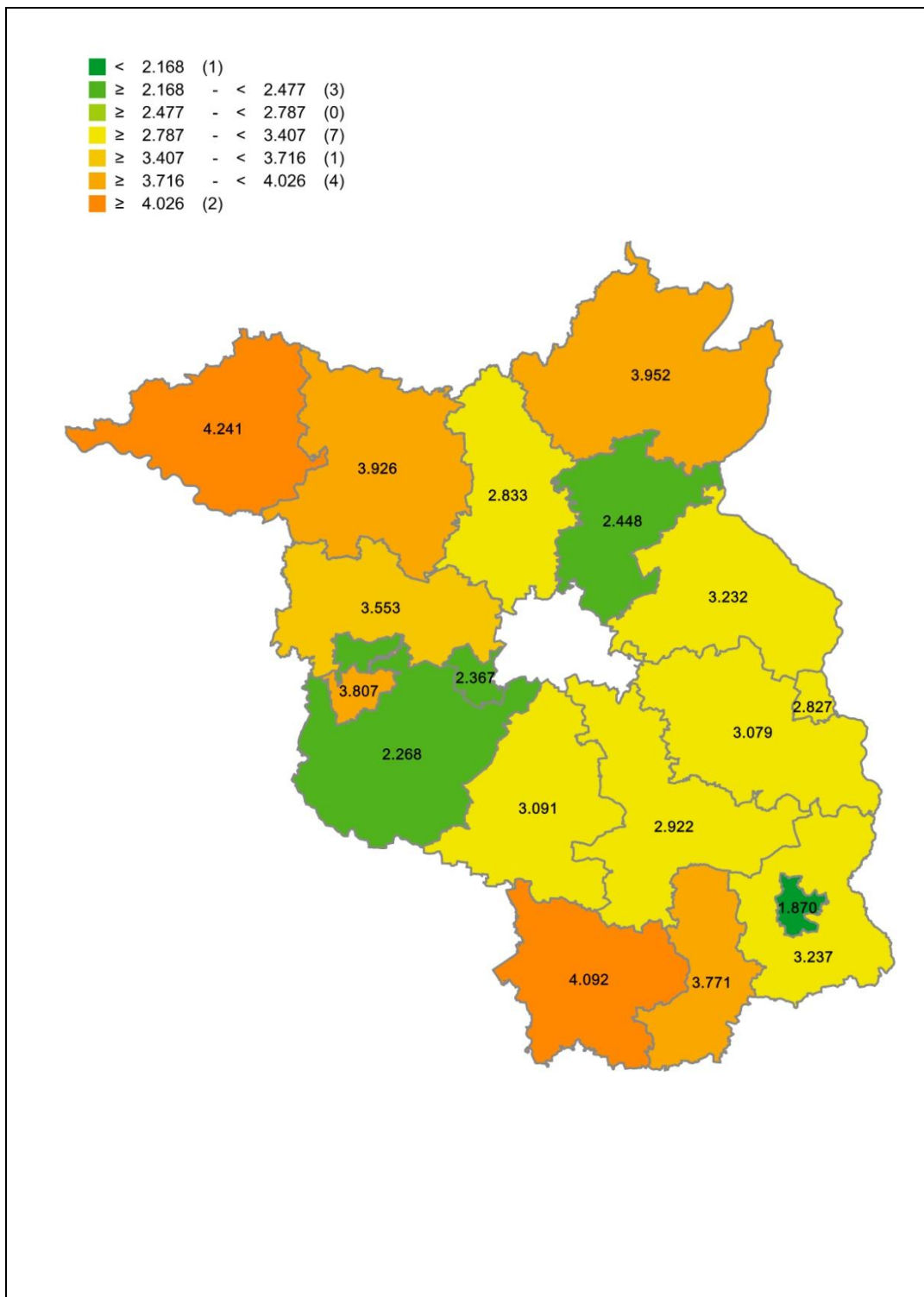
5.4.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 52: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Brandenburg, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	71.801	72.834	1.033	1,4%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	11,8%	11,9%	0,1PP	1,2%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	830	942	112	13,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	9.950	9.188	-762	-7,7%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	15.894	15.431	-463	-2,9%
Diabetes	6.320	6.379	59	0,9%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	7.153	7.943	790	11,0%
Angina Pectoris	8.824	8.384	-440	-5,0%
Dehydration	2.347	2.579	232	9,9%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	1.412	1.645	233	16,5%
Pneumonie (Lungenentzündung)	7.844	8.497	653	8,3%
Akute Bronchitis	2.127	2.823	696	32,7%
Depression	454	445	-9	-2,0%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	8.219	8.206	-13	-0,2%
Demenz	427	372	-55	-12,9%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.052	3.097	45	1,5%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.886	1.870		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.120	4.241		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	2,2	2,3	0,1	3,8%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.881	2.864	-17,5	-0,6%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.807	1.750		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.491	3.547		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,9	2,0	0,1	4,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 25: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Brandenburg, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

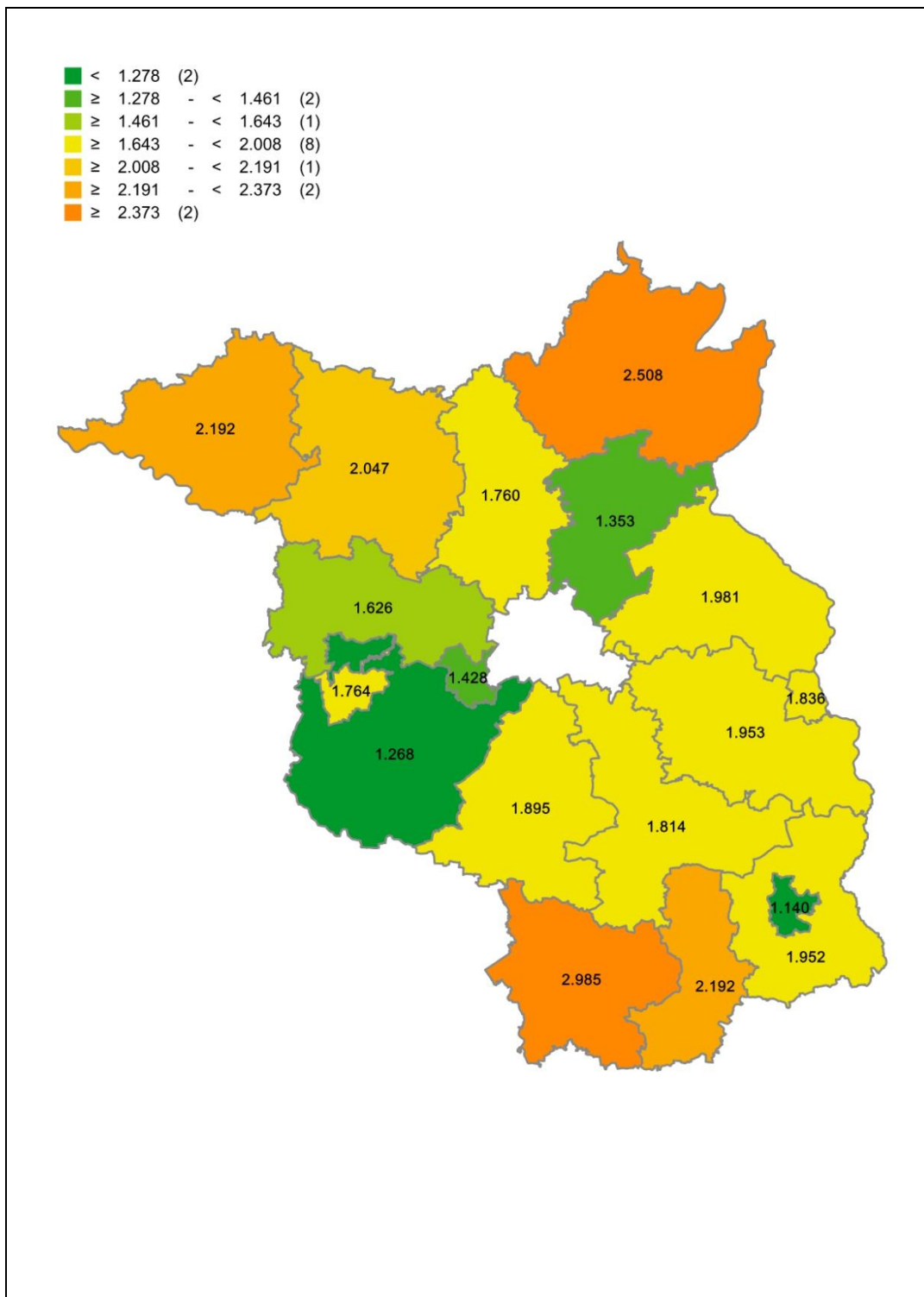
5.4.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 53: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Brandenburg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	41.205	42.938	1.733	4,2%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	57,4%	59,0%	1,6 PP	2,7%
Asthma	52,2%	55,0%	2,8 PP	5,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	74,3%	75,4%	1,1 PP	1,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	62,4%	63,5%	1,1 PP	1,7%
Diabetes	46,7%	49,5%	2,8 PP	6,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	66,6%	68,5%	1,9 PP	2,9%
Angina Pectoris	49,6%	49,3%	-0,3 PP	-0,7%
Dehydration	77,8%	79,3%	1,6 PP	2,0%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	58,9%	62,5%	3,6 PP	6,1%
Pneumonie (Lungenentzündung)	74,1%	76,4%	2,2 PP	3,0%
Akute Bronchitis	73,0%	75,8%	2,8 PP	3,9%
Depression	39,4%	40,7%	1,2 PP	3,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	12,1%	11,5%	-0,6 PP	-4,7%
Demenz	41,0%	36,0%	-5,0 PP	-12,1%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.752	1.826	74	4,2%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.084	1.140		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.547	2.985		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	2,3	2,6	0,3	11,4%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.673	1.706	33	2,0%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.051	1.070		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.222	2.580		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	2,1	2,4	0,3	14,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 26: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Brandenburg, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

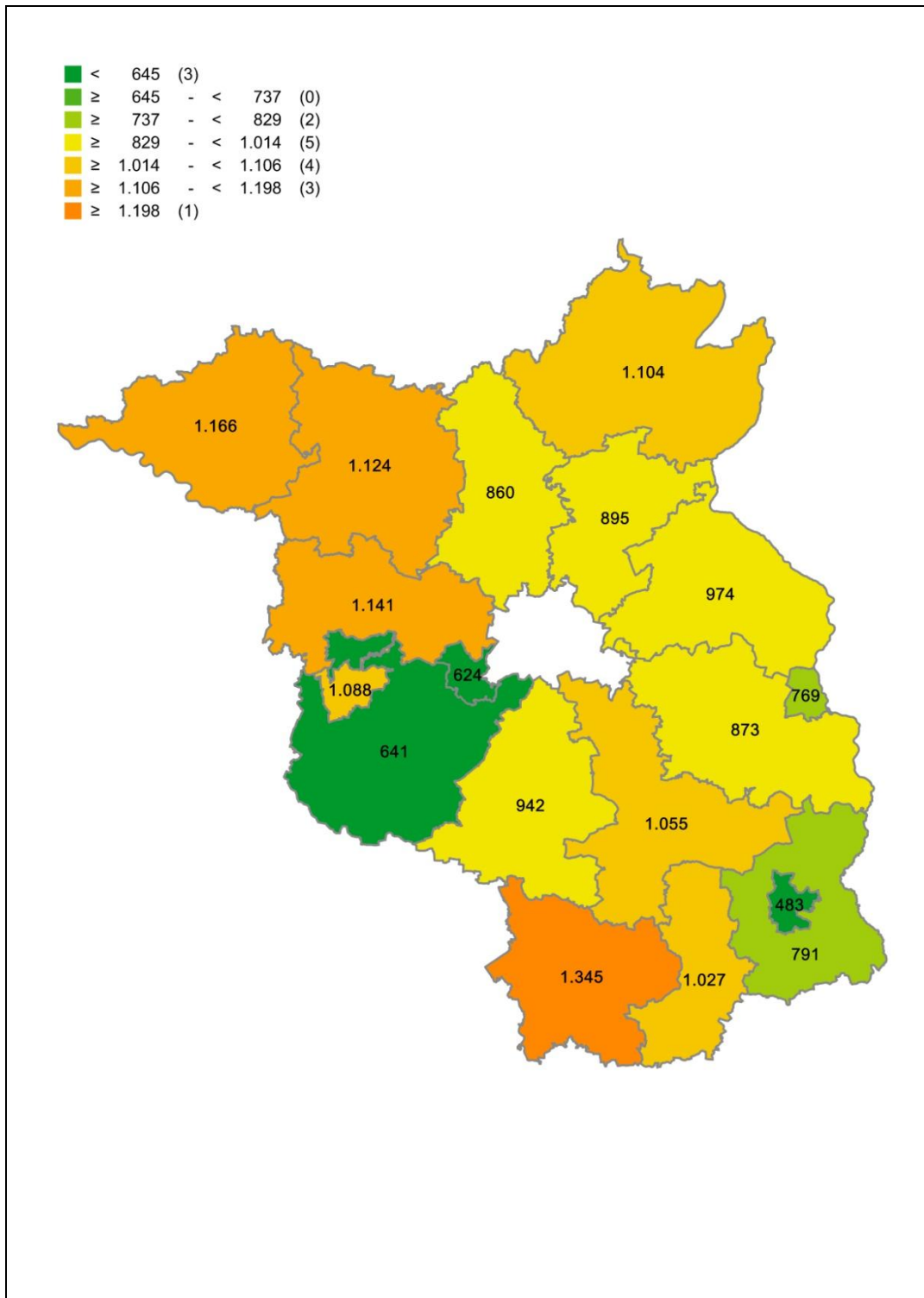
5.4.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 54: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Brandenburg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	21.559	21.674	115	0,5%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	30,0%	29,8%	-0,3 PP	-0,9%
Asthma	41,3%	39,8%	-1,5 PP	-3,7%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	40,7%	41,6%	1,0 PP	2,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,2%	13,3%	0,1 PP	0,7%
Diabetes	14,0%	14,8%	0,8 PP	6,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	13,0%	12,9%	-0,1 PP	-0,9%
Angina Pectoris	56,8%	57,7%	0,9 PP	1,6%
Dehydration	26,8%	27,7%	0,9 PP	3,5%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	59,9%	61,5%	1,6 PP	2,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	11,0%	10,1%	-1,0 PP	-8,8%
Akute Bronchitis	22,3%	21,2%	-1,1 PP	-5,1%
Depression	28,2%	29,0%	0,8 PP	2,8%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	63,5%	63,8%	0,3 PP	0,5%
Demenz	21,5%	20,4%	-1,1 PP	-5,2%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	916	922	5	0,6%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	525	483		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.244	1.345		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,4	2,8	0,4	17,5%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	857	851	-6	-0,7%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	499	451		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.090	1.184		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,2	2,6	0,4	20,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 27: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Brandenburg, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

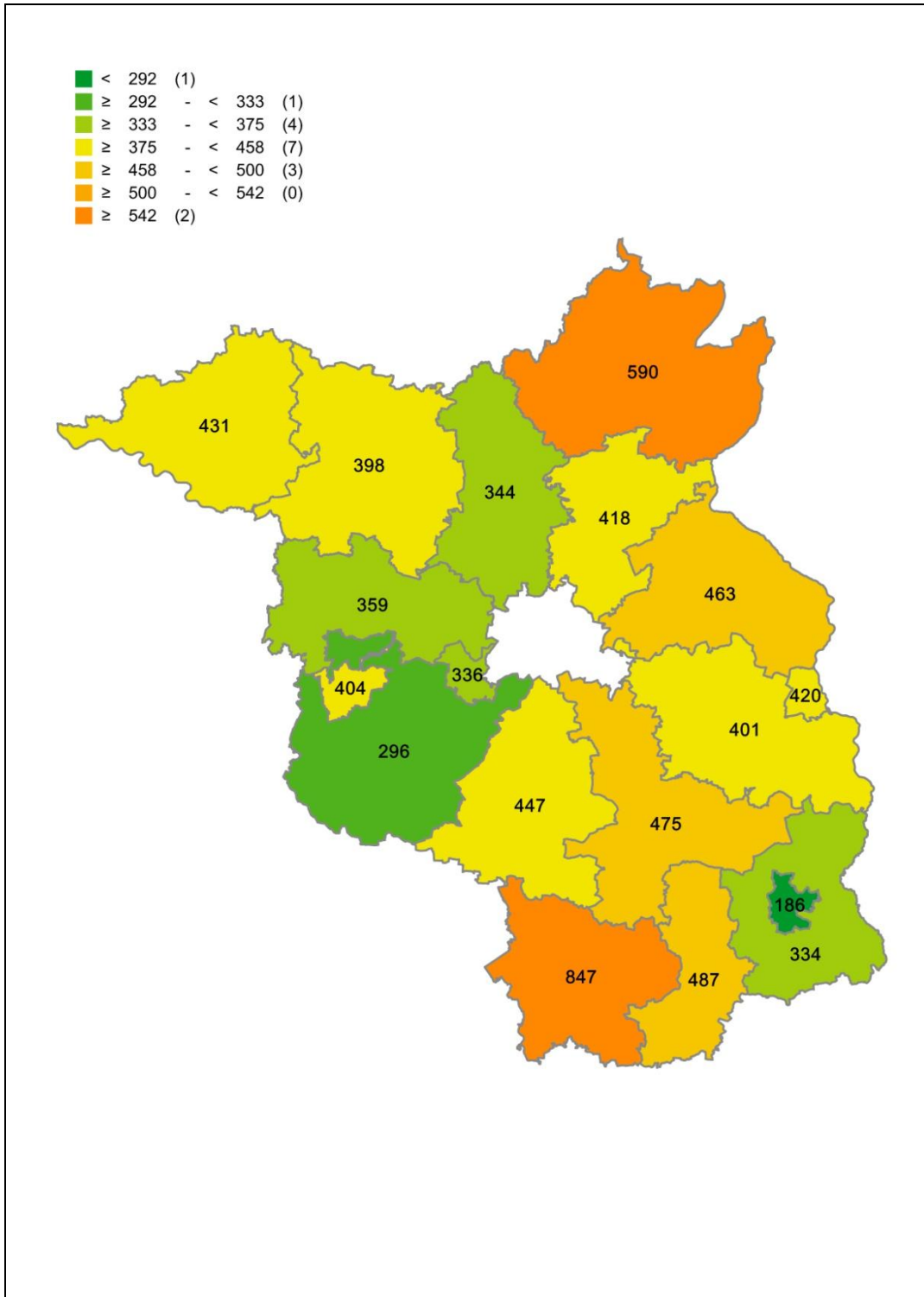
5.4.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 55: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Brandenburg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	9.749	9.803	54	0,6%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	13,6%	13,5%	-0,1 PP	-0,9%
Asthma	29,5%	26,1%	-3,4 PP	-11,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	29,1%	29,0%	-0,1 PP	-0,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	6,5%	6,7%	0,2 PP	2,7%
Diabetes	6,3%	7,0%	0,7 PP	11,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	7,8%	7,8%	0,0 PP	0,2%
Angina Pectoris	23,3%	23,8%	0,5 PP	2,2%
Dehydration	21,6%	23,2%	1,7 PP	7,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	39,0%	39,1%	0,1 PP	0,3%
Pneumonie (Lungenentzündung)	8,1%	7,8%	-0,3 PP	-4,1%
Akute Bronchitis	17,0%	16,3%	-0,7 PP	-4,0%
Depression	14,8%	15,5%	0,7 PP	5,1%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	4,9%	4,1%	-0,8 PP	-16,7%
Demenz	7,5%	5,9%	-1,6 PP	-21,1%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	414	417	2	0,6%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	188	186		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	651	847		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	3,5	4,6	1,1	31,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 28: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Brandenburg, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.5 Bremen

5.5.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 56: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Bremen, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	12.473	13.210	737	5,9%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	9,3%	9,8%	0,4 PP	4,7%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	193	210	17	8,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	1.807	1.857	50	2,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	2.186	2.350	164	7,5%
Diabetes	775	787	12	1,5%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	2.025	2.262	237	11,7%
Angina Pectoris	1.231	895	-336	-27,3%
Dehydration	640	689	49	7,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	313	410	97	31,0%
Pneumonie (Lungenentzündung)	1.841	2.110	269	14,6%
Akute Bronchitis	250	333	83	33,2%
Depression	36	41	5	13,9%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	1.111	1.201	90	8,1%
Demenz	65	65	0	0,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.985	2.095	110	5,6%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw. (Bremen)	1.839	1.933		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw. (Bremerhaven)	2.723	2.911		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	1,5	1,5	0,0	1,7%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.997	2.099	102,0	5,1%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.864	1.949		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.633	2.815		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,4	1,4	0,0	2,3%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.5.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 57: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Bremen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	8.003	8.581	578	7,2%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	64,2%	65,0%	0,8 PP	1,2%
Asthma	71,0%	74,8%	3,8 PP	5,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	84,6%	84,1%	-0,4 PP	-0,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	60,1%	62,9%	2,8 PP	4,7%
Diabetes	50,7%	52,5%	1,8 PP	3,5%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	64,8%	66,9%	2,1 PP	3,2%
Angina Pectoris	72,6%	70,1%	-2,6 PP	-3,5%
Dehydration	73,4%	77,5%	4,1 PP	5,5%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	49,8%	48,8%	-1,1 PP	-2,1%
Pneumonie (Lungenentzündung)	68,9%	69,8%	0,9 PP	1,3%
Akute Bronchitis	65,6%	70,0%	4,4 PP	6,7%
Depression	66,7%	65,9%	-0,8 PP	-1,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	27,7%	26,8%	-0,9 PP	-3,3%
Demenz	53,8%	64,6%	10,8 PP	20,0%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.273	1.361	87	6,9%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw. (Bremen)	1.184	1.256		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw. (Bremerhaven)	1.726	1.889		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,5	1,5	0,0	3,2%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.278	1.359	81	6,3%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.197	1.261		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.670	1.827		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,4	1,4	0,1	3,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.5.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 58: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Bremen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	3.959	4.105	146	3,7%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	31,7%	31,1%	-0,7 PP	-2,1%
Asthma	52,3%	54,8%	2,4 PP	4,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	49,5%	55,5%	6,0 PP	12,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	14,1%	14,6%	0,5 PP	3,3%
Diabetes	17,8%	18,0%	0,2 PP	1,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	18,6%	17,7%	-0,9 PP	-5,0%
Angina Pectoris	60,3%	59,3%	-0,9 PP	-1,6%
Dehydration	30,6%	34,4%	3,8 PP	12,3%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	48,9%	49,8%	0,9 PP	1,8%
Pneumonie (Lungenentzündung)	12,7%	10,9%	-1,8 PP	-13,9%
Akute Bronchitis	38,4%	31,5%	-6,9 PP	-17,9%
Depression	55,6%	31,7%	-23,8 PP	-42,9%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	60,7%	60,7%	0,0 PP	0,1%
Demenz	38,5%	38,5%	0,0 PP	0,0%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	630	651	21	3,3%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw. (Bremen)	595	597		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw. (Bremerhaven)	805	925		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,4	1,5	0,2	14,7%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	634	654	19	3,1%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	604	603		
Maxwert der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	783	899		
Variation Min – Max der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate in der KV-Region	1,3	1,5	0,2	15,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.5.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 59: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Bremen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	2.552	2.654	102	4,0%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	20,5%	20,1%	-0,4 PP	-1,8%
Asthma	42,0%	43,3%	1,4 PP	3,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	43,3%	47,1%	3,7 PP	8,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	8,8%	9,8%	1,0 PP	10,9%
Diabetes	10,5%	11,4%	1,0 PP	9,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	10,6%	10,7%	0,1 PP	1,2%
Angina Pectoris	43,2%	40,4%	-2,8 PP	-6,4%
Dehydration	23,8%	28,2%	4,4 PP	18,6%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	28,4%	30,5%	2,1 PP	7,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	8,1%	7,4%	-0,7 PP	-8,7%
Akute Bronchitis	25,2%	23,4%	-1,8 PP	-7,0%
Depression	47,2%	26,8%	-20,4 PP	-43,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	16,5%	15,2%	-1,2 PP	-7,5%
Demenz	20,0%	24,6%	4,6 PP	23,1%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	406	421	15	3,7%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw. (Bremen)	386	388		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw. (Bremerhaven)	506	588		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,3	1,5	0,2	15,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.6 Hamburg

5.6.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 60: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Hamburg, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	35.112	36.432	1.320	3,8%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,1%	10,4%	0,3 PP	2,9%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	509	540	31	6,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	4.187	4.077	-110	-2,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7.857	7.739	-118	-1,5%
Diabetes	2.548	2.712	164	6,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	4.283	4.929	646	15,1%
Angina Pectoris	4.028	3.803	-225	-5,6%
Dehydration	1.546	1.815	269	17,4%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	893	1.046	153	17,1%
Pneumonie (Lungenentzündung)	5.460	5.775	315	5,8%
Akute Bronchitis	791	912	121	15,3%
Depression	217	232	15	6,9%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	2.541	2.635	94	3,7%
Demenz	252	217	-35	-13,9%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.123	2.189	66	3,1%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.351	2.415	64,3	2,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.6.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 61: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Hamburg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	22.377	23.550	1.173	5,2%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	63,7%	64,6%	0,9 PP	1,4%
Asthma	70,7%	71,5%	0,8 PP	1,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	81,5%	82,5%	0,9 PP	1,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	63,9%	65,7%	1,8 PP	2,8%
Diabetes	41,2%	40,7%	-0,5 PP	-1,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	70,9%	71,5%	0,5 PP	0,7%
Angina Pectoris	61,7%	61,4%	-0,3 PP	-0,6%
Dehydration	78,1%	79,1%	1,0 PP	1,3%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	46,0%	53,7%	7,7 PP	16,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	72,4%	73,2%	0,8 PP	1,1%
Akute Bronchitis	69,9%	68,6%	-1,3 PP	-1,8%
Depression	70,5%	65,1%	-5,4 PP	-7,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	23,4%	24,3%	0,9 PP	3,7%
Demenz	54,4%	53,5%	-0,9 PP	-1,7%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.353	1.415	62	4,6%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.494	1.557	63	4,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.6.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 62: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Hamburg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	11.358	11.675	317	2,8%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	32,3%	32,0%	-0,3 PP	-0,9%
Asthma	45,8%	48,9%	3,1 PP	6,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	53,9%	53,7%	-0,2 PP	-0,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	14,3%	14,0%	-0,3 PP	-2,0%
Diabetes	26,1%	28,4%	2,3 PP	9,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	17,2%	16,5%	-0,7 PP	-4,2%
Angina Pectoris	65,1%	66,6%	1,4 PP	2,2%
Dehydration	37,3%	37,7%	0,4 PP	1,1%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	70,9%	70,2%	-0,7 PP	-1,0%
Pneumonie (Lungenentzündung)	13,6%	11,9%	-1,7 PP	-12,6%
Akute Bronchitis	33,8%	33,2%	-0,5 PP	-1,6%
Depression	44,2%	43,5%	-0,7 PP	-1,6%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	53,3%	55,3%	1,9 PP	3,6%
Demenz	19,4%	25,8%	6,4 PP	32,7%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	687	701	15	2,1%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	753	767	15	1,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.6.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 63: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Hamburg, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	6.984	7.136	152	2,2%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	19,9%	19,6%	-0,3 PP	-1,5%
Asthma	34,4%	38,9%	4,5 PP	13,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	44,9%	44,6%	-0,3 PP	-0,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	9,1%	9,4%	0,3 PP	2,9%
Diabetes	10,2%	9,4%	-0,9 PP	-8,6%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	12,0%	11,5%	-0,5 PP	-4,2%
Angina Pectoris	37,8%	37,9%	0,1 PP	0,2%
Dehydration	30,1%	32,3%	2,2 PP	7,3%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	31,2%	36,6%	5,4 PP	17,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	10,2%	8,9%	-1,4 PP	-13,2%
Akute Bronchitis	23,8%	22,5%	-1,3 PP	-5,4%
Depression	34,6%	31,9%	-2,7 PP	-7,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	12,4%	12,3%	-0,1 PP	-1,1%
Demenz	11,5%	13,4%	1,9 PP	16,1%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	422	429	6	1,5%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.7 Hessen

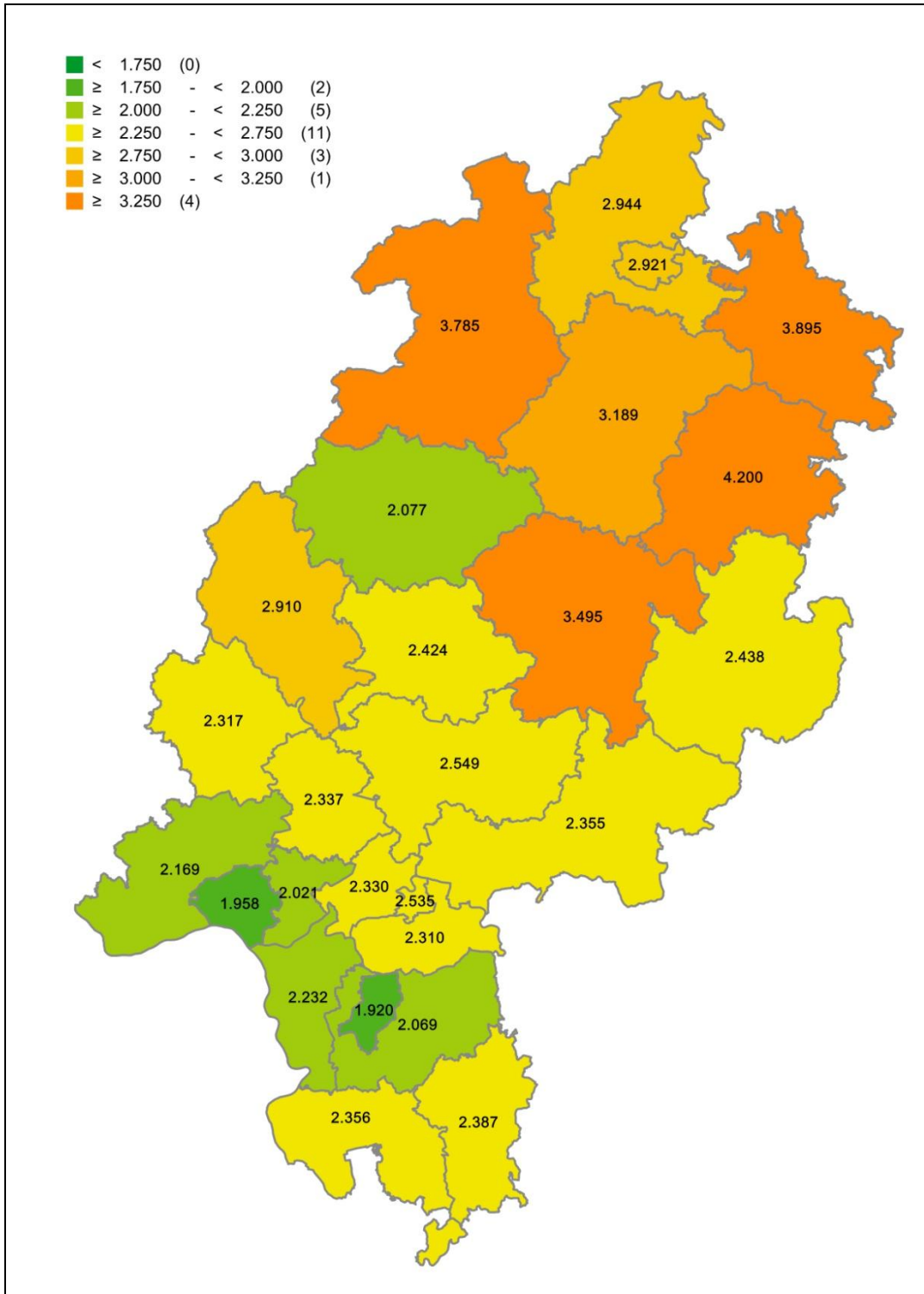
5.7.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 64: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Hessen, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	139.779	144.635	4.856	3,5%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,7%	11,0%	0,3 PP	3,0%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	1.829	2.065	236	12,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	20.118	19.823	-295	-1,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	27.474	28.204	730	2,7%
Diabetes	11.344	11.826	482	4,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	16.039	18.187	2.148	13,4%
Angina Pectoris	17.315	16.732	-583	-3,4%
Dehydration	6.768	7.186	418	6,2%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	3.221	3.484	263	8,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	17.236	18.477	1.241	7,2%
Akute Bronchitis	3.414	4.254	840	24,6%
Depression	662	641	-21	-3,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	13.726	13.139	-587	-4,3%
Demenz	633	617	-16	-2,5%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.427	2.500	72	3,0%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.810	1.920		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.018	4.200		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	2,2	2,2	0,0	-1,5%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.512	2.565	53,4	2,1%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.936	2.049		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.679	3.820		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,9	1,9	0,0	-1,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 29: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Hessen, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

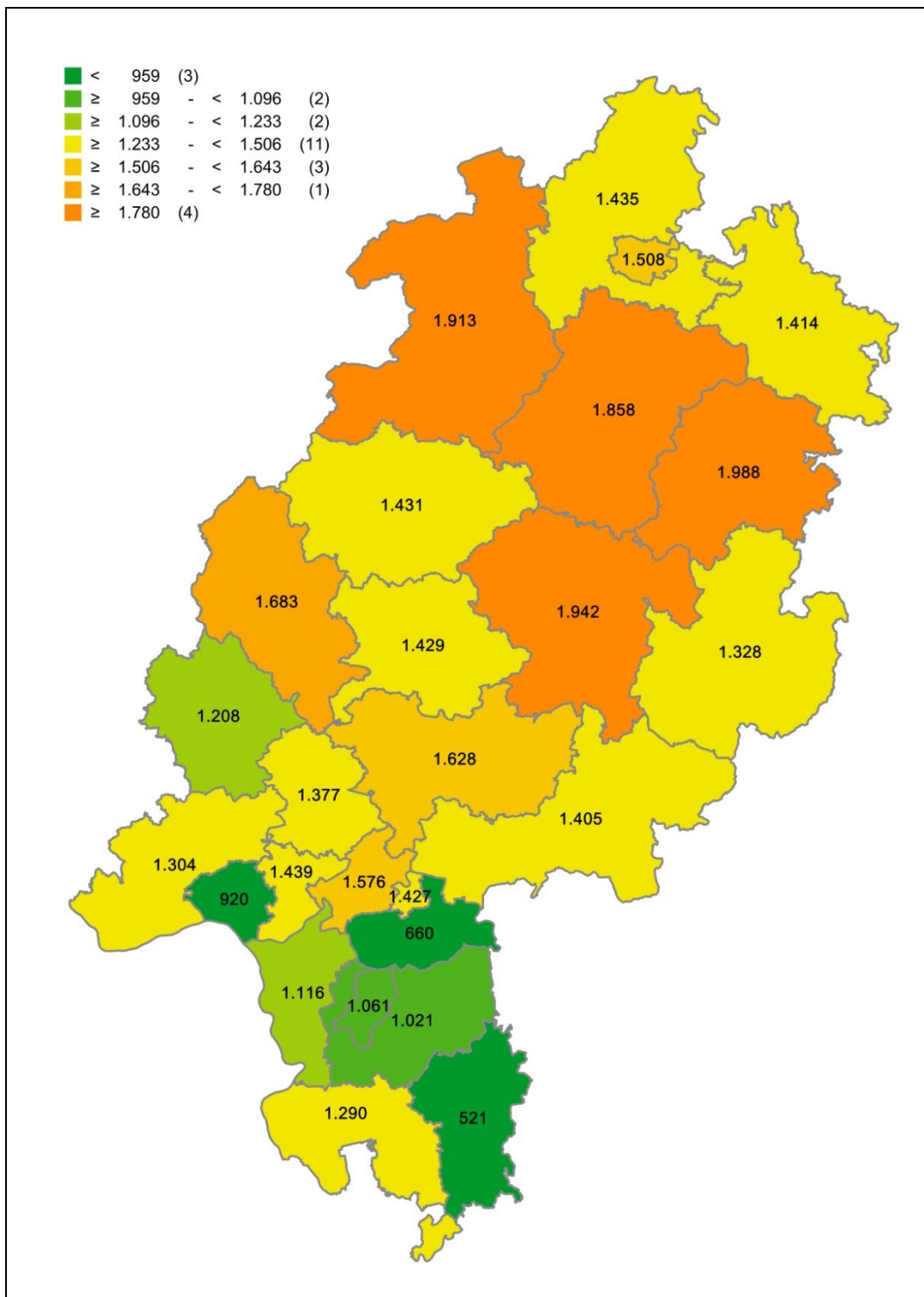
5.7.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 65: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Hessen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	73.456	79.239	5.783	7,9%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	52,6%	54,8%	2,2 PP	4,3%
Asthma	63,0%	64,5%	1,5 PP	2,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	70,4%	70,9%	0,5 PP	0,7%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	52,9%	55,1%	2,2 PP	4,2%
Diabetes	36,4%	39,0%	2,6 PP	7,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	52,4%	53,9%	1,6 PP	3,0%
Angina Pectoris	47,3%	48,5%	1,3 PP	2,6%
Dehydration	66,3%	68,3%	1,9 PP	2,9%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	44,9%	51,1%	6,1 PP	13,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	62,7%	64,7%	2,0 PP	3,2%
Akute Bronchitis	63,9%	68,8%	4,8 PP	7,6%
Depression	50,0%	54,4%	4,4 PP	8,9%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	24,5%	27,2%	2,7 PP	11,0%
Demenz	44,7%	47,2%	2,5 PP	5,5%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.276	1.369	94	7,4%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	453	521		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.789	1.988		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	4,0	3,8	-0,1	-3,4%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.319	1.404	85	6,5%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	439	498		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.905	1.937		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	4,3	3,9	-0,5	-10,4%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 30: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Hessen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

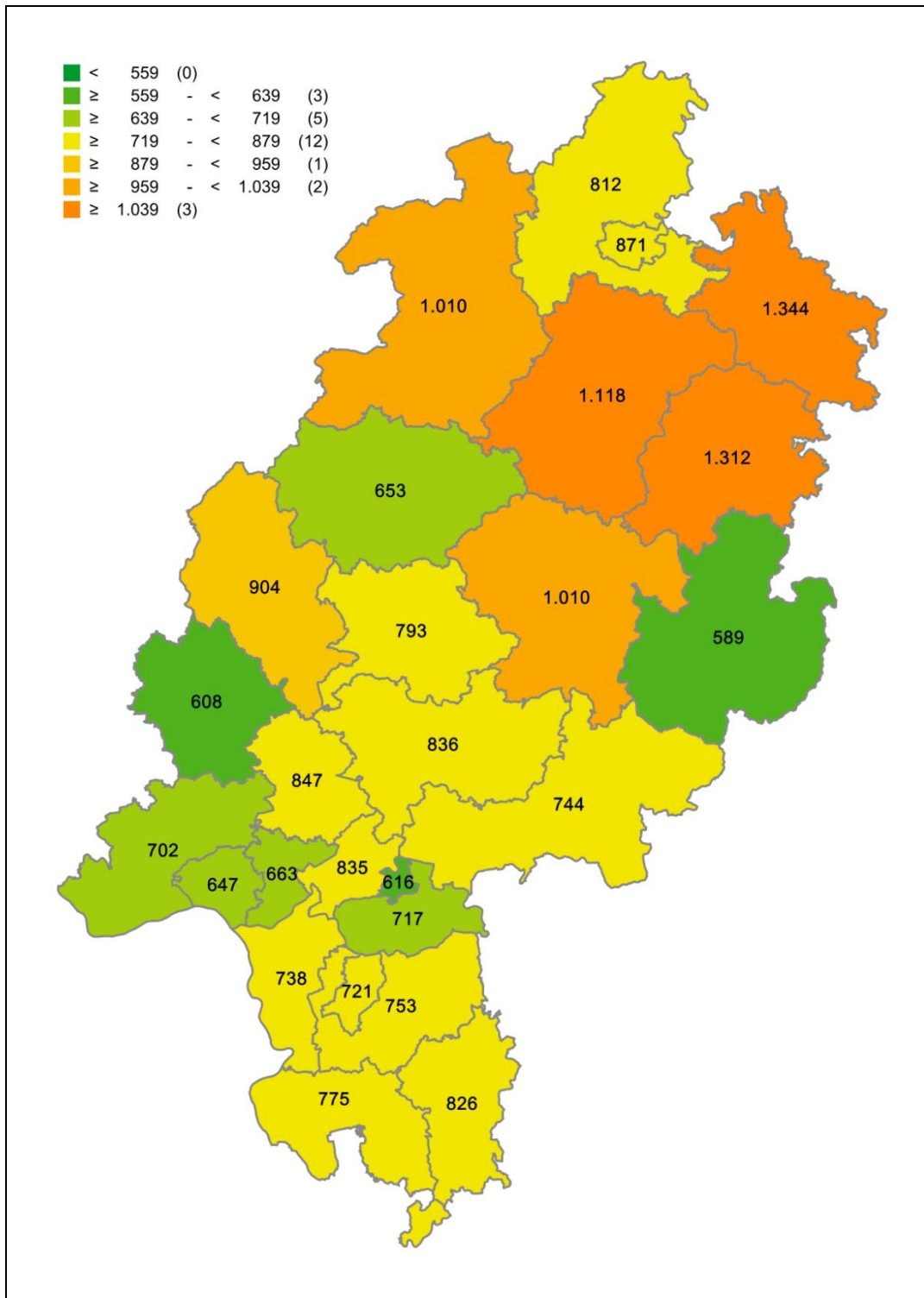
5.7.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 66: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Hessen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	45.389	46.241	852	1,9%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	32,5%	32,0%	-0,5 PP	-1,5%
Asthma	55,5%	56,0%	0,5 PP	0,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	46,6%	47,6%	1,0 PP	2,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,1%	13,3%	0,2 PP	1,8%
Diabetes	14,8%	15,2%	0,3 PP	2,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	20,4%	19,4%	-1,0 PP	-5,0%
Angina Pectoris	60,4%	61,4%	1,1 PP	1,8%
Dehydration	30,4%	32,2%	1,8 PP	6,0%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	61,2%	58,7%	-2,5 PP	-4,1%
Pneumonie (Lungenentzündung)	11,2%	11,2%	0,0 PP	0,2%
Akute Bronchitis	29,9%	28,7%	-1,3 PP	-4,3%
Depression	39,4%	44,0%	4,6 PP	11,6%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	62,6%	62,3%	-0,3 PP	-0,5%
Demenz	28,1%	30,0%	1,9 PP	6,6%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	788	799	11	1,4%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	561	589		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.325	1.344		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,4	2,3	-0,1	-3,3%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	812	819	6	0,8%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	595	593		
Maxwert der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.244	1.220		
Variation Min – Max der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate in der KV-Region	2,1	2,1	0,0	-1,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 31: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Hessen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

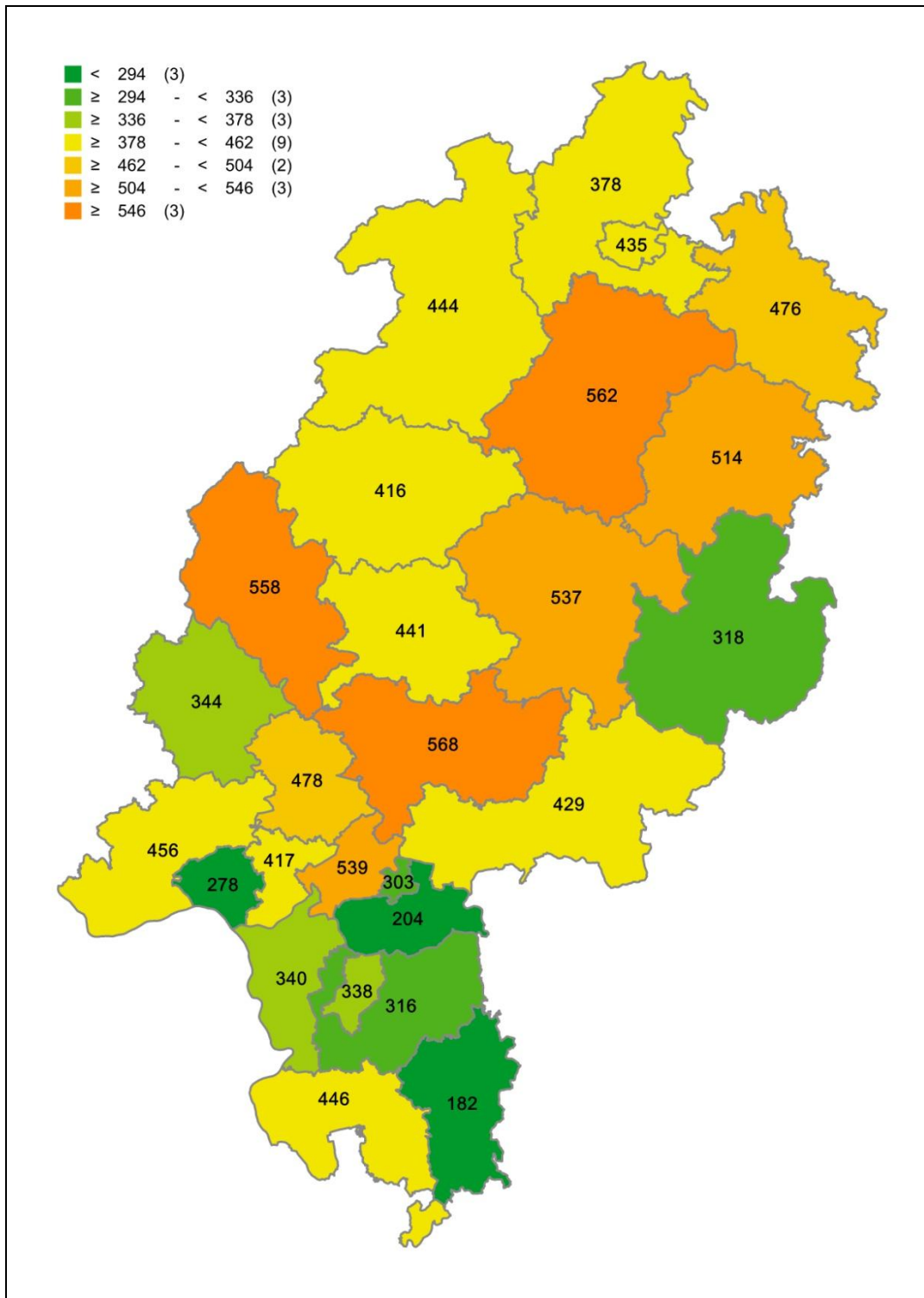
5.7.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 67: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Hessen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	22.442	24.313	1.871	8,3%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	16,1%	16,8%	0,8 PP	4,7%
Asthma	36,7%	38,5%	1,8 PP	4,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	32,9%	34,1%	1,1 PP	3,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	6,7%	7,6%	0,9 PP	12,7%
Diabetes	7,5%	7,4%	-0,1 PP	-1,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	8,1%	7,9%	-0,2 PP	-2,5%
Angina Pectoris	26,2%	27,9%	1,7 PP	6,4%
Dehydration	22,1%	24,0%	1,9 PP	8,6%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	28,4%	29,4%	1,0 PP	3,5%
Pneumonie (Lungenentzündung)	7,2%	7,7%	0,4 PP	6,0%
Akute Bronchitis	19,2%	20,3%	1,1 PP	5,7%
Depression	24,5%	27,8%	3,3 PP	13,5%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	15,0%	17,9%	2,9 PP	19,2%
Demenz	12,3%	15,2%	2,9 PP	23,6%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	390	420	30	7,8%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	171	182		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	550	568		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	3,2	3,1	-0,1	-2,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 32: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Hessen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.8 Mecklenburg-Vorpommern

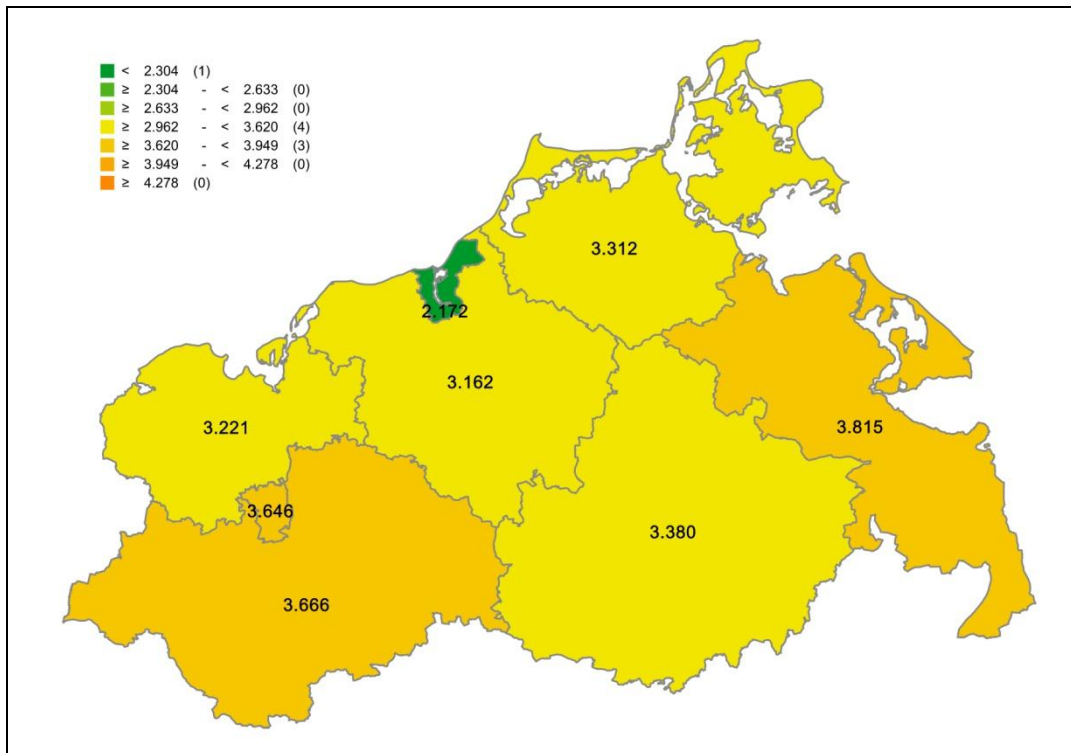
5.8.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 68: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Mecklenburg-Vorpommern, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	49.506	50.407	901	1,8%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	12,7%	13,0%	0,3 PP	2,2%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	405	488	83	20,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	6.660	6.134	-526	-7,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	10.564	10.834	270	2,6%
Diabetes	5.207	5.273	66	1,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	4.363	4.868	505	11,6%
Angina Pectoris	5.857	6.079	222	3,8%
Dehydration	1.619	2.208	589	36,4%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	1.013	1.189	176	17,4%
Pneumonie (Lungenentzündung)	5.576	5.937	361	6,5%
Akute Bronchitis	1.387	1.963	576	41,5%
Depression	215	184	-31	-14,4%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	6.471	5.103	-1.368	-21,1%
Demenz	169	147	-22	-13,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.224	3.291	67	2,1%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.193	2.172		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.822	3.815		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	1,7	1,8	0,0	0,8%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.056	3.065	9,0	0,3%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.156	2.108		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.599	3.524		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,7	1,7	0,0	0,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 33: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Mecklenburg-Vorpommern, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

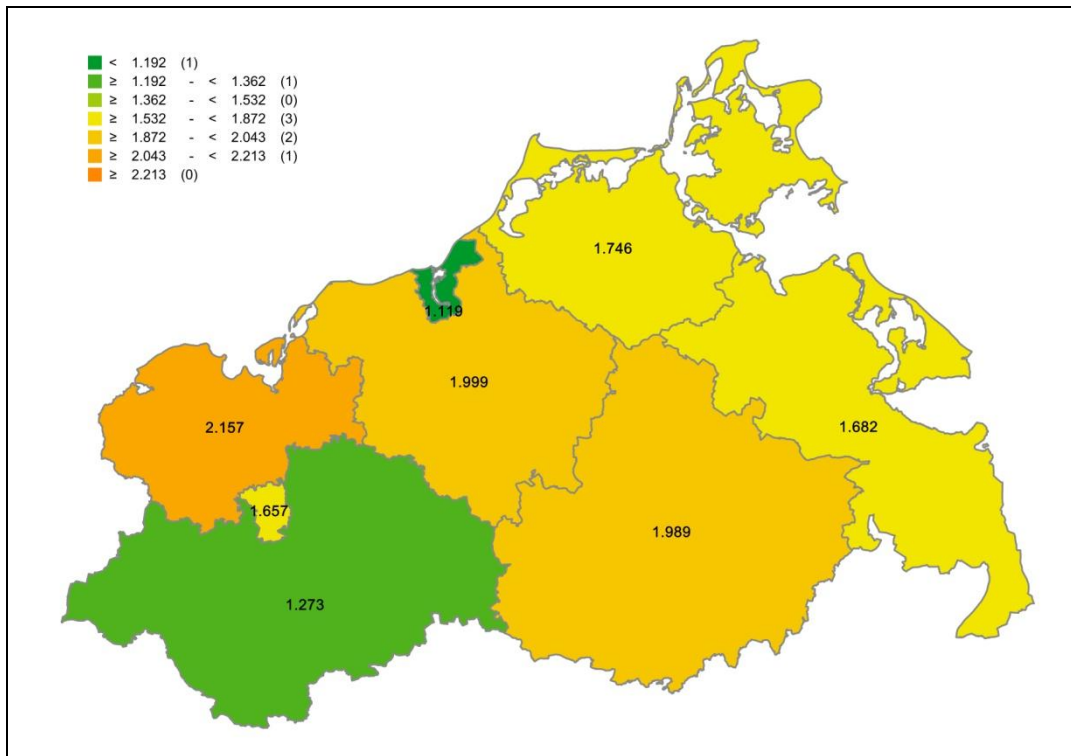
5.8.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 69: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Mecklenburg-Vorpommern, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	24.977	26.073	1.096	4,4%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	50,5%	51,7%	1,3 PP	2,5%
Asthma	59,8%	60,5%	0,7 PP	1,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	68,1%	70,0%	1,9 PP	2,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	59,3%	56,1%	-3,2 PP	-5,4%
Diabetes	34,8%	37,1%	2,2 PP	6,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	59,5%	61,1%	1,5 PP	2,6%
Angina Pectoris	45,0%	42,0%	-3,0 PP	-6,7%
Dehydration	67,8%	70,4%	2,7 PP	3,9%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	39,4%	40,1%	0,7 PP	1,9%
Pneumonie (Lungenentzündung)	64,1%	63,9%	-0,2 PP	-0,3%
Akute Bronchitis	69,2%	70,1%	0,9 PP	1,3%
Depression	54,4%	50,5%	-3,9 PP	-7,1%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	10,3%	11,2%	0,8 PP	8,2%
Demenz	46,2%	42,2%	-4,0 PP	-8,6%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.627	1.702	76	4,6%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.026	1.119		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.020	2.157		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	2,0	1,9	0,0	-2,1%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.559	1.599	40	2,6%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.022	1.089		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.003	2.089		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	2,0	1,9	0,0	-2,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 34: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Mecklenburg-Vorpommern, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

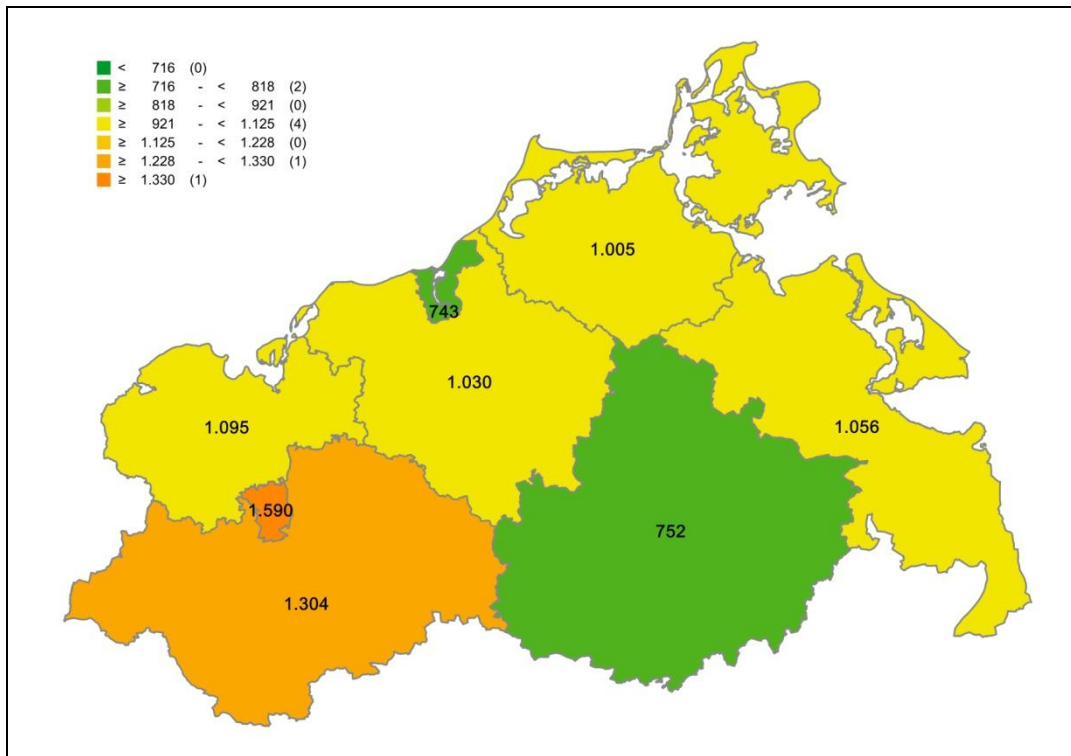
5.8.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 70: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Mecklenburg-Vorpommern, 2012, 2013

ASK-FÄLLE mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	16.069	15.669	-400	-2,5%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	32,5%	31,1%	-1,4 PP	-4,2%
Asthma	50,1%	51,6%	1,5 PP	3,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	45,1%	45,3%	0,2 PP	0,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,8%	13,9%	0,1 PP	0,7%
Diabetes	9,0%	11,2%	2,1 PP	23,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	13,5%	14,1%	0,5 PP	3,7%
Angina Pectoris	66,2%	64,7%	-1,6 PP	-2,4%
Dehydration	26,7%	29,5%	2,8 PP	10,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	49,3%	54,3%	5,1 PP	10,3%
Pneumonie (Lungenentzündung)	9,6%	9,3%	-0,2 PP	-2,6%
Akute Bronchitis	23,0%	22,1%	-0,9 PP	-4,1%
Depression	41,4%	48,9%	7,5 PP	18,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	70,3%	68,8%	-1,5 PP	-2,1%
Demenz	27,2%	32,0%	4,8 PP	17,5%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.046	1.023	-24	-2,2%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	716	743		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.491	1.590		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,1	2,1	0,1	2,7%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	979	951	-28	-2,8%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	661	689		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.333	1.440		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,0	2,1	0,1	3,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 35: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Mecklenburg-Vorpommern, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

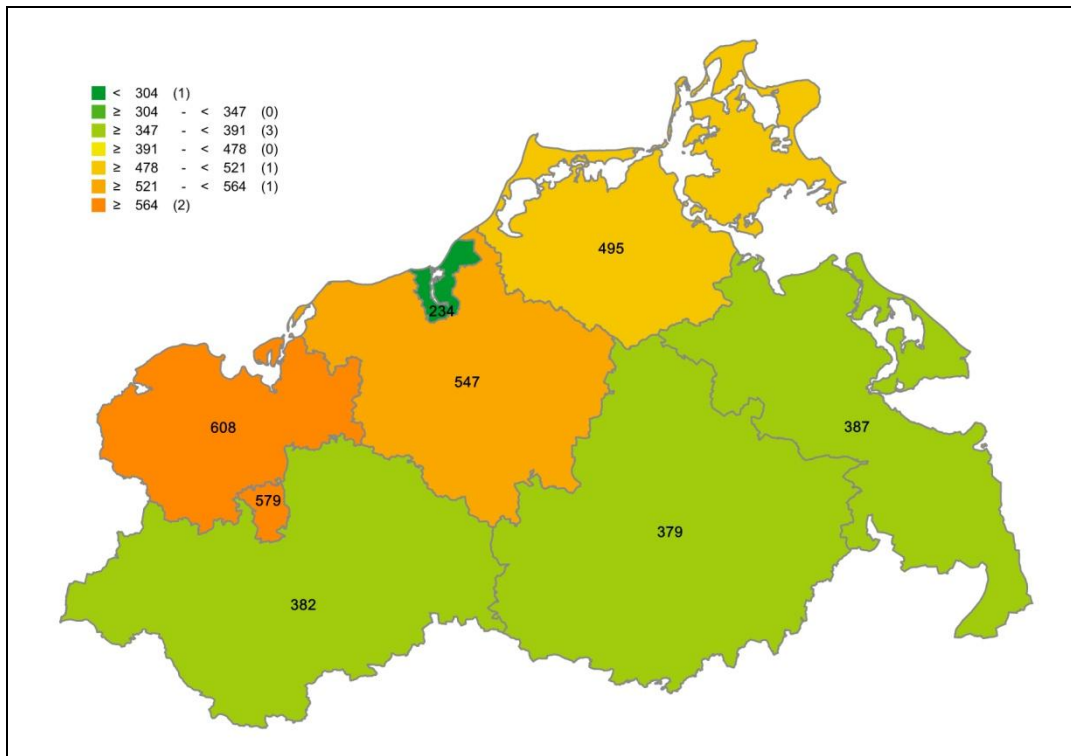
5.8.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 71: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Mecklenburg-Vorpommern, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	6.482	6.651	169	2,6%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	13,1%	13,2%	0,1 PP	0,8%
Asthma	32,3%	31,6%	-0,8 PP	-2,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	28,8%	31,2%	2,4 PP	8,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7,0%	7,0%	0,0 PP	-0,1%
Diabetes	5,1%	6,3%	1,2 PP	23,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	6,8%	6,7%	-0,1 PP	-1,6%
Angina Pectoris	27,6%	23,7%	-3,9 PP	-14,3%
Dehydration	19,4%	21,3%	1,9 PP	9,8%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	24,8%	24,0%	-0,8 PP	-3,3%
Pneumonie (Lungenentzündung)	5,9%	6,1%	0,2 PP	3,3%
Akute Bronchitis	15,9%	14,8%	-1,1 PP	-7,0%
Depression	26,5%	26,6%	0,1 PP	0,4%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	4,9%	5,0%	0,0 PP	0,3%
Demenz	11,8%	12,2%	0,4 PP	3,5%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	422	434	12	2,9%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	239	234		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	635	608		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,7	2,6	-0,1	-2,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 36: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Mecklenburg-Vorpommern, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.9 Niedersachsen

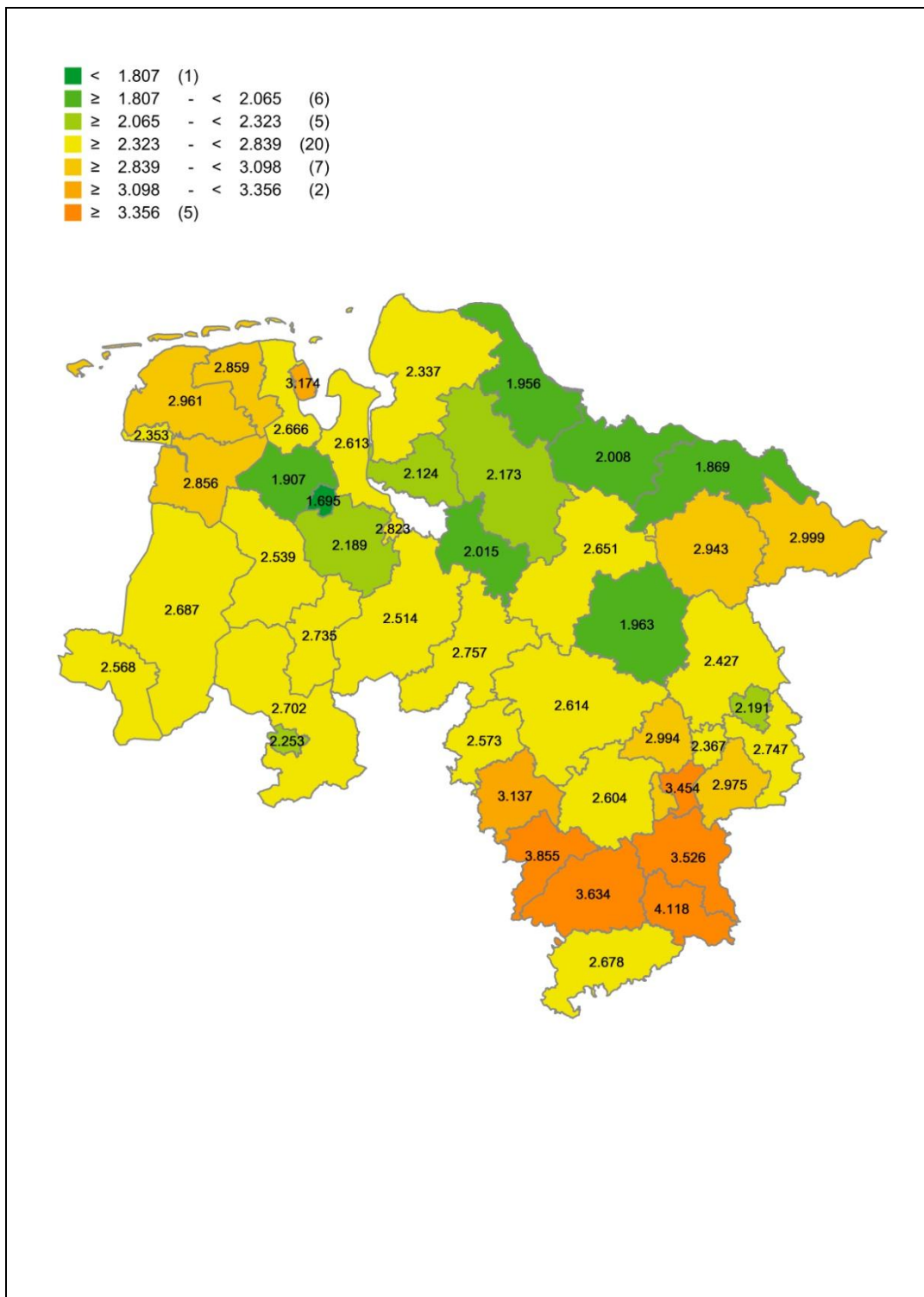
5.9.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 72: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Niedersachsen, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	182.069	192.937	10.868	6,0%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,8%	11,3%	0,5 PP	4,5%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	2.190	2.217	27	1,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	24.830	24.842	12	0,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	38.488	39.354	866	2,3%
Diabetes	13.229	12.954	-275	-2,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	20.210	23.496	3.286	16,3%
Angina Pectoris	22.804	22.780	-24	-0,1%
Dehydration	9.756	10.886	1.130	11,6%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	3.810	4.331	521	13,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	24.688	27.233	2.545	10,3%
Akute Bronchitis	5.888	8.123	2.235	38,0%
Depression	1.152	1.134	-18	-1,6%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	13.913	14.545	632	4,5%
Demenz	1.111	1.042	-69	-6,2%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.439	2.581	142	5,8%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.563	1.695		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.012	4.118		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	2,6	2,4	-0,1	-5,4%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.437	2.550	113,4	4,7%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.687	1.854		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.287	3.331		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,9	1,8	-0,2	-7,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 37: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Niedersachsen, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

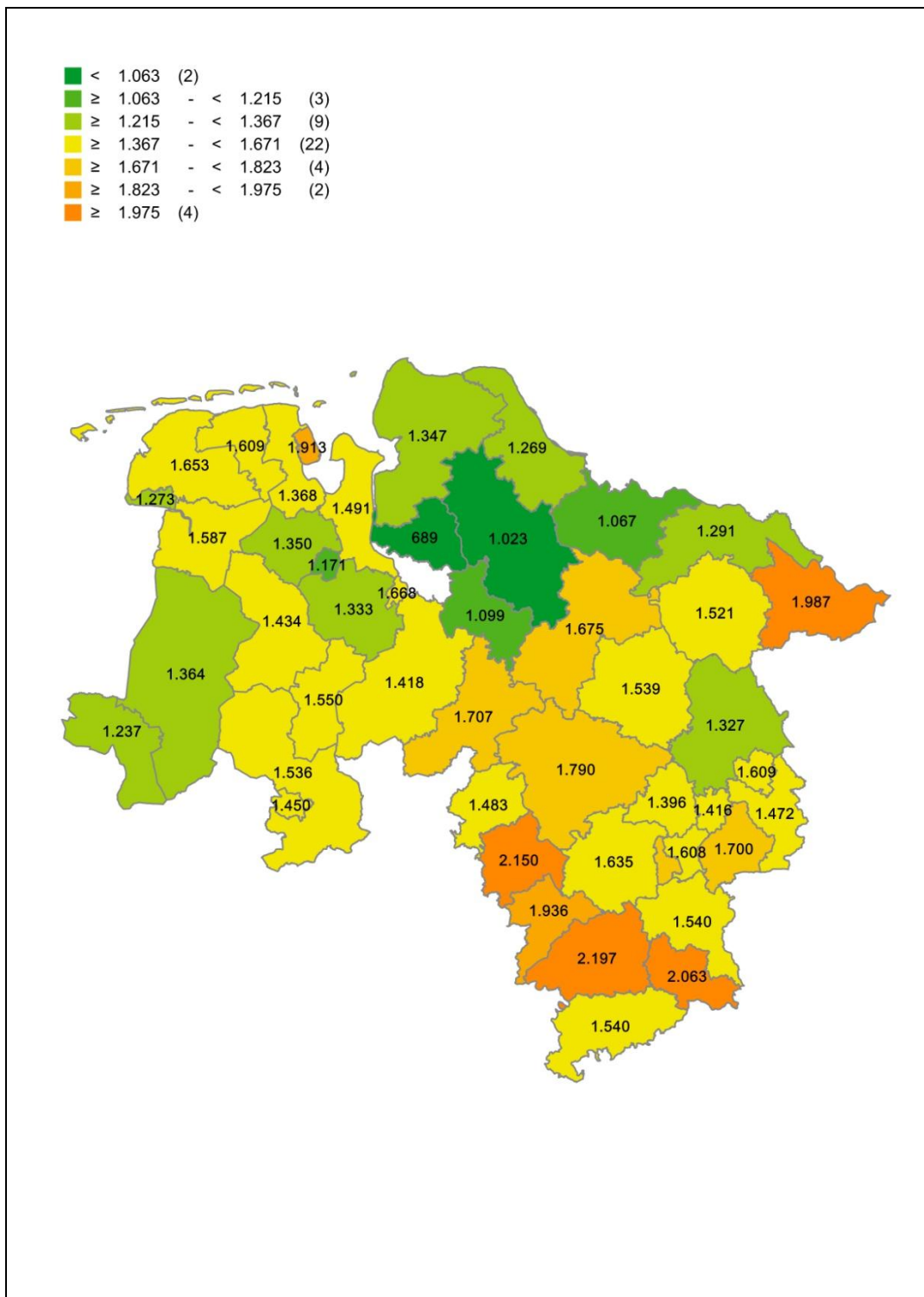
5.9.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 73: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Niedersachsen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	103.672	113.531	9.859	9,5%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	56,9%	58,8%	1,9 PP	3,3%
Asthma	69,6%	71,4%	1,8 PP	2,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	76,2%	77,9%	1,7 PP	2,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	57,3%	59,7%	2,4 PP	4,1%
Diabetes	44,0%	44,7%	0,7 PP	1,6%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	58,6%	61,5%	2,9 PP	5,0%
Angina Pectoris	47,5%	47,7%	0,2 PP	0,4%
Dehydration	69,9%	73,2%	3,3 PP	4,8%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	51,0%	54,3%	3,3 PP	6,5%
Pneumonie (Lungenentzündung)	65,4%	67,3%	1,9 PP	2,9%
Akute Bronchitis	66,0%	67,4%	1,4 PP	2,2%
Depression	55,8%	62,3%	6,5 PP	11,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	19,2%	18,4%	-0,8 PP	-4,1%
Demenz	50,8%	47,8%	-3,0 PP	-5,9%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.389	1.519	130	9,4%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	666	689		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.081	2.197		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	3,1	3,2	0,1	2,0%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.388	1.500	113	8,1%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	673	682		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.819	1.920		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	2,7	2,8	0,1	4,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 38: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Niedersachsen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

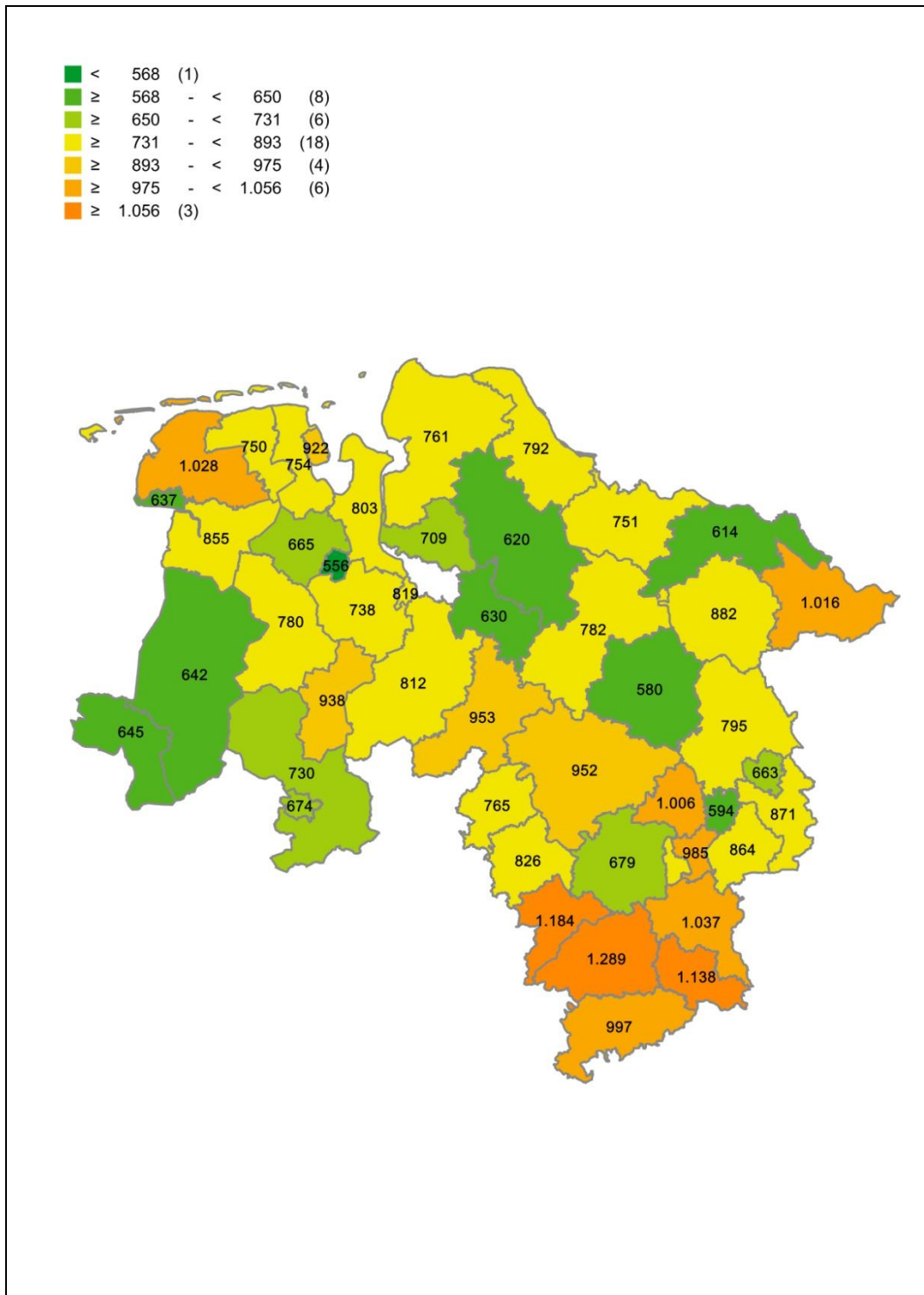
5.9.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 74: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Niedersachsen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	57.279	60.699	3.420	6,0%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	31,5%	31,5%	0,0 PP	0,0%
Asthma	60,1%	62,2%	2,0 PP	3,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	48,3%	49,9%	1,7 PP	3,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	14,9%	14,9%	0,0 PP	0,2%
Diabetes	16,6%	17,3%	0,7 PP	4,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	18,4%	17,6%	-0,8 PP	-4,5%
Angina Pectoris	57,6%	58,3%	0,7 PP	1,2%
Dehydration	32,9%	33,6%	0,7 PP	2,1%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	57,1%	60,4%	3,3 PP	5,8%
Pneumonie (Lungenentzündung)	12,1%	11,5%	-0,6 PP	-5,0%
Akute Bronchitis	30,9%	27,8%	-3,1 PP	-10,1%
Depression	43,5%	46,8%	3,3 PP	7,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	58,7%	60,9%	2,2 PP	3,8%
Demenz	29,0%	30,9%	1,9 PP	6,6%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	767	812	45	5,8%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	522	556		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.212	1.289		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,3	2,3	0,0	0,0%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	767	805	38	5,0%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	539	554		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.108	1.164		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,1	2,1	0,0	2,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 39: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Niedersachsen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

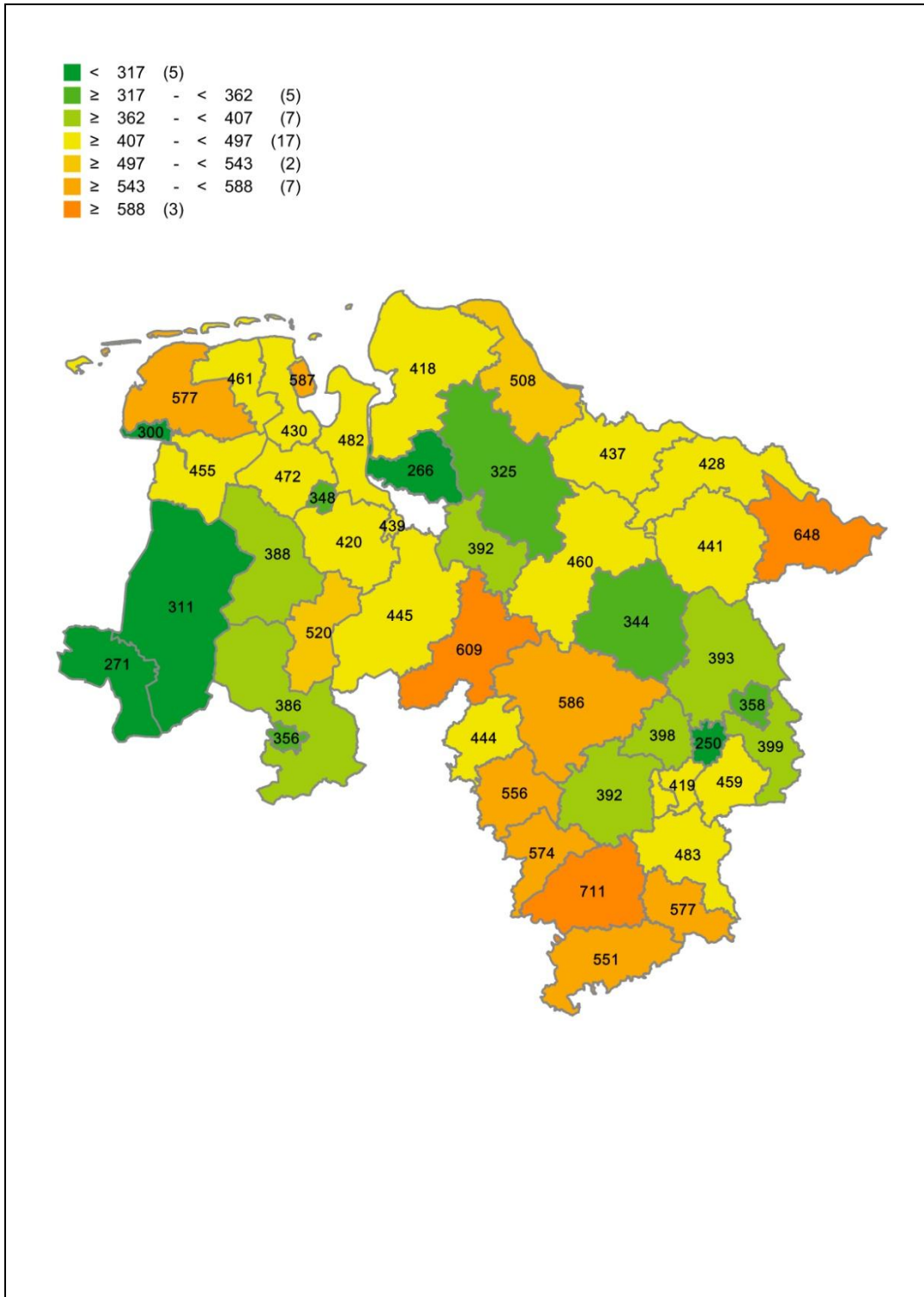
5.9.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 75: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Niedersachsen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	31.261	33.796	2.535	8,1%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	17,2%	17,5%	0,3 PP	2,0%
Asthma	44,4%	48,1%	3,7 PP	8,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	37,6%	39,6%	2,0 PP	5,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	8,0%	8,4%	0,4 PP	5,1%
Diabetes	10,5%	10,9%	0,3 PP	3,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	9,9%	9,9%	0,0 PP	-0,1%
Angina Pectoris	25,0%	25,6%	0,6 PP	2,3%
Dehydration	24,8%	25,8%	1,1 PP	4,3%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	31,4%	34,4%	3,0 PP	9,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	8,2%	8,1%	0,0 PP	-0,5%
Akute Bronchitis	21,6%	19,6%	-2,0 PP	-9,1%
Depression	29,6%	34,8%	5,2 PP	17,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	9,8%	9,2%	-0,6 PP	-6,3%
Demenz	14,5%	15,7%	1,2 PP	8,6%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	419	452	33	8,0%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	253	250		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	648	711		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,6	2,8	0,3	11,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 40: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Niedersachsen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.10 Nordrhein

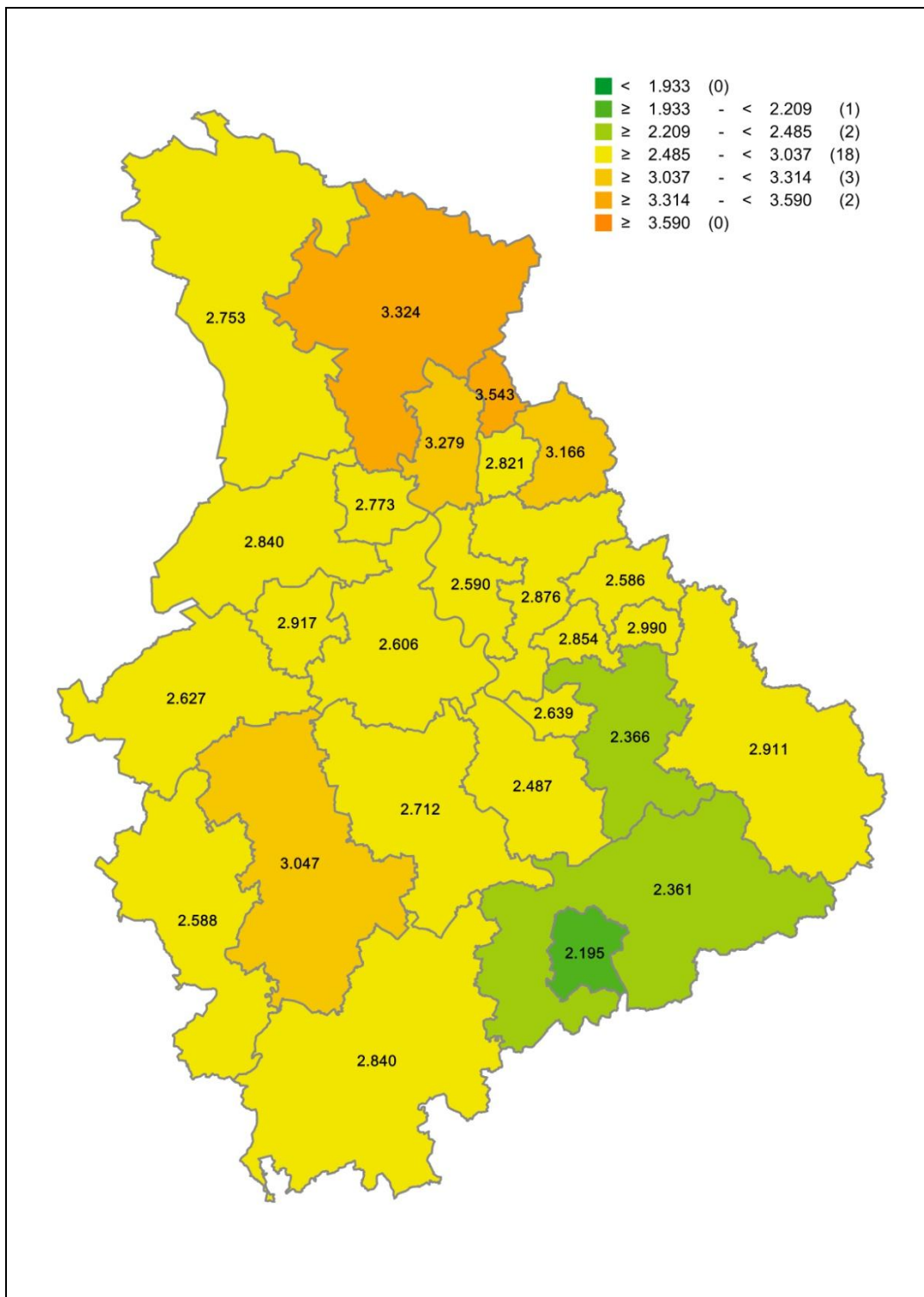
5.10.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 76: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Nordrhein, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	243.249	249.246	5.997	2,5%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	11,2%	11,5%	0,2 PP	2,1%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	3.306	3.705	399	12,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	33.751	33.220	-531	-1,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	42.775	43.642	867	2,0%
Diabetes	15.483	15.194	-289	-1,9%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	30.474	34.125	3.651	12,0%
Angina Pectoris	34.574	32.827	-1.747	-5,1%
Dehydration	10.900	11.820	920	8,4%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	5.172	5.794	622	12,0%
Pneumonie (Lungenentzündung)	30.252	32.000	1.748	5,8%
Akute Bronchitis	6.506	8.080	1.574	24,2%
Depression	1.434	1.332	-102	-7,1%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	26.746	25.651	-1.095	-4,1%
Demenz	1.876	1.856	-20	-1,1%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.702	2.761	60	2,2%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.209	2.195		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.362	3.543		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	1,5	1,6	0,1	6,1%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.765	2.801	36,2	1,3%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.144	2.232		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.340	3.472		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,6	1,6	0,0	-0,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 41: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Nordrhein, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

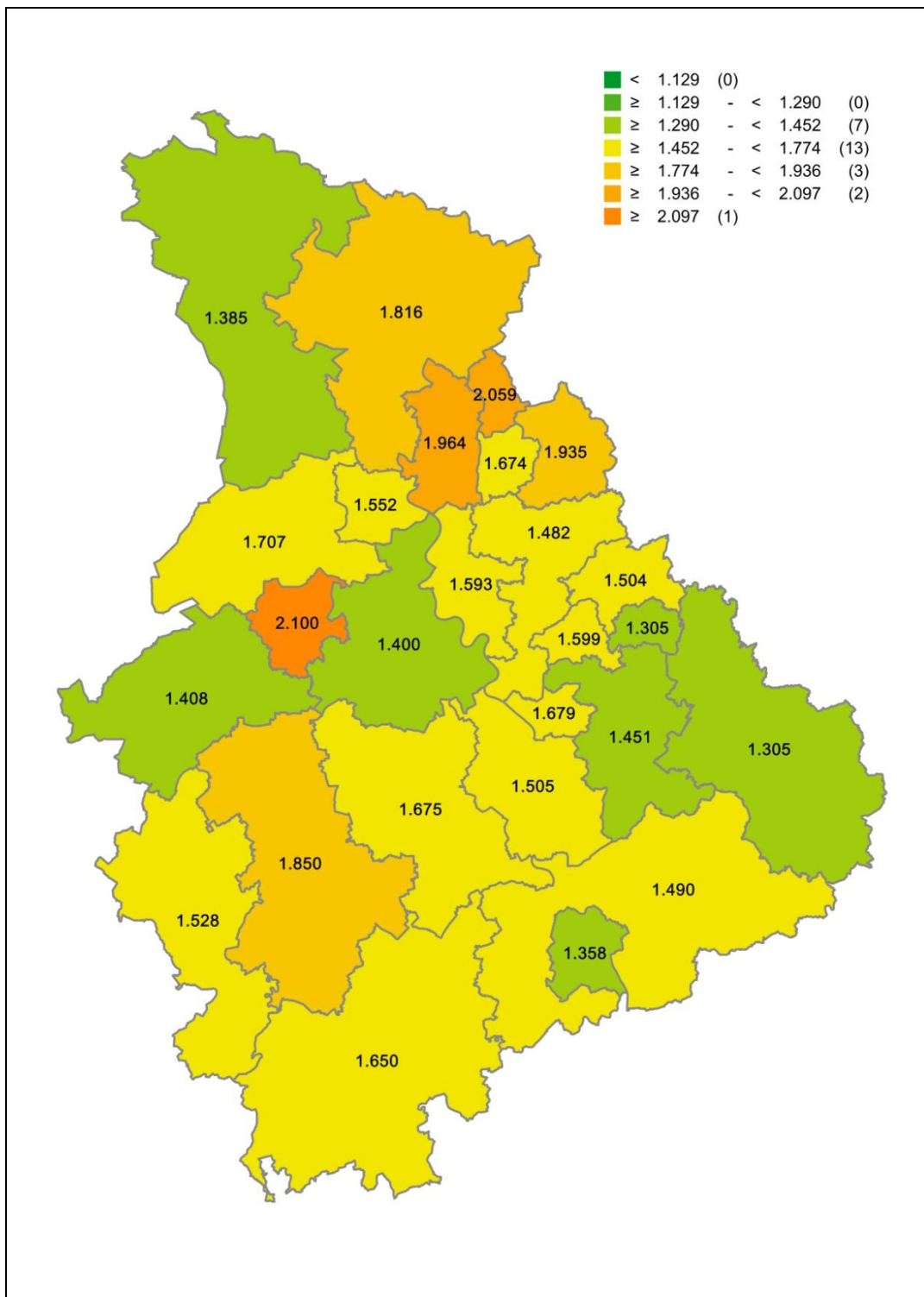
5.10.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 77: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Nordrhein, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	135.337	145.589	10.252	7,6%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	55,6%	58,4%	2,8 PP	5,0%
Asthma	69,0%	68,6%	-0,3 PP	-0,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	74,9%	77,3%	2,4 PP	3,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	56,8%	58,8%	2,0 PP	3,5%
Diabetes	49,2%	51,7%	2,5 PP	5,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	60,6%	63,4%	2,8 PP	4,6%
Angina Pectoris	46,6%	47,9%	1,3 PP	2,8%
Dehydration	71,1%	74,7%	3,6 PP	5,0%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	50,1%	55,1%	5,0 PP	9,9%
Pneumonie (Lungenentzündung)	65,2%	68,2%	3,0 PP	4,6%
Akute Bronchitis	64,0%	66,3%	2,3 PP	3,5%
Depression	51,2%	53,6%	2,4 PP	4,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	20,9%	22,8%	1,9 PP	9,2%
Demenz	38,3%	39,2%	0,9 PP	2,3%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.503	1.613	110	7,3%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.206	1.305		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.001	2.100		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,7	1,6	-0,1	-3,0%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.538	1.635	97	6,3%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.178	1.257		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.026	2.113		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,7	1,7	0,0	-2,3%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 42: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Nordrhein, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

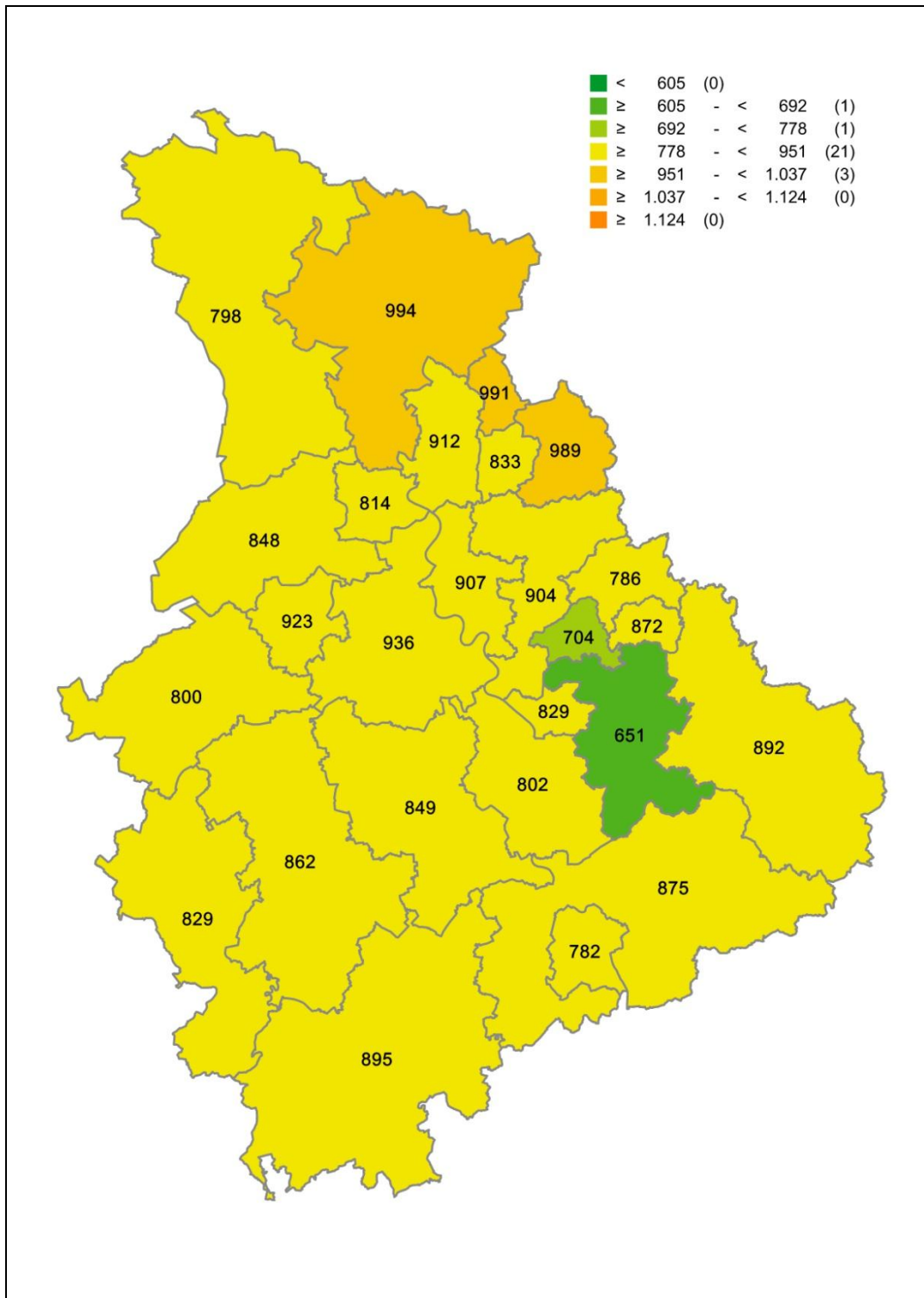
5.10.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 78: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Nordrhein, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	75.377	78.027	2.650	3,5%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	31,0%	31,3%	0,3 PP	1,0%
Asthma	52,1%	52,3%	0,2 PP	0,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	40,3%	43,4%	3,1 PP	7,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	12,9%	13,7%	0,7 PP	5,7%
Diabetes	16,2%	17,2%	1,0 PP	6,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	15,5%	15,7%	0,2 PP	1,3%
Angina Pectoris	54,4%	55,6%	1,1 PP	2,1%
Dehydration	28,1%	29,5%	1,4 PP	5,0%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	62,4%	65,2%	2,8 PP	4,5%
Pneumonie (Lungenentzündung)	11,2%	10,7%	-0,5 PP	-4,1%
Akute Bronchitis	28,7%	27,6%	-1,0 PP	-3,6%
Depression	30,4%	32,1%	1,7 PP	5,4%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	60,3%	61,5%	1,2 PP	1,9%
Demenz	18,7%	19,8%	1,2 PP	6,3%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	837	864	27	3,3%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	611	651		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	971	994		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,6	1,5	-0,1	-3,8%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	852	875	22	2,6%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	590	619		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	956	974		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,6	1,6	0,0	-2,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 43: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Nordrhein, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

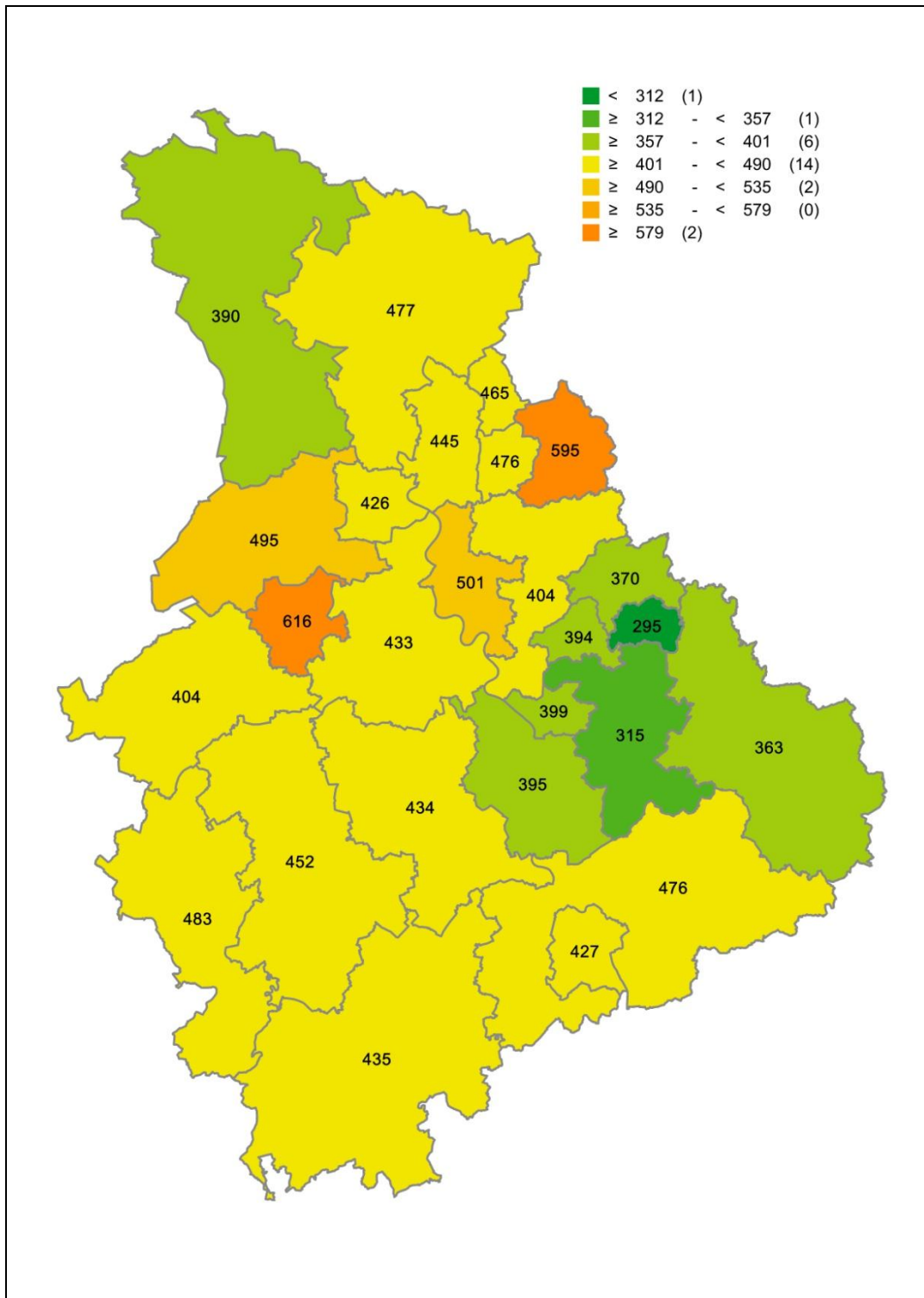
5.10.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 79: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Nordrhein, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	36.756	40.228	3.472	9,4%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	15,1%	16,1%	1,0 PP	6,8%
Asthma	38,3%	37,4%	-0,9 PP	-2,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	30,1%	33,3%	3,3 PP	11,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7,2%	7,6%	0,4 PP	5,9%
Diabetes	10,0%	11,0%	1,0 PP	10,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	8,7%	8,6%	0,0 PP	-0,1%
Angina Pectoris	22,1%	24,0%	1,9 PP	8,6%
Dehydration	21,6%	23,7%	2,1 PP	9,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	30,6%	34,7%	4,2 PP	13,6%
Pneumonie (Lungenentzündung)	7,5%	7,5%	0,1 PP	0,9%
Akute Bronchitis	19,5%	18,9%	-0,6 PP	-3,0%
Depression	18,8%	22,2%	3,5 PP	18,5%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	9,5%	10,6%	1,1 PP	11,5%
Demenz	8,2%	8,4%	0,1 PP	1,7%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	408	446	37	9,2%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	283	295		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	550	616		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,9	2,1	0,1	7,4%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 44: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Nordrhein, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.11 Rheinland-Pfalz

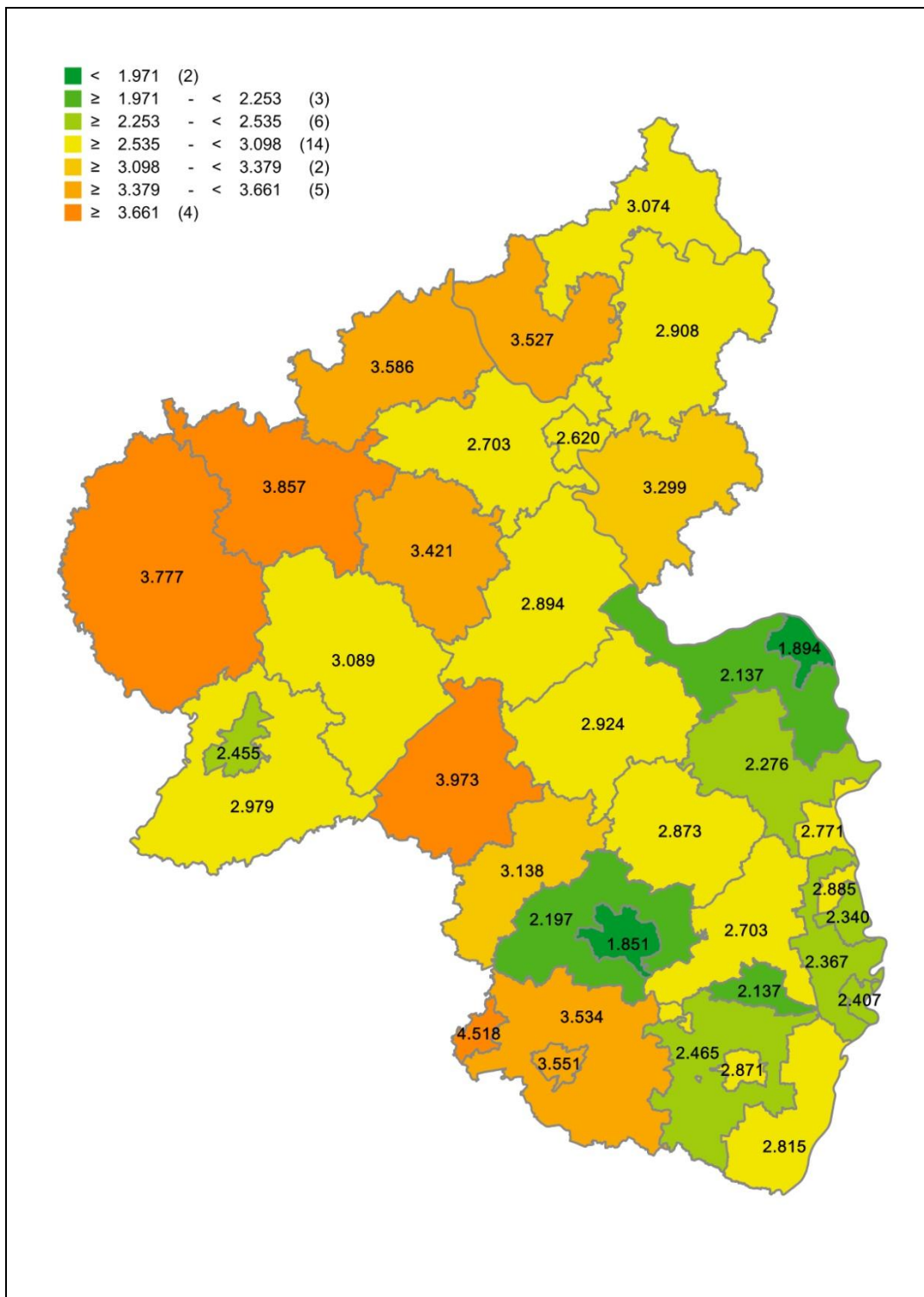
5.11.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 80: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Rheinland-Pfalz, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	103.429	107.971	4.542	4,4%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	11,2%	11,5%	0,3 PP	2,7%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	1.080	1.389	309	28,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	14.286	14.765	479	3,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	21.732	22.019	287	1,3%
Diabetes	6.358	6.615	257	4,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	10.895	12.268	1.373	12,6%
Angina Pectoris	12.697	12.377	-320	-2,5%
Dehydration	5.304	5.862	558	10,5%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	1.824	2.140	316	17,3%
Pneumonie (Lungenentzündung)	13.664	14.669	1.005	7,4%
Akute Bronchitis	3.881	5.141	1.260	32,5%
Depression	625	571	-54	-8,6%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	10.482	9.512	-970	-9,3%
Demenz	601	643	42	7,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.700	2.816	116	4,3%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.829	1.851		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.206	4.518		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	2,3	2,4	0,1	6,1%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.700	2.785	84,3	3,1%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.864	1.898		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.986	4.229		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	2,1	2,2	0,1	4,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 45: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Rheinland-Pfalz, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

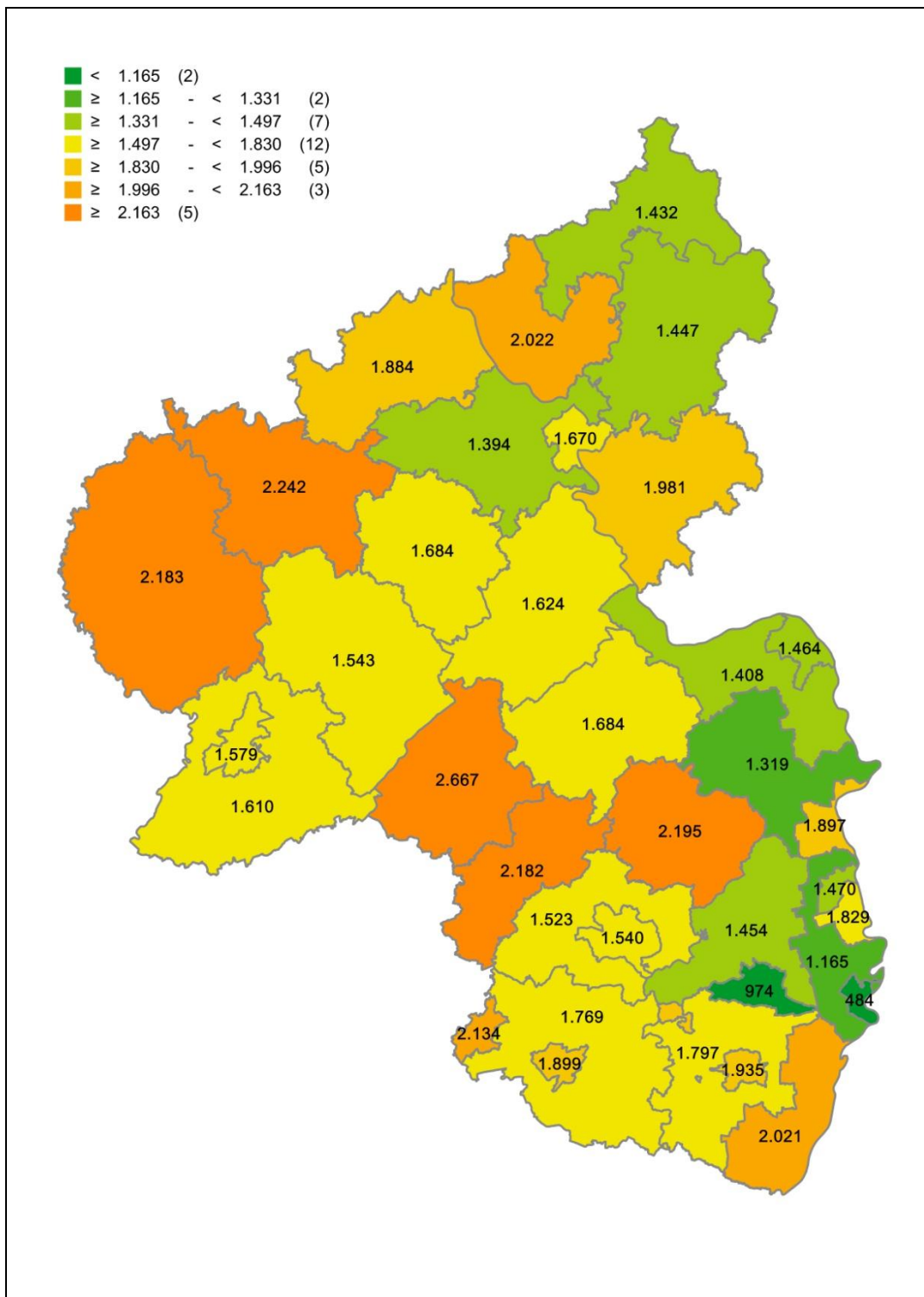
5.11.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 81: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Rheinland-Pfalz, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	58.316	63.783	5.467	9,4%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	56,4%	59,1%	2,7 PP	4,8%
Asthma	66,9%	72,7%	5,9 PP	8,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	73,2%	76,0%	2,8 PP	3,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	57,8%	59,8%	2,0 PP	3,4%
Diabetes	49,0%	48,5%	-0,5 PP	-1,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	59,3%	62,4%	3,1 PP	5,3%
Angina Pectoris	52,7%	51,3%	-1,4 PP	-2,7%
Dehydration	70,3%	73,6%	3,3 PP	4,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	54,6%	60,6%	6,1 PP	11,1%
Pneumonie (Lungenentzündung)	64,9%	68,2%	3,4 PP	5,2%
Akute Bronchitis	63,5%	66,9%	3,5 PP	5,5%
Depression	50,4%	51,3%	0,9 PP	1,8%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	16,1%	16,1%	-0,1 PP	-0,4%
Demenz	40,8%	44,8%	4,0 PP	9,9%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.522	1.664	141	9,3%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	502	484		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.012	2.667		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	4,0	5,5	1,5	37,6%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.522	1.644	122	8,0%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	492	474		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.103	2.405		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	4,3	5,1	0,8	18,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 46: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Rheinland-Pfalz, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

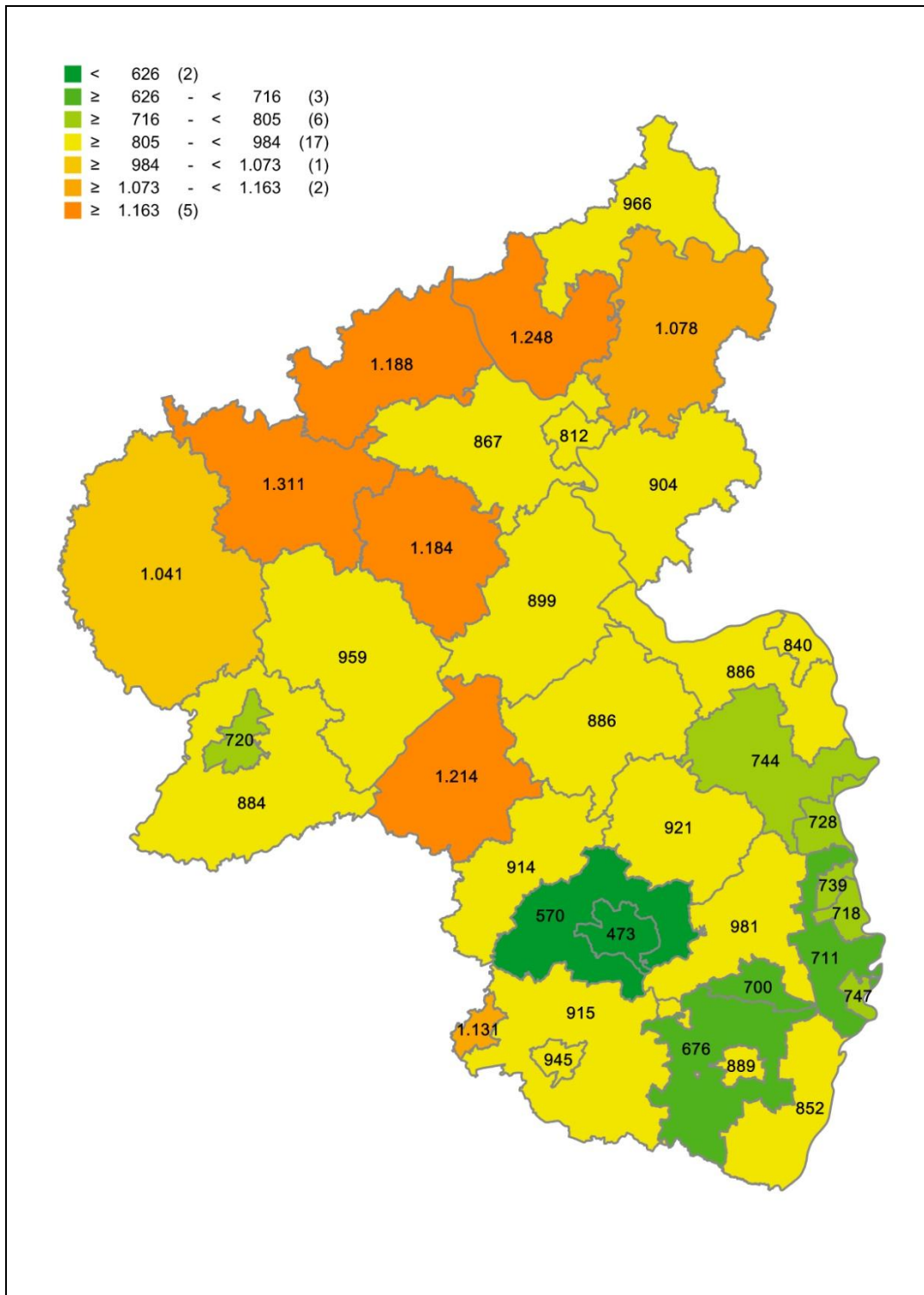
5.11.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 82: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Rheinland-Pfalz, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	32.841	34.290	1.449	4,4%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	31,8%	31,8%	0,0 PP	0,0%
Asthma	56,5%	52,6%	-3,9 PP	-6,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	41,7%	45,5%	3,9 PP	9,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,2%	13,6%	0,5 PP	3,5%
Diabetes	19,5%	20,5%	1,0 PP	5,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	16,6%	16,3%	-0,4 PP	-2,3%
Angina Pectoris	62,2%	61,9%	-0,3 PP	-0,4%
Dehydration	31,9%	32,8%	0,8 PP	2,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	57,5%	59,0%	1,5 PP	2,6%
Pneumonie (Lungenentzündung)	11,1%	11,4%	0,4 PP	3,4%
Akute Bronchitis	27,0%	28,3%	1,3 PP	4,6%
Depression	34,2%	37,8%	3,6 PP	10,5%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	64,9%	64,5%	-0,5 PP	-0,7%
Demenz	24,6%	24,7%	0,1 PP	0,4%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	857	894	37	4,3%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	487	473		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.223	1.311		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,5	2,8	0,3	10,2%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	859	888	29	3,4%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	510	494		
Maxwert der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.199	1.217		
Variation Min – Max der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate in der KV-Region	2,3	2,5	0,1	4,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 47: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Rheinland-Pfalz, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

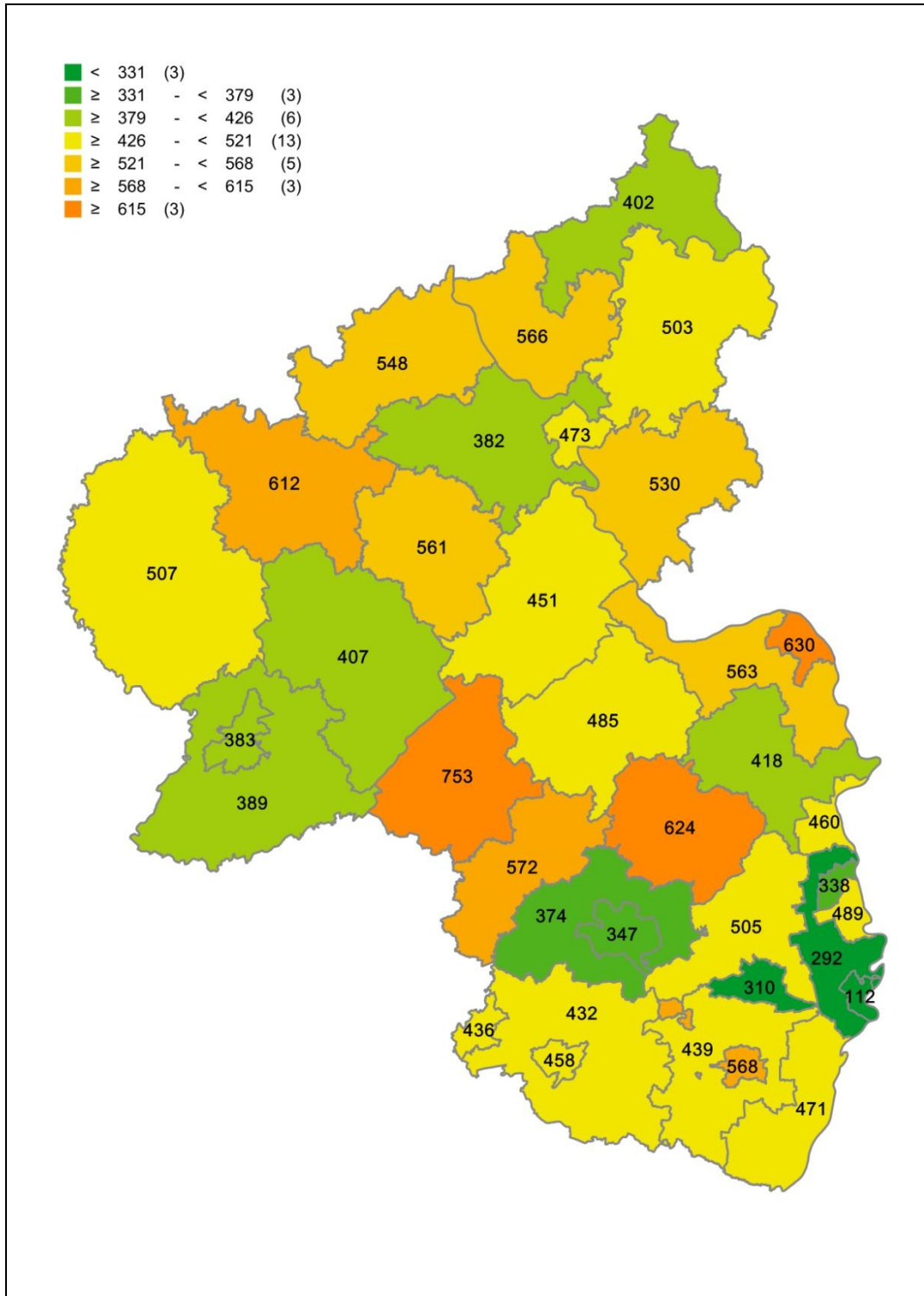
5.11.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 83: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Rheinland-Pfalz, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	16.313	18.142	1.829	11,2%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	15,8%	16,8%	1,0 PP	6,5%
Asthma	40,3%	40,3%	0,0 PP	0,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	30,1%	34,2%	4,1 PP	13,7%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7,1%	7,6%	0,5 PP	7,3%
Diabetes	11,5%	12,1%	0,6 PP	5,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	8,9%	9,0%	0,1 PP	0,9%
Angina Pectoris	29,1%	28,5%	-0,6 PP	-2,2%
Dehydration	24,0%	25,5%	1,5 PP	6,2%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	33,4%	38,0%	4,6 PP	13,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	7,8%	8,1%	0,4 PP	4,8%
Akute Bronchitis	17,5%	19,6%	2,2 PP	12,3%
Depression	21,1%	24,5%	3,4 PP	16,1%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	7,9%	7,4%	-0,5 PP	-6,0%
Demenz	10,5%	11,5%	1,0 PP	9,8%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	426	473	47	11,1%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	120	112		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	634	753		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	5,3	6,8	1,5	27,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 48: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Rheinland-Pfalz, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.12 Saarland

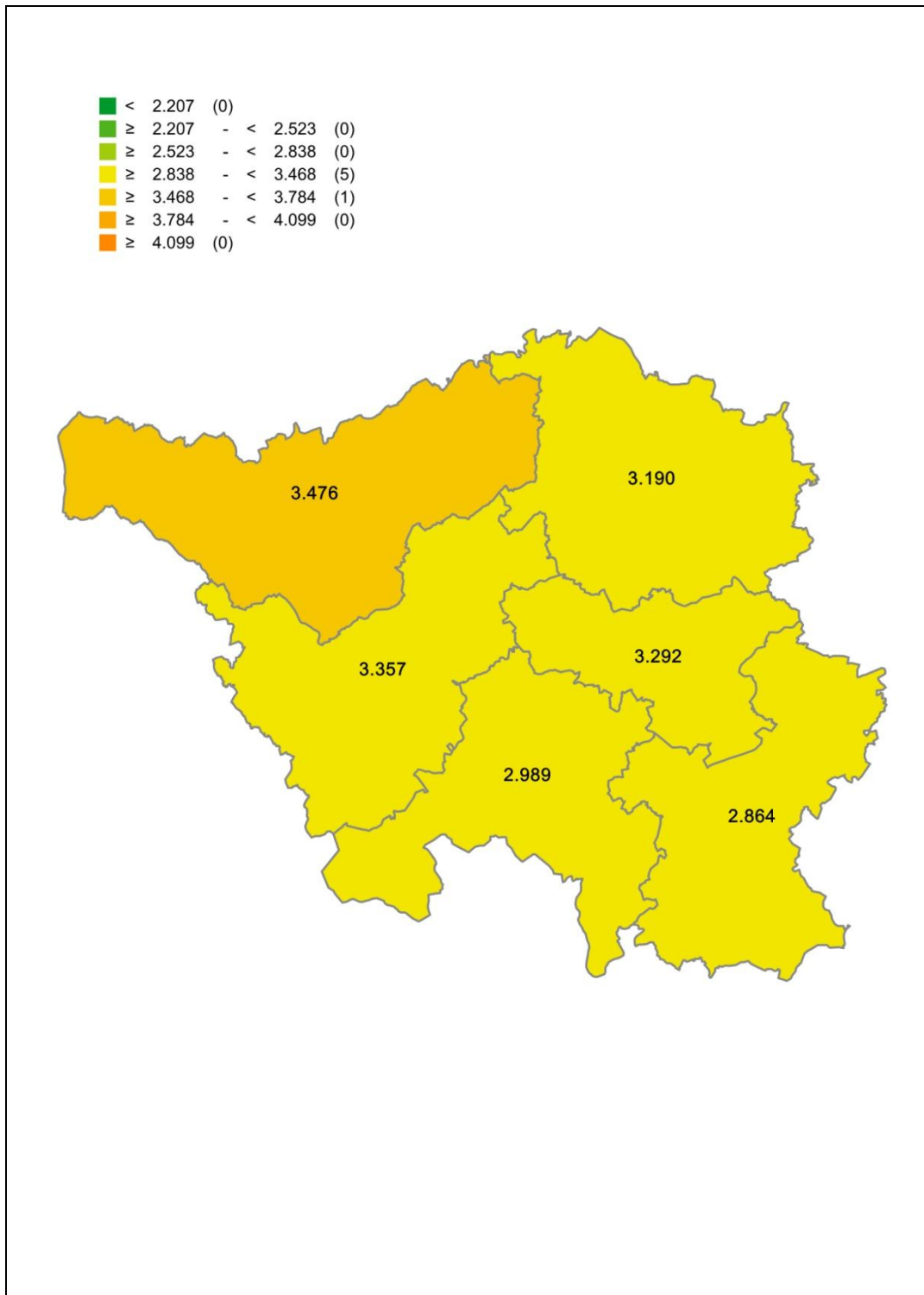
5.12.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 84: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Saarland, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	29.051	30.148	1.097	3,8%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	11,7%	11,9%	0,3 PP	2,2%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	355	376	21	5,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	4.470	4.356	-114	-2,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	5.876	6.014	138	2,3%
Diabetes	2.080	2.033	-47	-2,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	3.315	3.667	352	10,6%
Angina Pectoris	3.894	3.896	2	0,1%
Dehydration	1.440	1.439	-1	-0,1%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	570	731	161	28,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	3.175	3.316	141	4,4%
Akute Bronchitis	1.157	1.535	378	32,7%
Depression	406	343	-63	-15,5%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	2.032	2.151	119	5,9%
Demenz	281	291	10	3,6%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.027	3.153	126	4,2%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.852	2.864		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.382	3.476		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	1,2	1,2	0,0	2,4%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.860	2.934	74,0	2,6%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.620	2.546		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.344	3.367		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,3	1,3	0,0	3,6%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 49: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Saarland, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

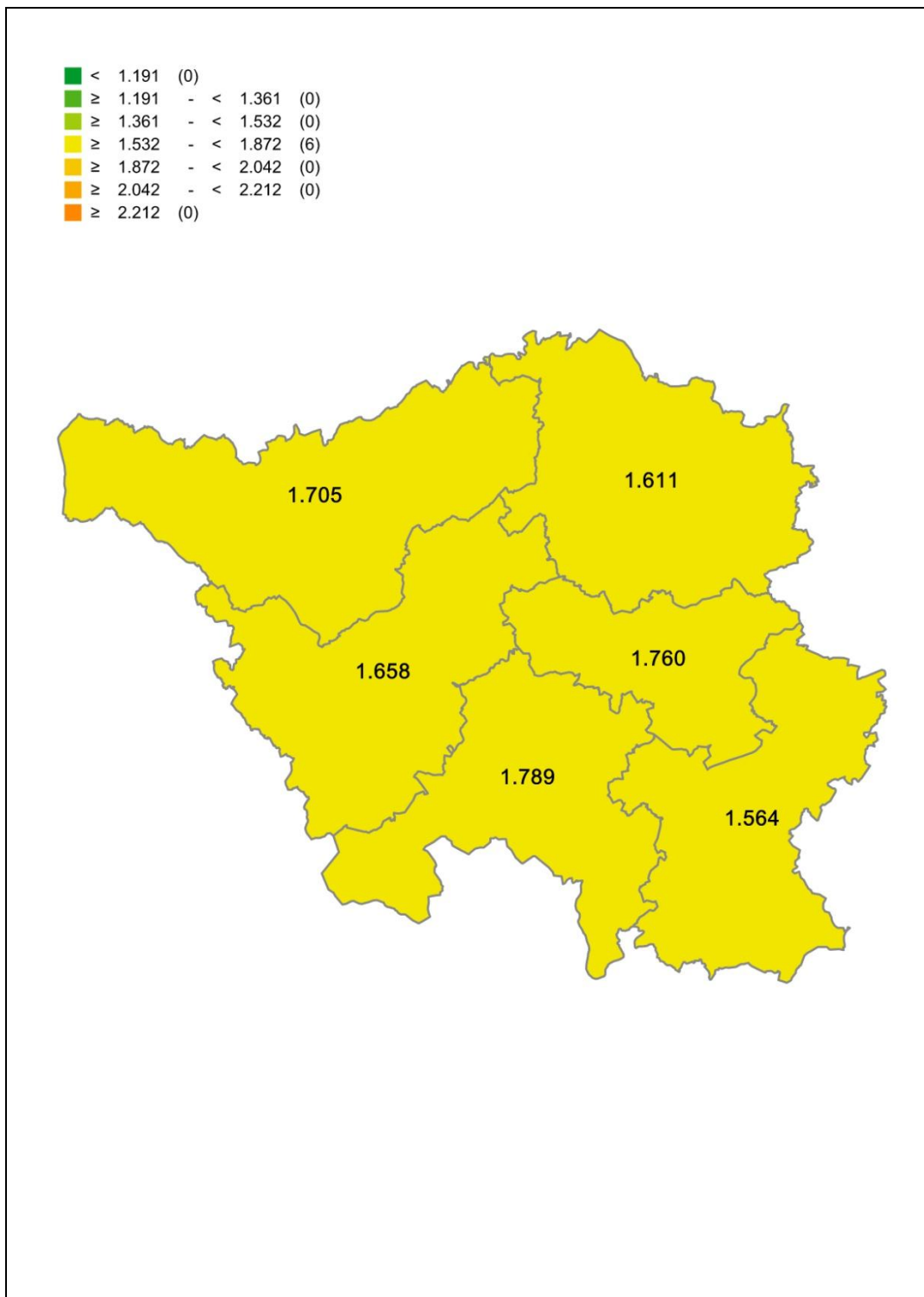
5.12.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 85: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Saarland, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	14.999	16.271	1.272	8,5%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	51,6%	54,0%	2,3 PP	4,5%
Asthma	68,5%	66,5%	-2,0 PP	-2,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	66,6%	69,6%	3,0 PP	4,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	52,5%	54,6%	2,2 PP	4,1%
Diabetes	47,1%	46,8%	-0,3 PP	-0,6%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	57,5%	62,1%	4,6 PP	8,0%
Angina Pectoris	45,6%	45,4%	-0,3 PP	-0,6%
Dehydration	63,3%	67,1%	3,8 PP	6,0%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	50,2%	50,3%	0,2 PP	0,3%
Pneumonie (Lungenentzündung)	55,4%	60,0%	4,6 PP	8,3%
Akute Bronchitis	56,6%	58,6%	2,0 PP	3,5%
Depression	29,8%	34,1%	4,3 PP	14,5%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	11,0%	12,7%	1,8 PP	16,1%
Demenz	28,1%	32,6%	4,5 PP	16,1%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.563	1.702	139	8,9%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.343	1.564		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.654	1.789		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,2	1,1	-0,1	-7,1%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.478	1.584	107	7,2%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.265	1.389		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.591	1.700		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,3	1,2	0,0	-2,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 50: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Saarland, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

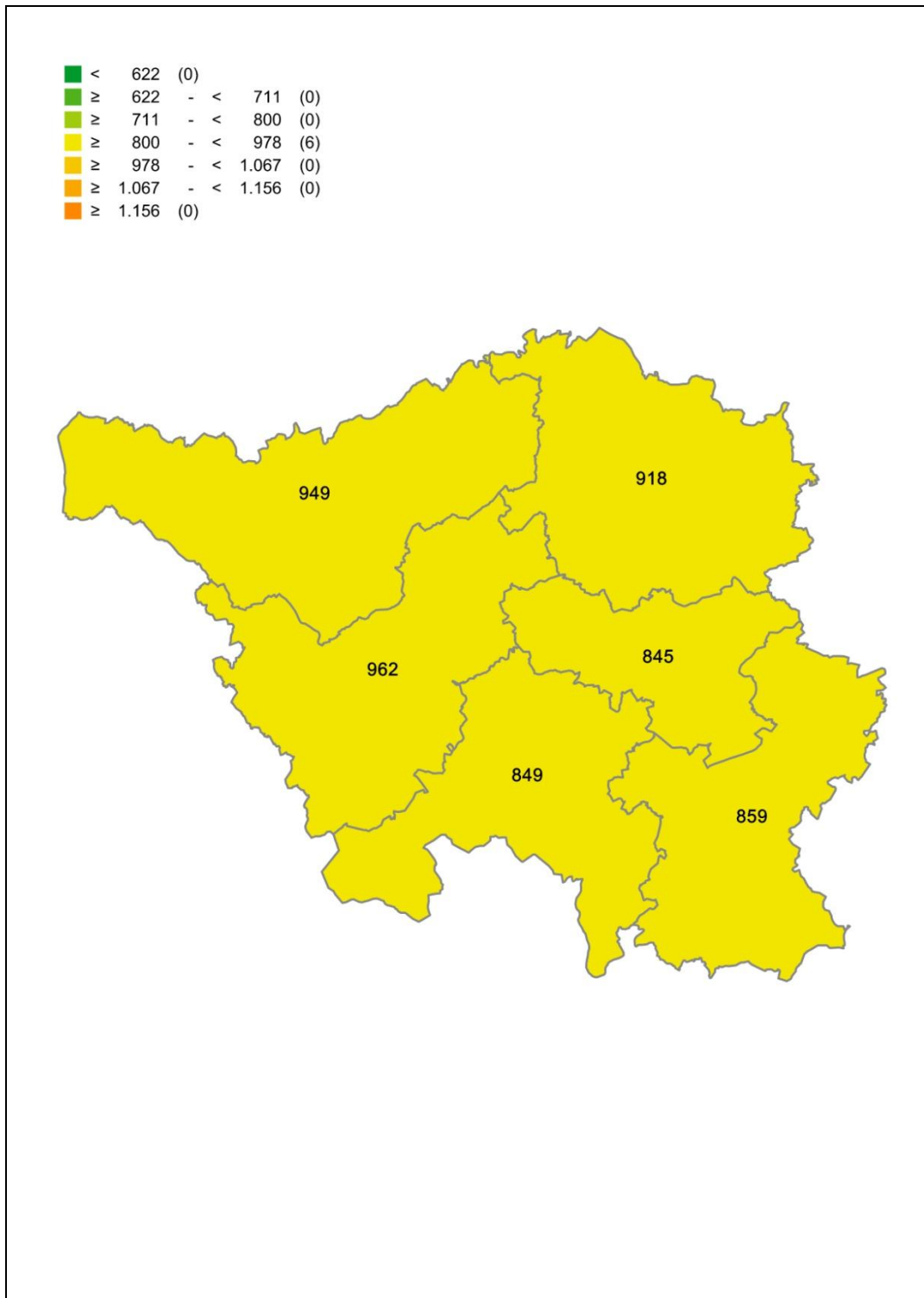
5.12.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 86: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Saarland, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	8.153	8.500	347	4,3%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	28,1%	28,2%	0,1 PP	0,5%
Asthma	49,9%	48,1%	-1,7 PP	-3,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	42,6%	42,0%	-0,6 PP	-1,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,1%	11,9%	-1,2 PP	-9,3%
Diabetes	16,4%	16,5%	0,0 PP	0,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	12,0%	13,0%	0,9 PP	7,9%
Angina Pectoris	52,2%	54,9%	2,7 PP	5,3%
Dehydration	27,2%	28,4%	1,3 PP	4,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	56,5%	58,3%	1,8 PP	3,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	9,7%	9,2%	-0,5 PP	-5,2%
Akute Bronchitis	25,5%	24,8%	-0,7 PP	-2,9%
Depression	16,5%	21,9%	5,4 PP	32,5%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	53,8%	54,3%	0,5 PP	0,9%
Demenz	18,5%	21,3%	2,8 PP	15,1%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	850	889	39	4,6%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	787	845		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	898	962		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,1	1,1	0,0	-0,3%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	809	839	29	3,6%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	735	783		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	872	916		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,2	1,2	0,0	-1,5%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 51: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Saarland, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

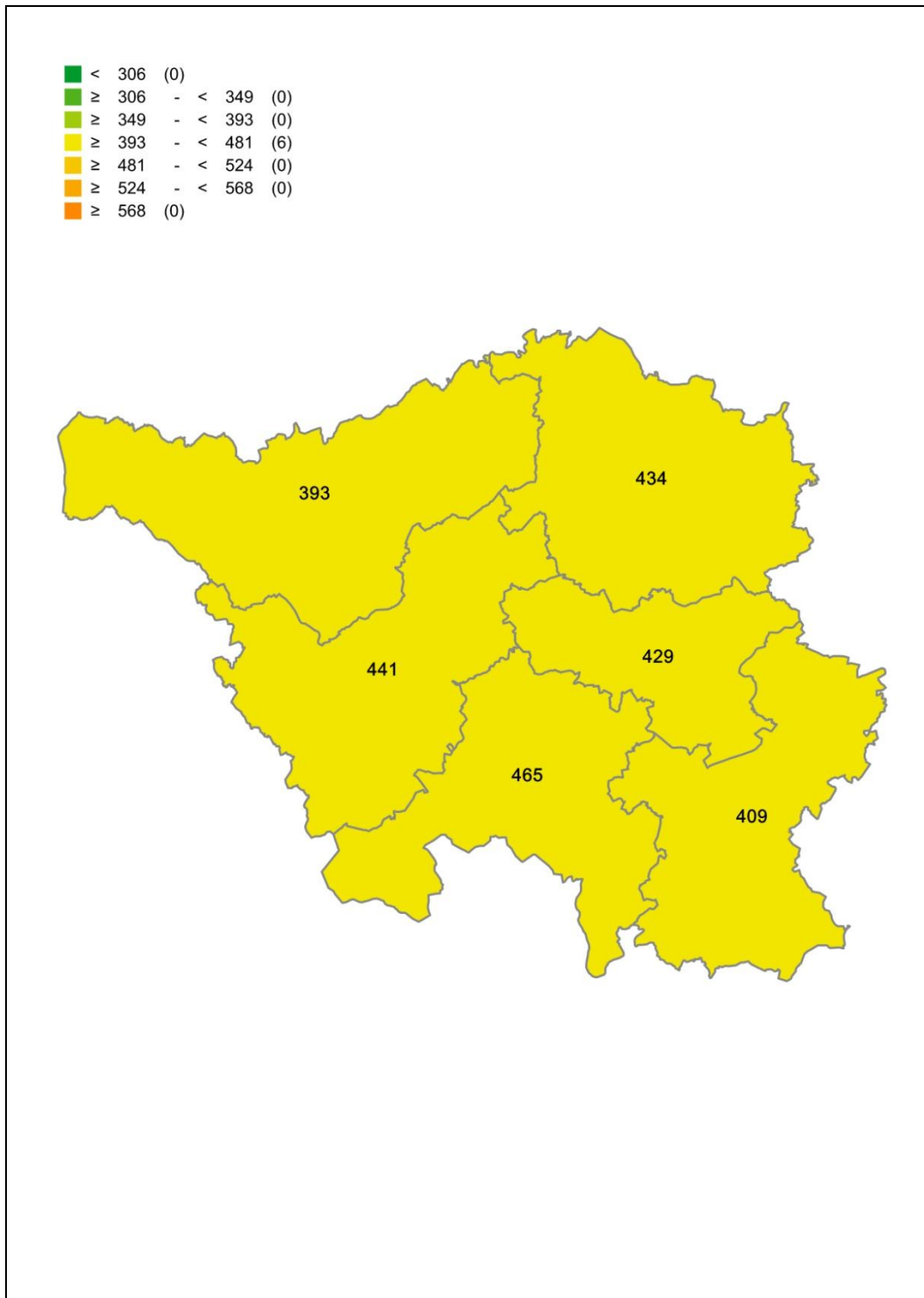
5.12.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 87: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Saarland, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	3.850	4.177	327	8,5%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	13,3%	13,9%	0,6 PP	4,5%
Asthma	36,6%	35,6%	-1,0 PP	-2,7%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	26,7%	27,2%	0,5 PP	1,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7,1%	7,1%	-0,1 PP	-1,1%
Diabetes	9,2%	9,2%	0,0 PP	0,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	6,6%	8,2%	1,6 PP	23,7%
Angina Pectoris	19,2%	20,2%	1,0 PP	5,0%
Dehydration	19,9%	22,2%	2,3 PP	11,6%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	29,1%	28,6%	-0,5 PP	-1,8%
Pneumonie (Lungenentzündung)	5,8%	6,0%	0,3 PP	4,6%
Akute Bronchitis	15,9%	15,6%	-0,3 PP	-2,1%
Depression	7,4%	13,7%	6,3 PP	85,4%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	3,9%	5,0%	1,1 PP	27,5%
Demenz	5,7%	12,4%	6,7 PP	117,3%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	401	437	36	8,9%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	349	393		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	453	465		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,3	1,2	-0,1	-9,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 52: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Saarland, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.13 Sachsen

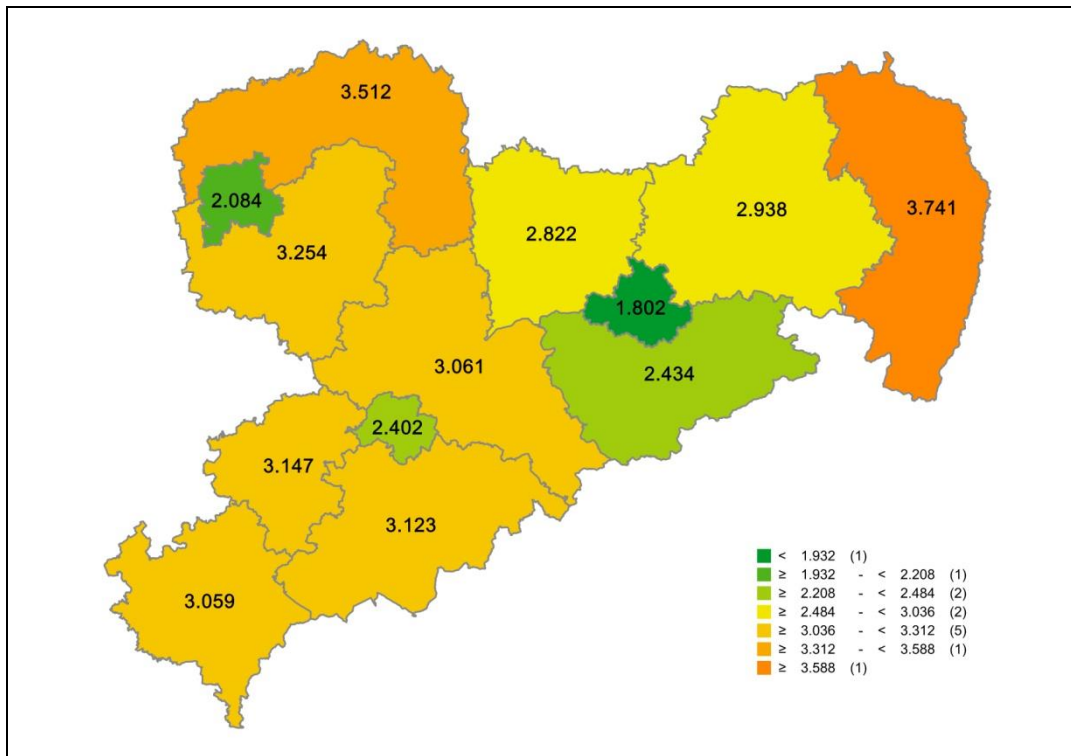
5.13.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 88: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Sachsen, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	102.027	106.882	4.855	4,8%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,8%	11,2%	0,5 PP	4,6%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	1.340	1.505	165	12,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	15.241	15.182	-59	-0,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	25.821	25.559	-262	-1,0%
Diabetes	10.577	10.340	-237	-2,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	9.459	11.060	1.601	16,9%
Angina Pectoris	9.841	8.847	-994	-10,1%
Dehydration	4.571	5.600	1.029	22,5%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	1.870	2.228	358	19,1%
Pneumonie (Lungenentzündung)	12.255	13.725	1.470	12,0%
Akute Bronchitis	3.262	4.688	1.426	43,7%
Depression	558	598	40	7,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	6.507	6.808	301	4,6%
Demenz	725	742	17	2,3%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.631	2.760	129	4,9%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.777	1.802		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.493	3.741		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	2,0	2,1	0,1	5,7%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.331	2.412	80,7	3,5%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.791	1.804		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.162	3.109		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,8	1,7	0,0	-2,4%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 53: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Sachsen, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

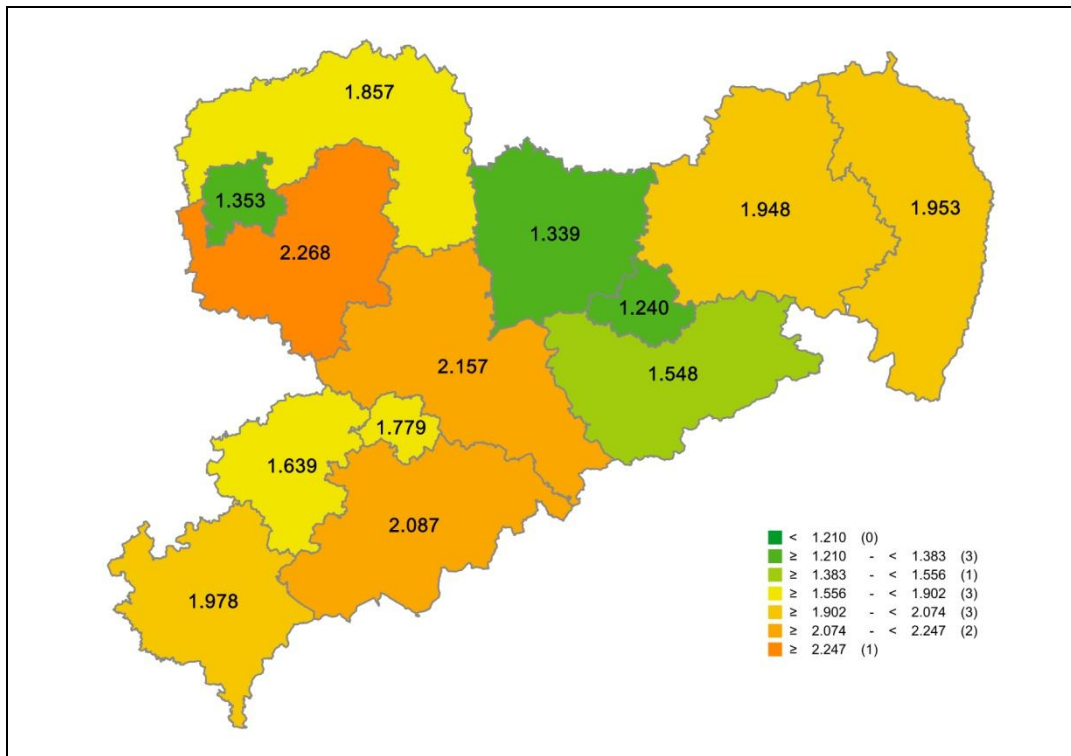
5.13.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 89: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Sachsen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	63.289	66.949	3.660	5,8%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	62,0%	62,6%	0,6 PP	1,0%
Asthma	65,0%	65,4%	0,4 PP	0,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	76,7%	75,7%	-1,0 PP	-1,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	64,5%	65,4%	0,9 PP	1,3%
Diabetes	47,6%	48,0%	0,4 PP	0,9%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	64,9%	65,9%	1,0 PP	1,5%
Angina Pectoris	49,8%	48,4%	-1,4 PP	-2,8%
Dehydration	80,7%	78,6%	-2,2 PP	-2,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	55,3%	57,6%	2,3 PP	4,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	74,5%	75,6%	1,1 PP	1,5%
Akute Bronchitis	74,4%	73,8%	-0,5 PP	-0,7%
Depression	51,6%	48,0%	-3,6 PP	-7,0%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	16,1%	14,8%	-1,2 PP	-7,6%
Demenz	52,8%	55,4%	2,6 PP	4,9%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.632	1.729	97	5,9%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.118	1.240		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.111	2.268		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,9	1,8	-0,1	-3,2%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.440	1.503	63	4,4%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	965	1.127		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.800	1.990		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,9	1,8	-0,1	-5,3%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 54: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Sachsen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

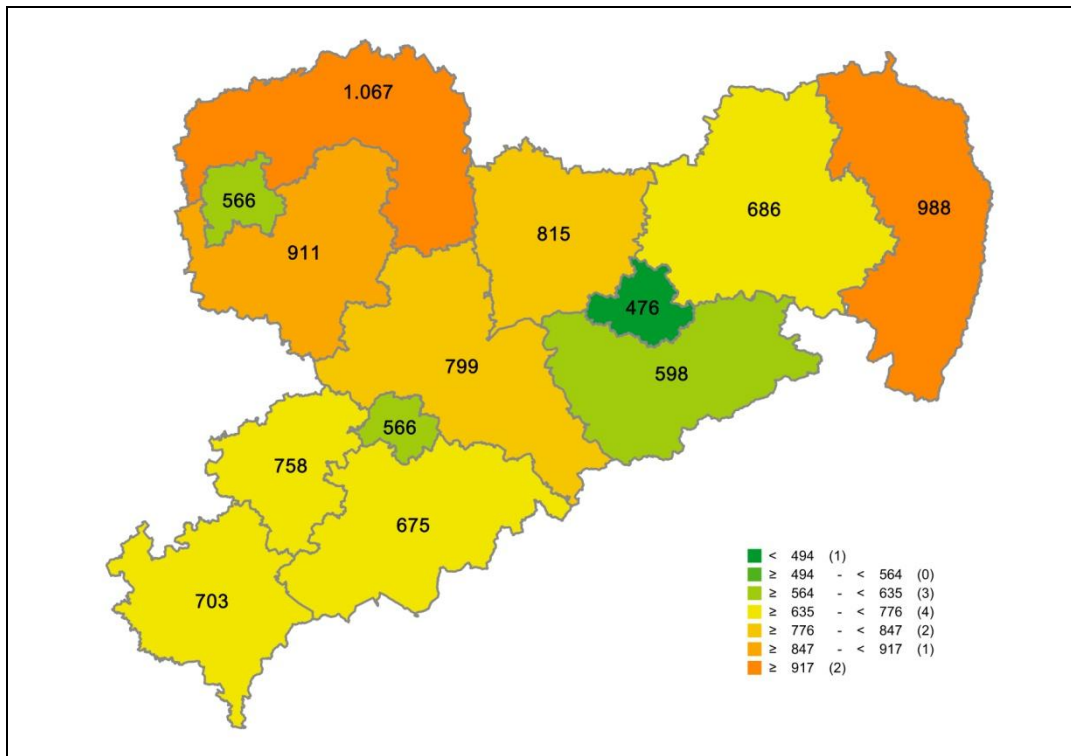
5.13.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 90: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Sachsen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	26.262	27.325	1.063	4,0%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	25,7%	25,6%	-0,2 PP	-0,7%
Asthma	44,3%	42,2%	-2,1 PP	-4,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	35,6%	37,7%	2,1 PP	6,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,3%	13,5%	0,2 PP	1,4%
Diabetes	12,9%	12,4%	-0,6 PP	-4,6%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	16,5%	15,2%	-1,3 PP	-7,9%
Angina Pectoris	56,2%	57,0%	0,8 PP	1,4%
Dehydration	25,0%	26,5%	1,5 PP	5,9%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	52,2%	54,7%	2,5 PP	4,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	10,2%	9,7%	-0,5 PP	-5,4%
Akute Bronchitis	19,8%	19,6%	-0,2 PP	-0,9%
Depression	33,9%	36,1%	2,2 PP	6,6%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	61,5%	61,7%	0,1 PP	0,2%
Demenz	18,8%	19,8%	1,1 PP	5,6%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	677	706	28	4,2%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	500	476		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.022	1.067		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,0	2,2	0,2	9,7%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	615	637	22	3,6%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	462	484		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	936	960		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,0	2,0	0,0	-2,4%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 55: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Sachsen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

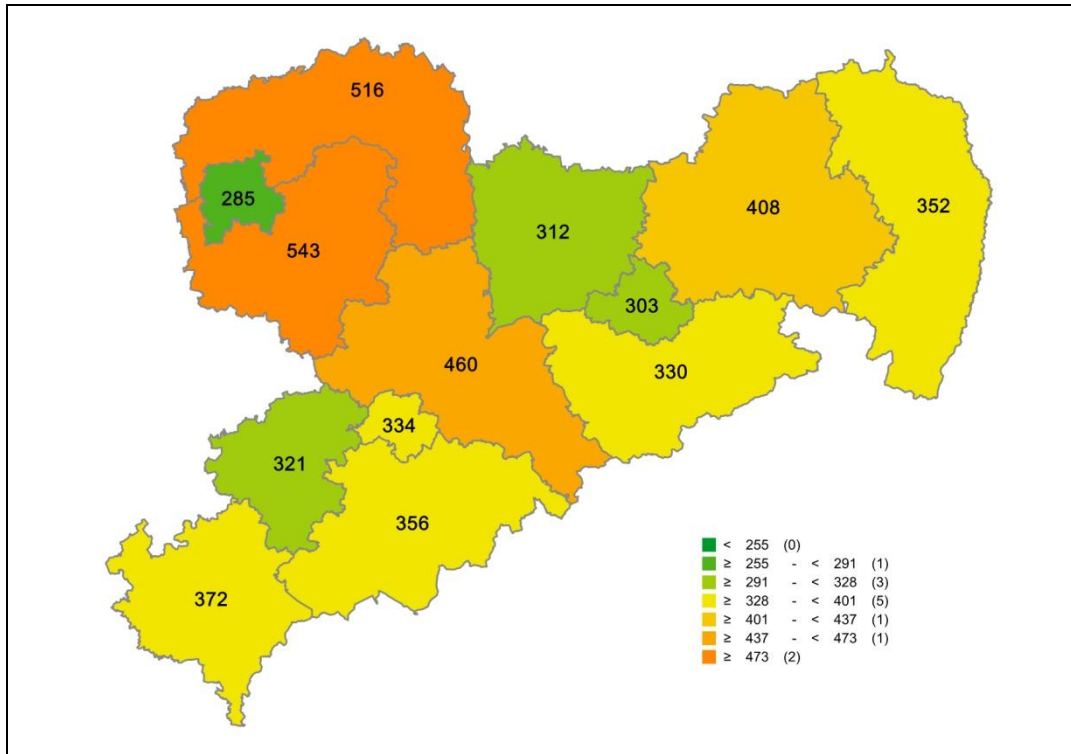
5.13.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 91: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Sachsen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	13.357	14.103	746	5,6%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	13,1%	13,2%	0,1 PP	0,8%
Asthma	30,0%	29,2%	-0,8 PP	-2,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	26,2%	26,8%	0,6 PP	2,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7,2%	7,9%	0,7 PP	9,7%
Diabetes	6,2%	5,9%	-0,3 PP	-5,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	6,7%	6,2%	-0,4 PP	-6,3%
Angina Pectoris	23,4%	23,5%	0,1 PP	0,6%
Dehydration	20,9%	21,7%	0,8 PP	4,0%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	32,6%	33,8%	1,3 PP	3,9%
Pneumonie (Lungenentzündung)	7,3%	7,5%	0,2 PP	3,0%
Akute Bronchitis	14,5%	14,3%	-0,2 PP	-1,6%
Depression	20,6%	19,2%	-1,4 PP	-6,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	6,0%	5,0%	-1,0 PP	-16,9%
Demenz	11,6%	10,2%	-1,3 PP	-11,6%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	344	364	20	5,7%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	264	285		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	505	543		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,9	1,9	0,0	-0,4%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 56: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Sachsen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.14 Sachsen-Anhalt

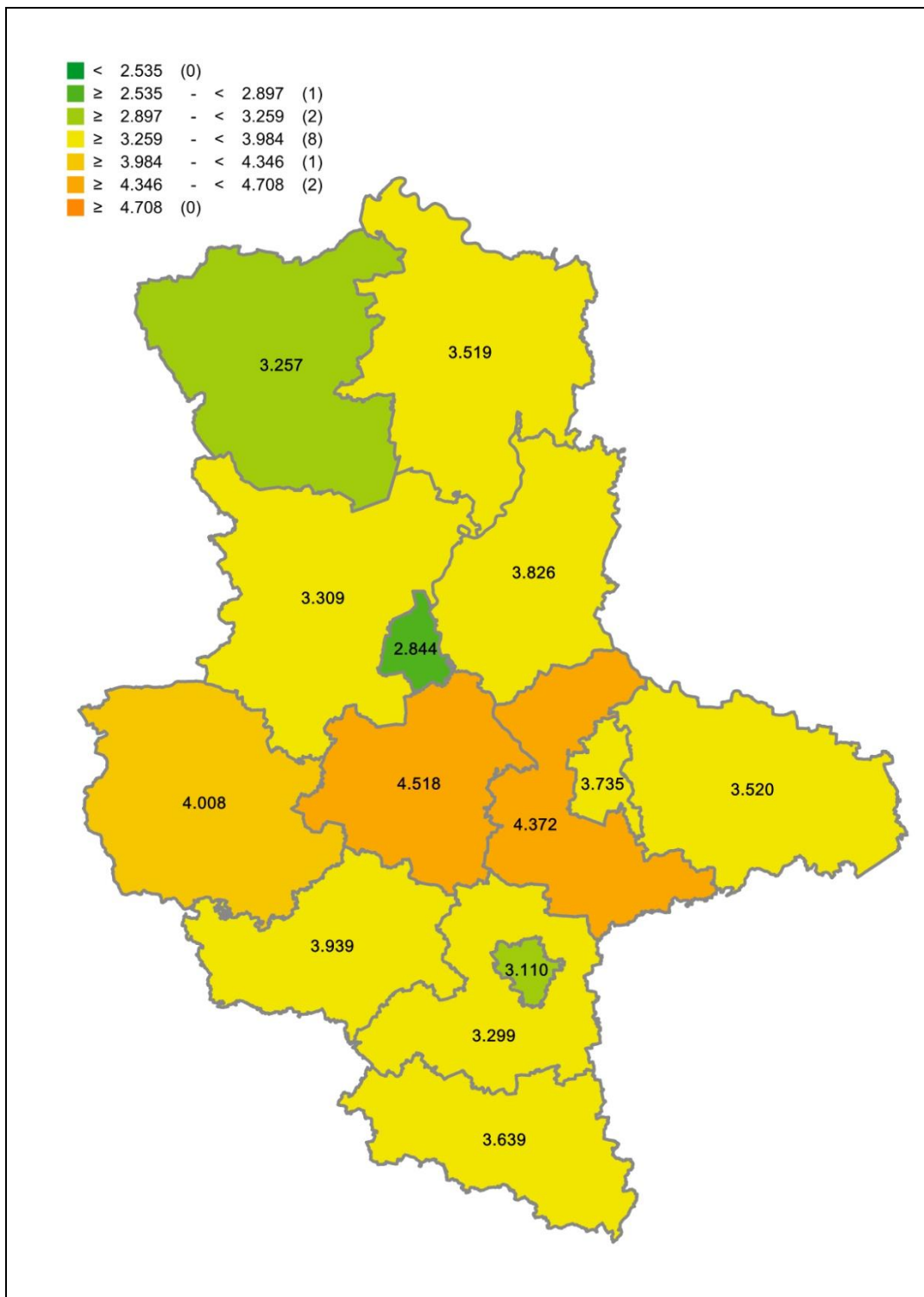
5.14.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 92: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Sachsen-Anhalt, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	75.614	78.216	2.602	3,4%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	12,6%	13,1%	0,5 PP	3,9%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	810	945	135	16,7%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	12.044	12.103	59	0,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	16.072	16.780	708	4,4%
Diabetes	6.239	6.099	-140	-2,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	7.224	8.247	1.023	14,2%
Angina Pectoris	10.129	9.348	-781	-7,7%
Dehydration	3.046	3.578	532	17,5%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	1.887	2.110	223	11,8%
Pneumonie (Lungenentzündung)	8.157	8.535	378	4,6%
Akute Bronchitis	2.225	2.811	586	26,3%
Depression	308	300	-8	-2,6%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	6.974	6.916	-58	-0,8%
Demenz	499	444	-55	-11,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.477	3.621	144	4,1%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.838	2.844		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.293	4.518		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	1,5	1,6	0,1	5,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.131	3.207	77,0	2,5%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.723	2.686		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.748	3.882		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,4	1,4	0,1	5,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 57: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Sachsen-Anhalt, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

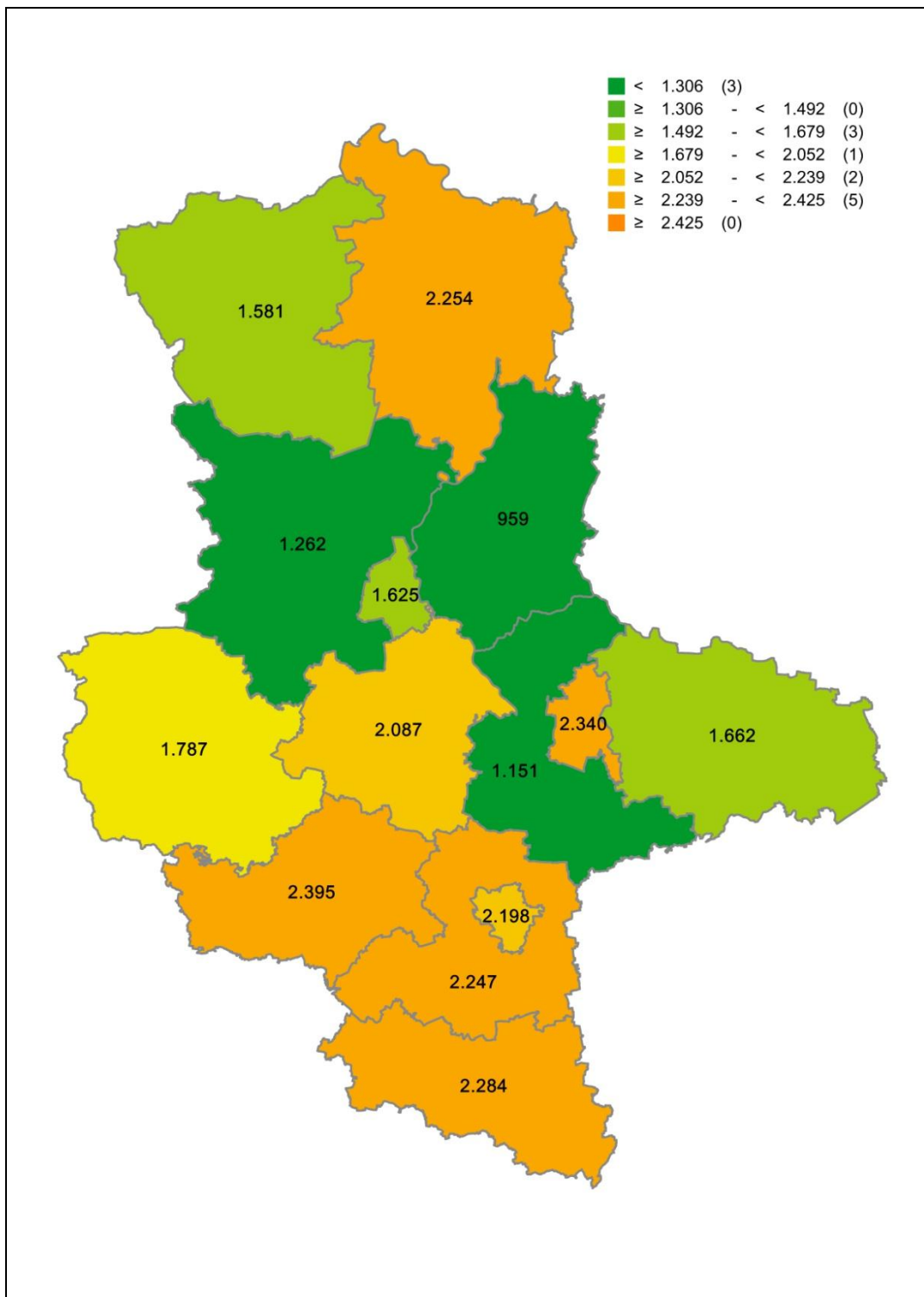
5.14.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 93: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Sachsen-Anhalt, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	39.393	40.293	900	2,3%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	52,1%	51,5%	-0,6 PP	-1,1%
Asthma	59,4%	60,0%	0,6 PP	1,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	67,1%	65,3%	-1,7 PP	-2,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	57,2%	53,6%	-3,6 PP	-6,4%
Diabetes	42,3%	44,0%	1,7 PP	4,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	52,4%	53,0%	0,6 PP	1,2%
Angina Pectoris	49,9%	47,3%	-2,6 PP	-5,3%
Dehydration	65,8%	62,5%	-3,3 PP	-5,0%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	41,3%	50,0%	8,8 PP	21,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	60,3%	62,4%	2,0 PP	3,4%
Akute Bronchitis	61,0%	60,3%	-0,7 PP	-1,1%
Depression	44,2%	48,0%	3,8 PP	8,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	11,4%	11,2%	-0,2 PP	-2,1%
Demenz	33,1%	27,9%	-5,1 PP	-15,5%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.812	1.866	54	3,0%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	887	959		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.717	2.395		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	3,1	2,5	-0,6	-18,5%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.637	1.659	22	1,3%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	805	845		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.379	2.098		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	3,0	2,5	-0,5	-16,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 58: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Sachsen-Anhalt, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

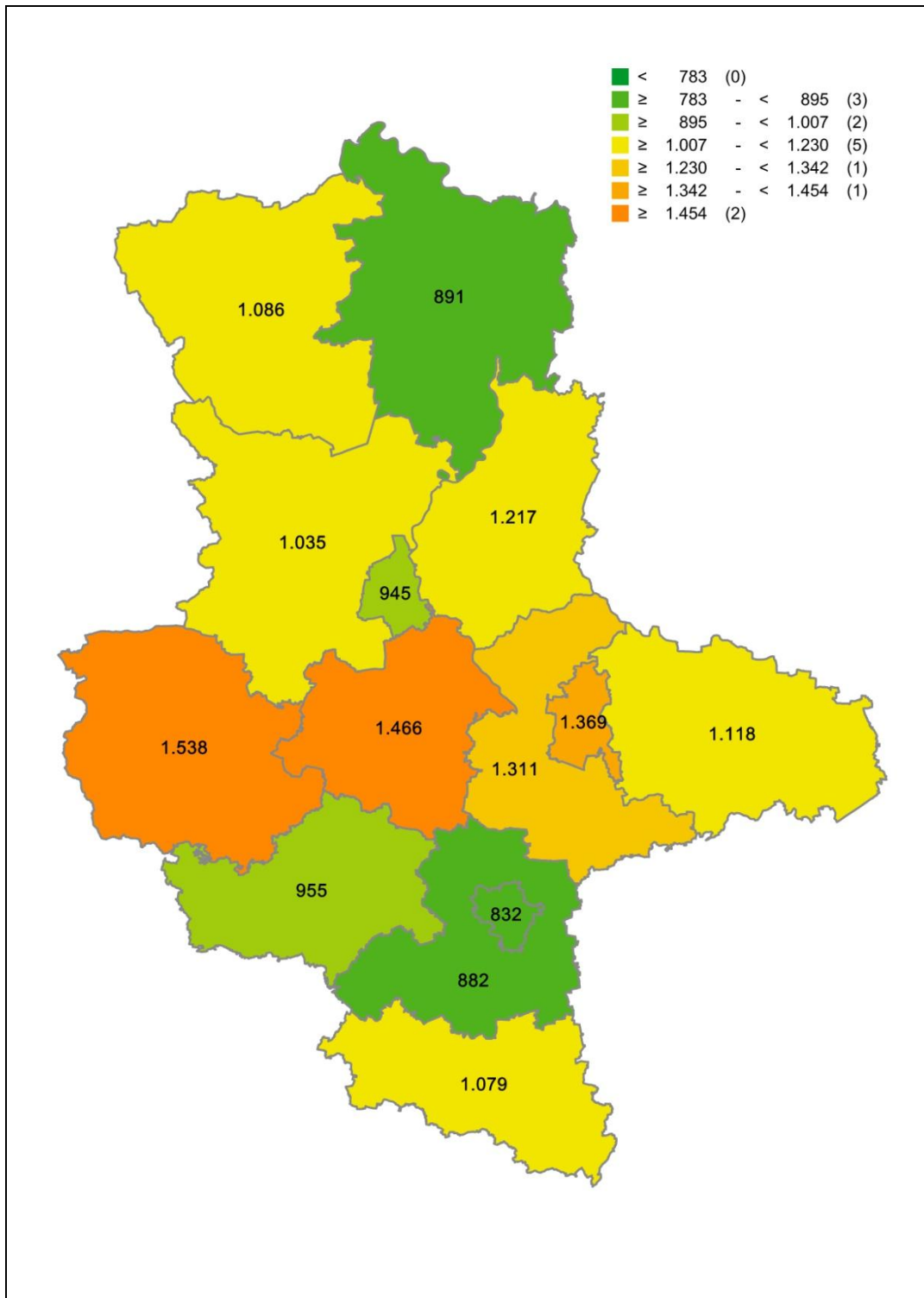
5.14.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 94: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Sachsen-Anhalt, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	23.530	24.156	626	2,7%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	31,1%	30,9%	-0,2 PP	-0,8%
Asthma	47,5%	49,7%	2,2 PP	4,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	42,8%	43,3%	0,5 PP	1,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	13,1%	15,8%	2,7 PP	20,7%
Diabetes	10,6%	11,2%	0,6 PP	5,7%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	19,2%	17,9%	-1,3 PP	-6,9%
Angina Pectoris	58,0%	57,2%	-0,8 PP	-1,4%
Dehydration	32,0%	32,7%	0,7 PP	2,1%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	50,5%	53,3%	2,8 PP	5,6%
Pneumonie (Lungenentzündung)	11,6%	10,8%	-0,8 PP	-6,8%
Akute Bronchitis	28,4%	24,4%	-4,0 PP	-14,1%
Depression	38,0%	42,7%	4,7 PP	12,3%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	60,5%	59,8%	-0,7 PP	-1,2%
Demenz	22,8%	26,4%	3,5 PP	15,3%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.082	1.118	36	3,4%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	801	832		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.581	1.538		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,0	1,8	-0,1	-6,4%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	983	1.008	25	2,5%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	749	806		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.408	1.354		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,9	1,7	-0,2	-10,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 59: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Sachsen-Anhalt, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

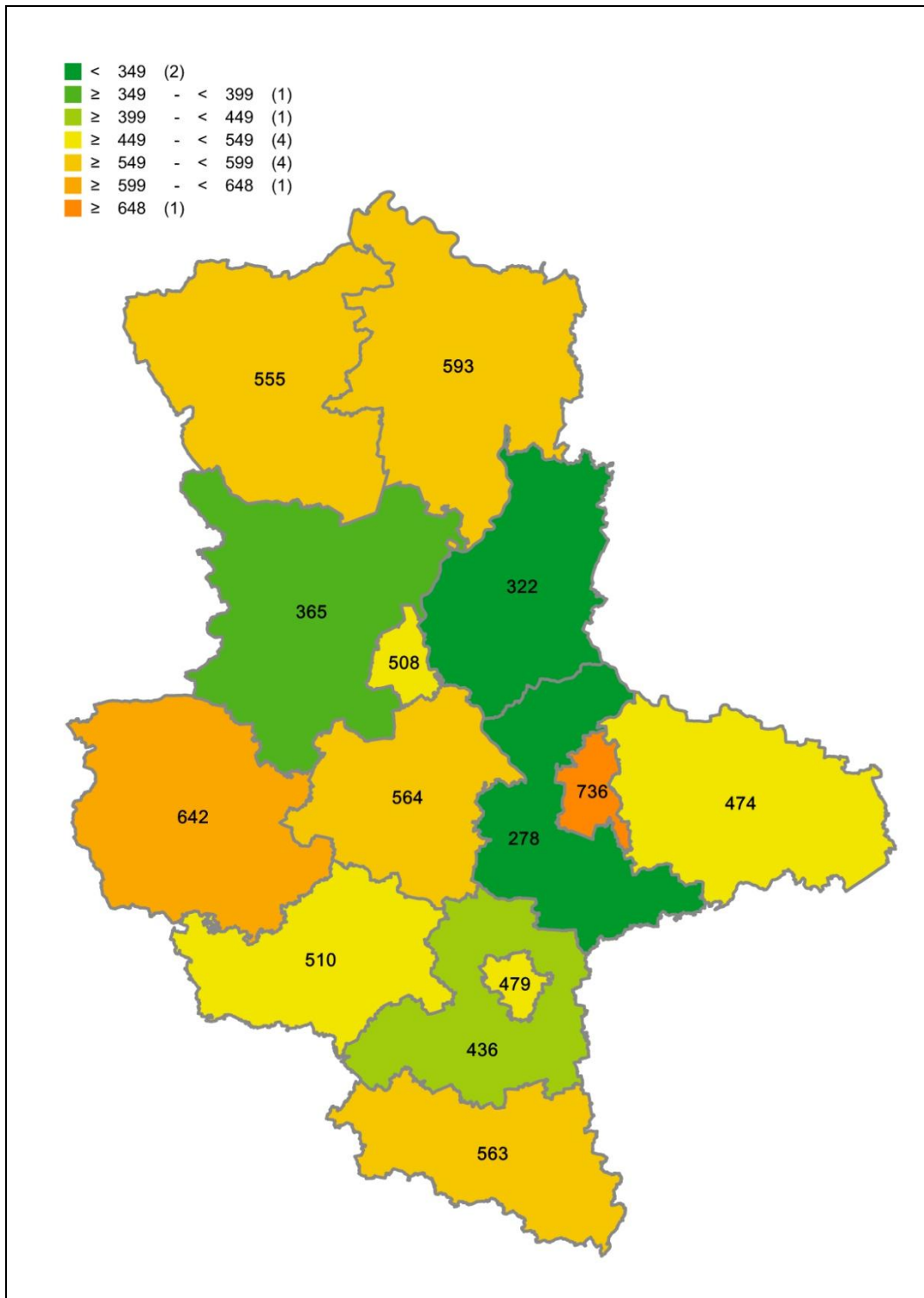
5.14.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 95: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Sachsen-Anhalt, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	10.643	10.774	131	1,2%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	14,1%	13,8%	-0,3 PP	-2,1%
Asthma	27,4%	29,6%	2,2 PP	8,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	26,5%	27,0%	0,5 PP	1,9%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	6,8%	6,9%	0,1 PP	0,8%
Diabetes	6,2%	6,3%	0,1 PP	2,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	6,9%	6,8%	-0,1 PP	-1,1%
Angina Pectoris	25,8%	24,2%	-1,7 PP	-6,4%
Dehydration	23,6%	22,1%	-1,5 PP	-6,2%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	25,9%	31,8%	5,9 PP	22,8%
Pneumonie (Lungenentzündung)	7,0%	6,8%	-0,2 PP	-2,2%
Akute Bronchitis	18,3%	15,2%	-3,1 PP	-17,0%
Depression	21,4%	25,0%	3,6 PP	16,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	4,8%	4,1%	-0,7 PP	-15,1%
Demenz	8,8%	7,4%	-1,4 PP	-15,7%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	489	499	9	1,9%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	301	278		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	685	736		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,3	2,7	0,4	16,5%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 60: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Sachsen-Anhalt, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.15 Schleswig Holstein

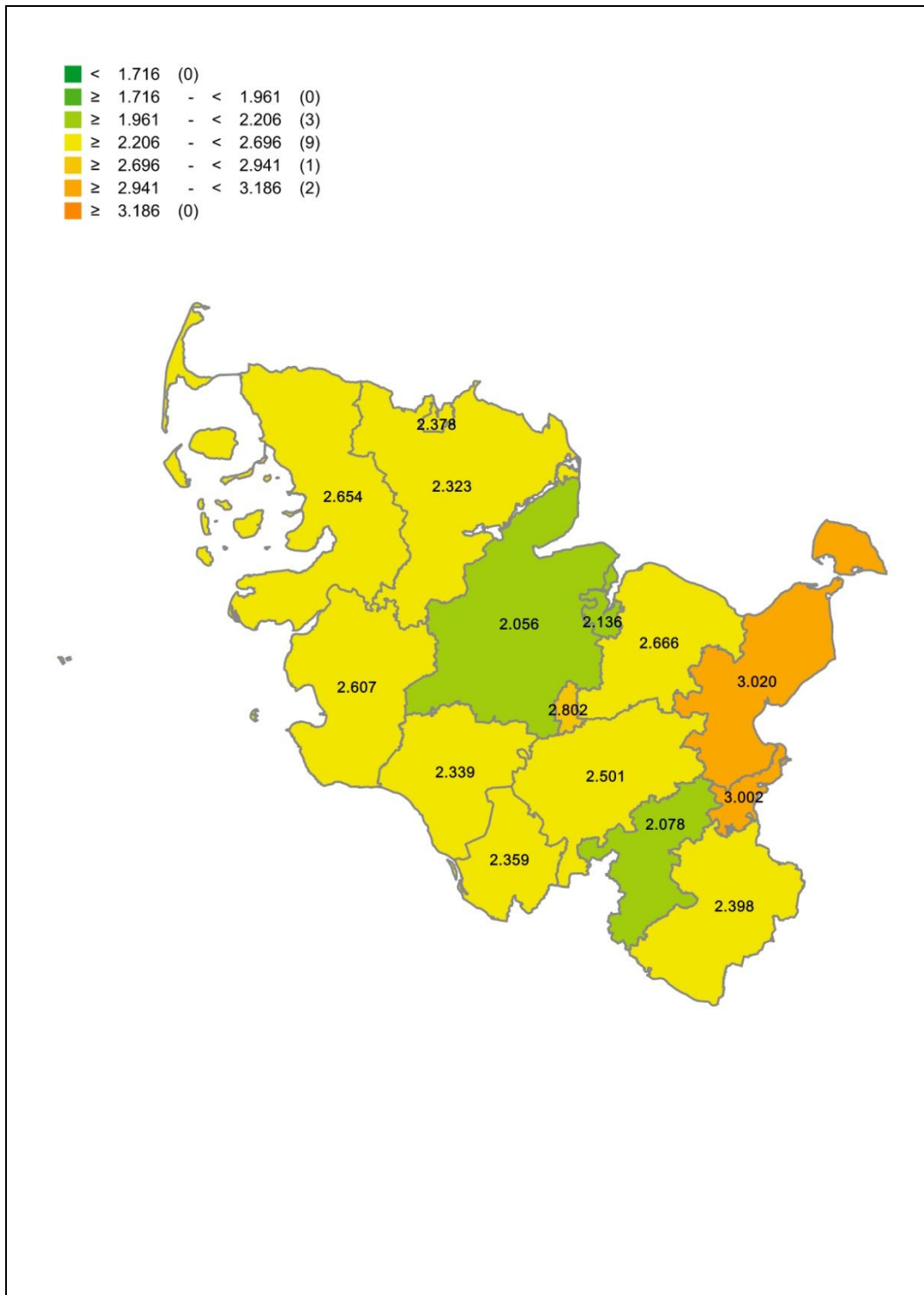
5.15.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 96: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Schleswig Holstein, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	62.363	66.258	3.895	6,2%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	10,6%	11,1%	0,6 PP	5,4%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	885	881	-4	-0,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	8.522	8.646	124	1,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	11.379	12.219	840	7,4%
Diabetes	4.488	4.585	97	2,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	6.743	7.624	881	13,1%
Angina Pectoris	7.129	6.477	-652	-9,1%
Dehydration	2.761	3.376	615	22,3%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	1.103	1.396	293	26,6%
Pneumonie (Lungenentzündung)	9.024	10.026	1.002	11,1%
Akute Bronchitis	1.195	1.624	429	35,9%
Depression	359	360	1	0,3%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	8.437	8.703	266	3,2%
Demenz	338	341	3	0,9%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.314	2.451	136	5,9%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.957	2.056		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.738	3.020		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	1,4	1,5	0,1	5,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.275	2.378	102,6	4,5%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.916	1.984		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.563	2.837		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,3	1,4	0,1	6,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 61: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Schleswig Holstein, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

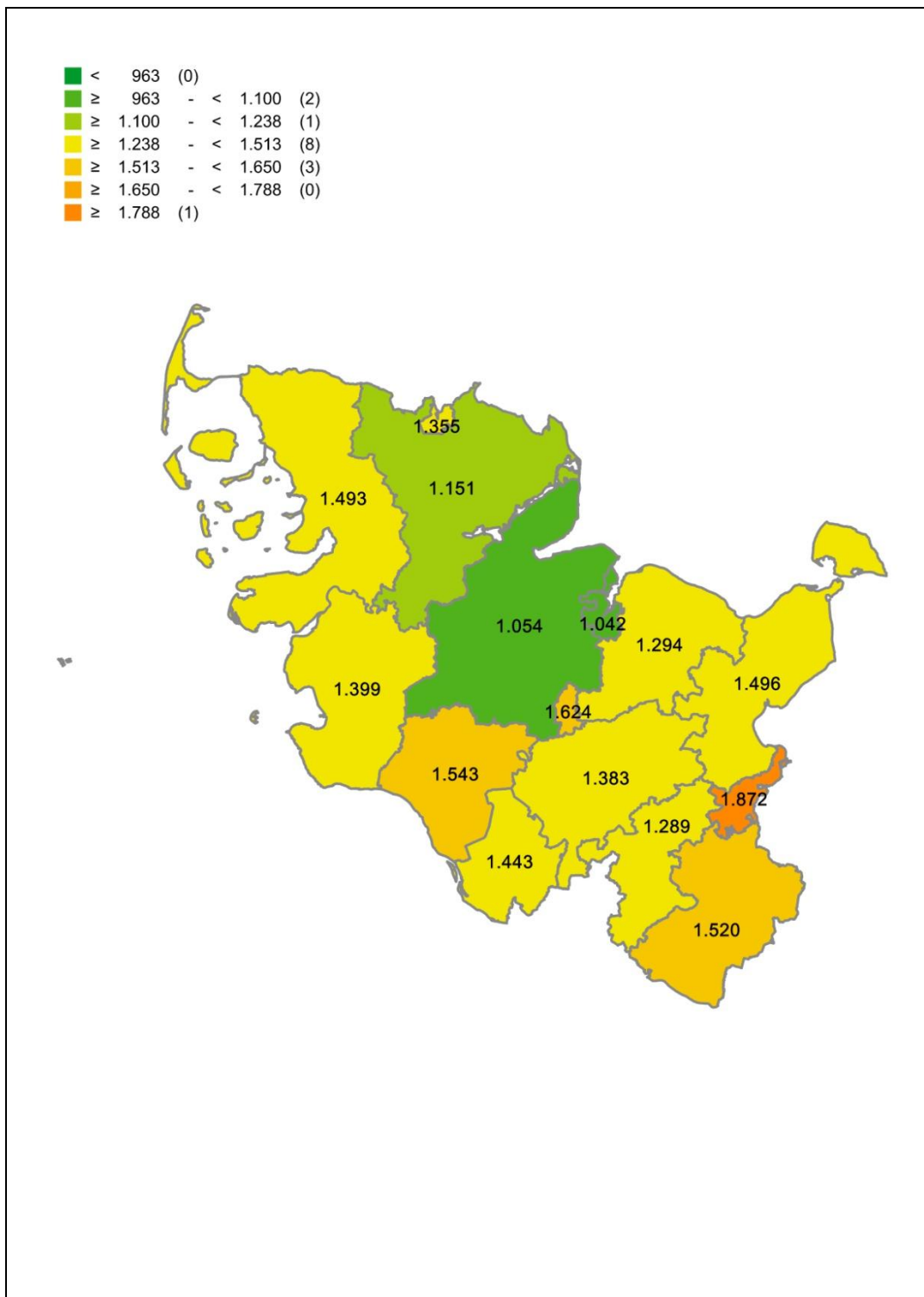
5.15.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 97: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Schleswig Holstein, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	33.216	37.184	3.968	11,9%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	53,3%	56,1%	2,9 PP	5,4%
Asthma	62,8%	67,0%	4,1 PP	6,6%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	74,1%	76,5%	2,4 PP	3,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	52,7%	56,1%	3,4 PP	6,4%
Diabetes	39,1%	42,6%	3,5 PP	9,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	59,0%	60,6%	1,6 PP	2,7%
Angina Pectoris	54,4%	56,1%	1,7 PP	3,2%
Dehydration	69,6%	71,6%	2,0 PP	2,8%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	49,1%	53,1%	3,9 PP	8,0%
Pneumonie (Lungenentzündung)	60,3%	64,6%	4,3 PP	7,1%
Akute Bronchitis	64,3%	63,0%	-1,3 PP	-2,0%
Depression	57,9%	58,1%	0,1 PP	0,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	20,0%	21,9%	1,8 PP	9,2%
Demenz	50,9%	44,9%	-6,0 PP	-11,8%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.233	1.375	143	11,6%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	986	1.042		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.599	1.872		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,6	1,8	0,2	10,8%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.217	1.338	122	10,0%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	973	1.024		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.509	1.766		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,6	1,7	0,2	11,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 62: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Schleswig Holstein, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

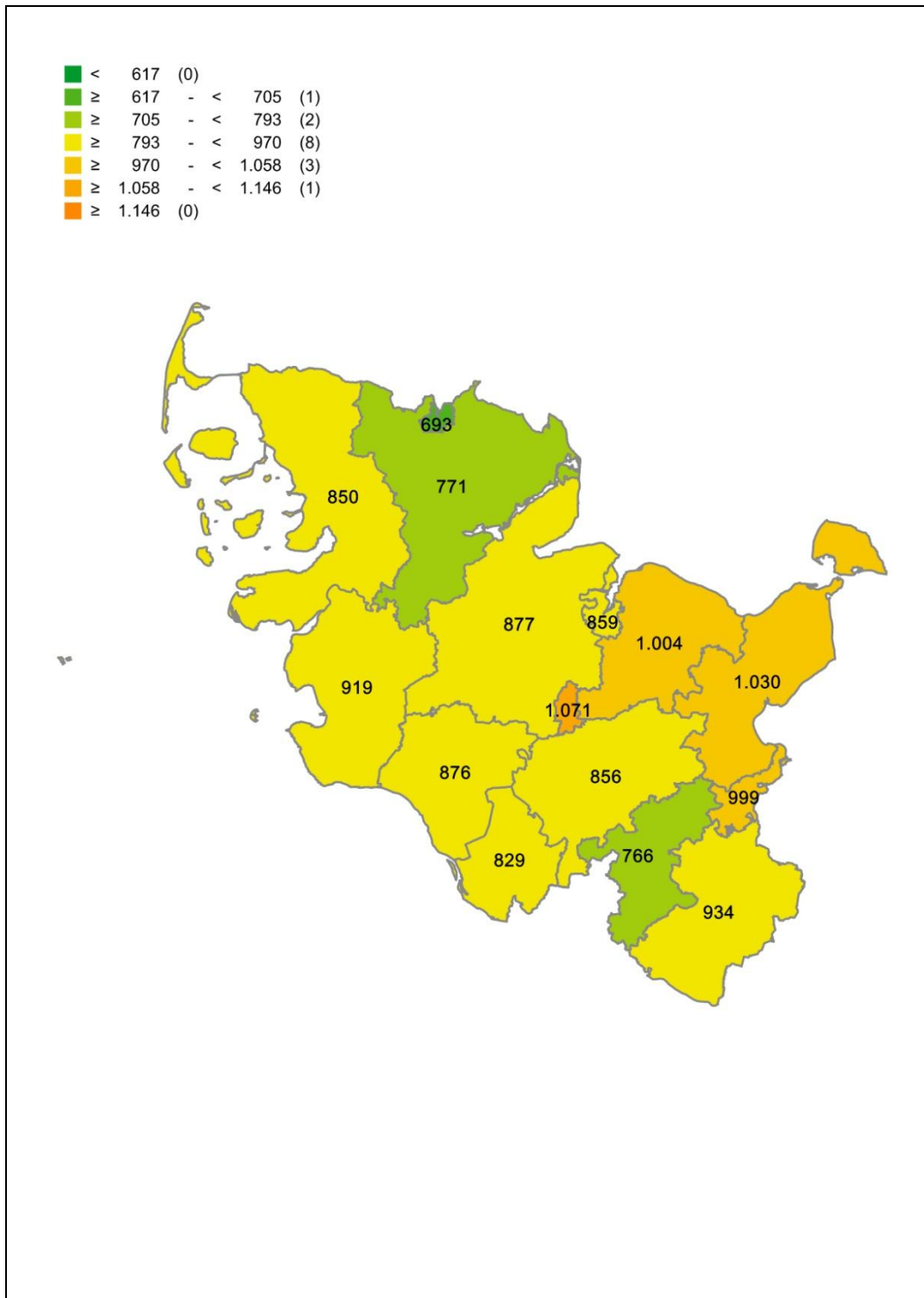
5.15.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 98: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Schleswig Holstein, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	22.556	23.834	1.278	5,7%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	36,2%	36,0%	-0,2 PP	-0,5%
Asthma	58,0%	61,5%	3,6 PP	6,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	55,3%	56,4%	1,1 PP	2,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	14,1%	14,9%	0,7 PP	5,2%
Diabetes	32,3%	32,0%	-0,2 PP	-0,7%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	20,3%	20,1%	-0,3 PP	-1,4%
Angina Pectoris	58,0%	59,8%	1,8 PP	3,1%
Dehydration	38,2%	39,4%	1,2 PP	3,2%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	72,1%	71,6%	-0,5 PP	-0,7%
Pneumonie (Lungenentzündung)	14,3%	13,3%	-1,0 PP	-7,3%
Akute Bronchitis	36,3%	35,7%	-0,7 PP	-1,8%
Depression	49,6%	52,8%	3,2 PP	6,4%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	58,1%	59,6%	1,5 PP	2,5%
Demenz	31,1%	31,7%	0,6 PP	2,0%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	837	882	44	5,3%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	670	693		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	978	1.071		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,5	1,5	0,1	5,8%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	821	857	36	4,4%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	691	721		
Maxwert der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	955	1.035		
Variation Min – Max der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate in der KV-Region	1,4	1,4	0,1	4,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 63: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Schleswig Holstein, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

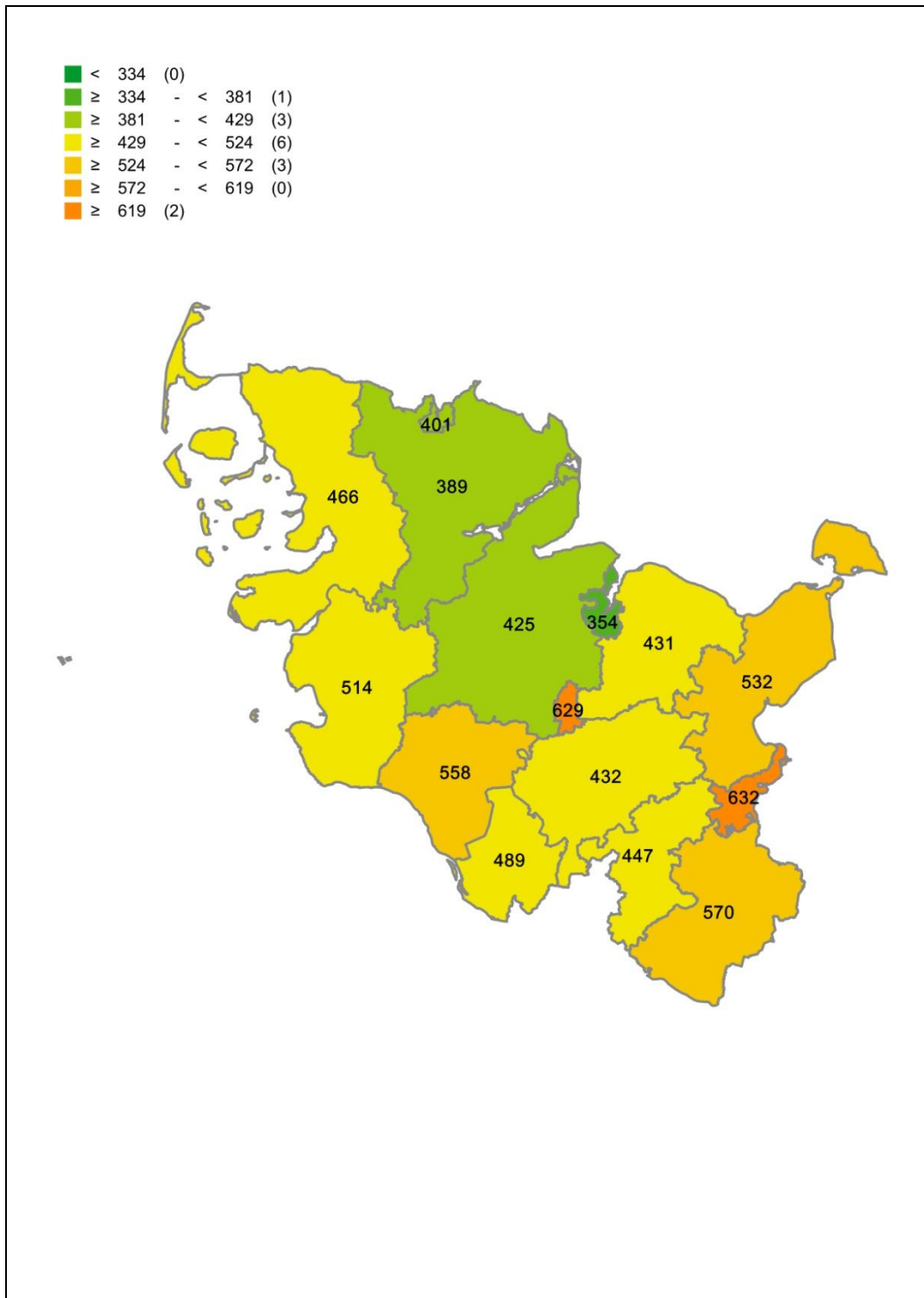
5.15.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 99: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Schleswig Holstein, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	11.746	12.883	1.137	9,7%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	18,8%	19,4%	0,6 PP	3,2%
Asthma	41,4%	46,3%	5,0 PP	12,0%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	42,6%	44,1%	1,5 PP	3,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	7,9%	8,8%	0,9 PP	11,8%
Diabetes	11,7%	12,4%	0,7 PP	5,9%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	11,6%	12,0%	0,3 PP	3,0%
Angina Pectoris	30,7%	31,6%	0,8 PP	2,7%
Dehydration	29,2%	31,0%	1,9 PP	6,5%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	35,8%	37,7%	1,9 PP	5,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	9,2%	9,2%	0,0 PP	0,1%
Akute Bronchitis	24,1%	22,9%	-1,2 PP	-5,0%
Depression	33,7%	35,0%	1,3 PP	3,8%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	10,2%	11,7%	1,5 PP	14,5%
Demenz	15,4%	14,4%	-1,0 PP	-6,6%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	436	477	41	9,3%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	364	354		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	542	632		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	1,5	1,8	0,3	20,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 64: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Schleswig Holstein, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.16 Thüringen

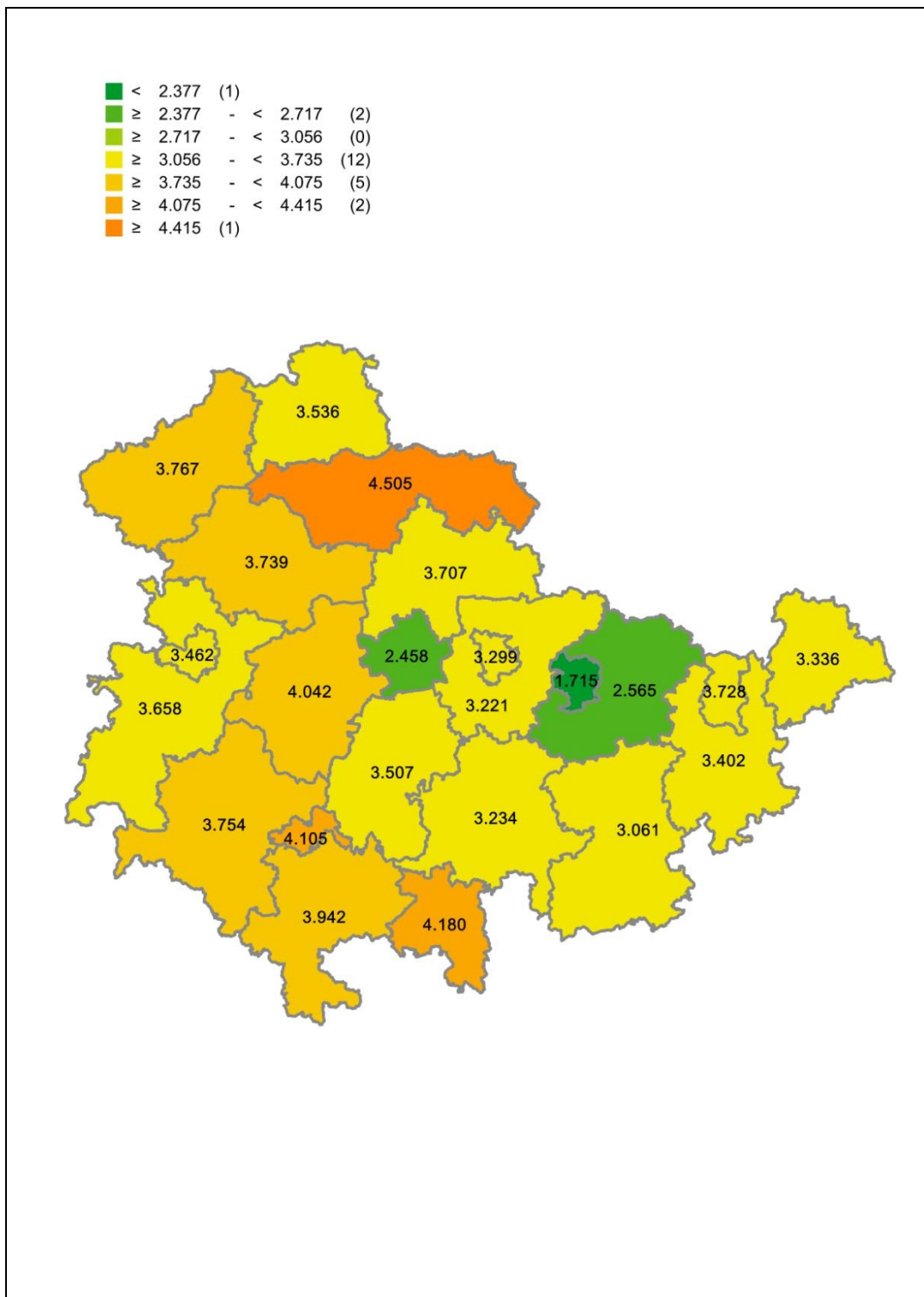
5.16.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 100: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Thüringen, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	68.343	70.433	2.090	3,1%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	12,1%	12,3%	0,3 PP	2,1%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	667	721	54	8,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	11.495	11.472	-23	-0,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	15.405	15.838	433	2,8%
Diabetes	6.402	5.971	-431	-6,7%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	6.647	7.205	558	8,4%
Angina Pectoris	8.191	8.009	-182	-2,2%
Dehydration	2.569	2.927	358	13,9%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	1.329	1.611	282	21,2%
Pneumonie (Lungenentzündung)	6.820	7.661	841	12,3%
Akute Bronchitis	1.808	2.309	501	27,7%
Depression	442	394	-48	-10,9%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	6.060	5.893	-167	-2,8%
Demenz	508	422	-86	-16,9%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.279	3.396	117	3,6%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.671	1.715		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	4.465	4.505		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	2,7	2,6	0,0	-1,7%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.019	3.077	58,0	1,9%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.833	1.852		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.946	3.950		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	2,2	2,1	0,0	-0,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 65: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Thüringen, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

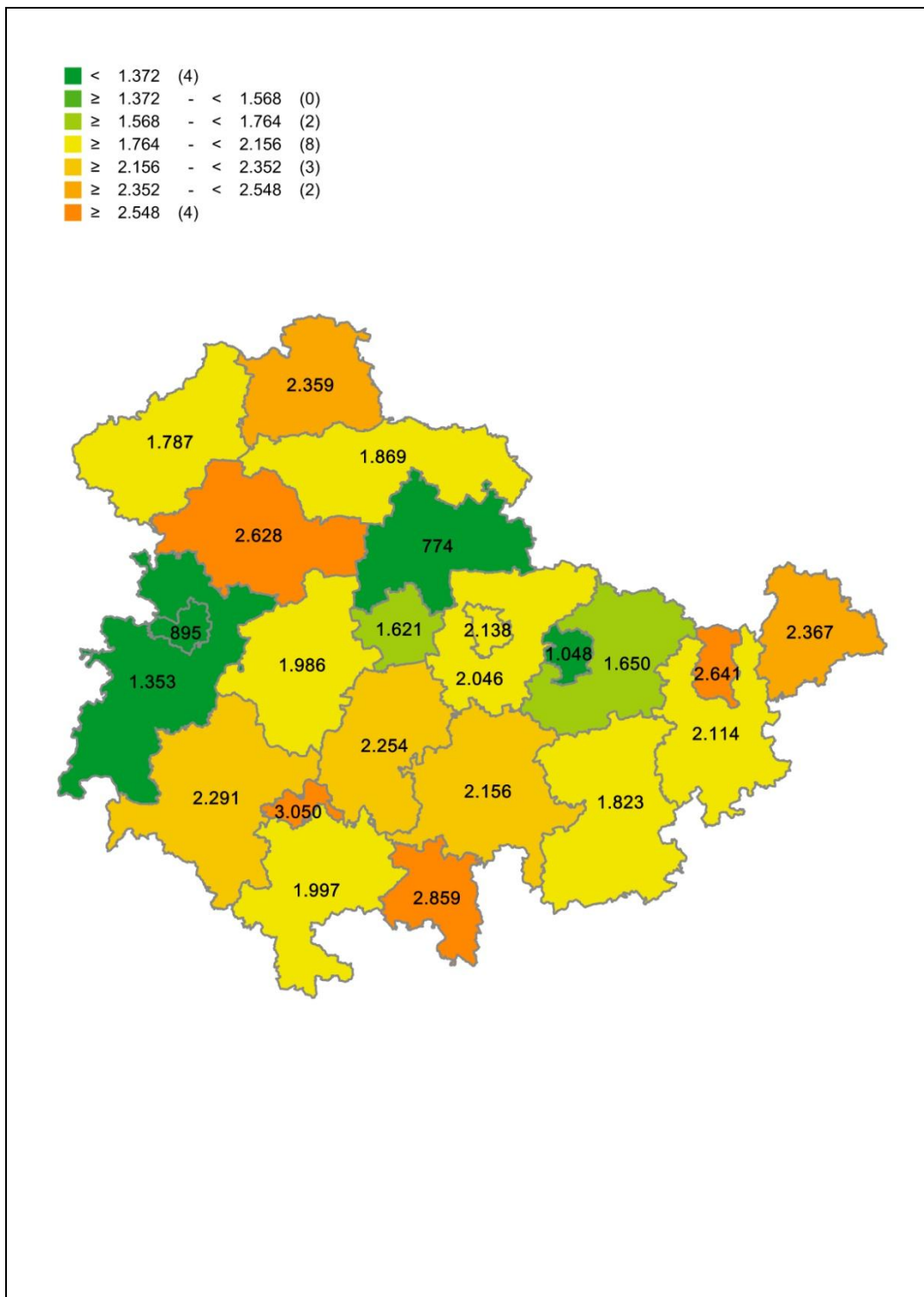
5.16.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 101: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Thüringen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	38.187	40.654	2.467	6,5%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	55,9%	57,7%	1,8 PP	3,3%
Asthma	56,2%	59,2%	3,0 PP	5,3%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	71,6%	72,4%	0,8 PP	1,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	61,0%	61,5%	0,4 PP	0,7%
Diabetes	45,7%	47,0%	1,3 PP	2,7%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	58,9%	61,6%	2,7 PP	4,5%
Angina Pectoris	41,3%	43,4%	2,1 PP	5,1%
Dehydration	75,7%	75,8%	0,1 PP	0,1%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	51,8%	53,2%	1,4 PP	2,8%
Pneumonie (Lungenentzündung)	72,4%	73,9%	1,4 PP	2,0%
Akute Bronchitis	72,6%	73,2%	0,6 PP	0,8%
Depression	54,5%	54,1%	-0,5 PP	-0,9%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	11,0%	11,7%	0,7 PP	6,7%
Demenz	33,3%	34,4%	1,1 PP	3,3%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.832	1.960	128	7,0%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	702	774		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.662	3.050		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	3,8	3,9	0,1	3,9%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.696	1.783	87	5,1%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	682	745		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.295	2.532		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	3,4	3,4	0,0	1,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 66: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Thüringen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

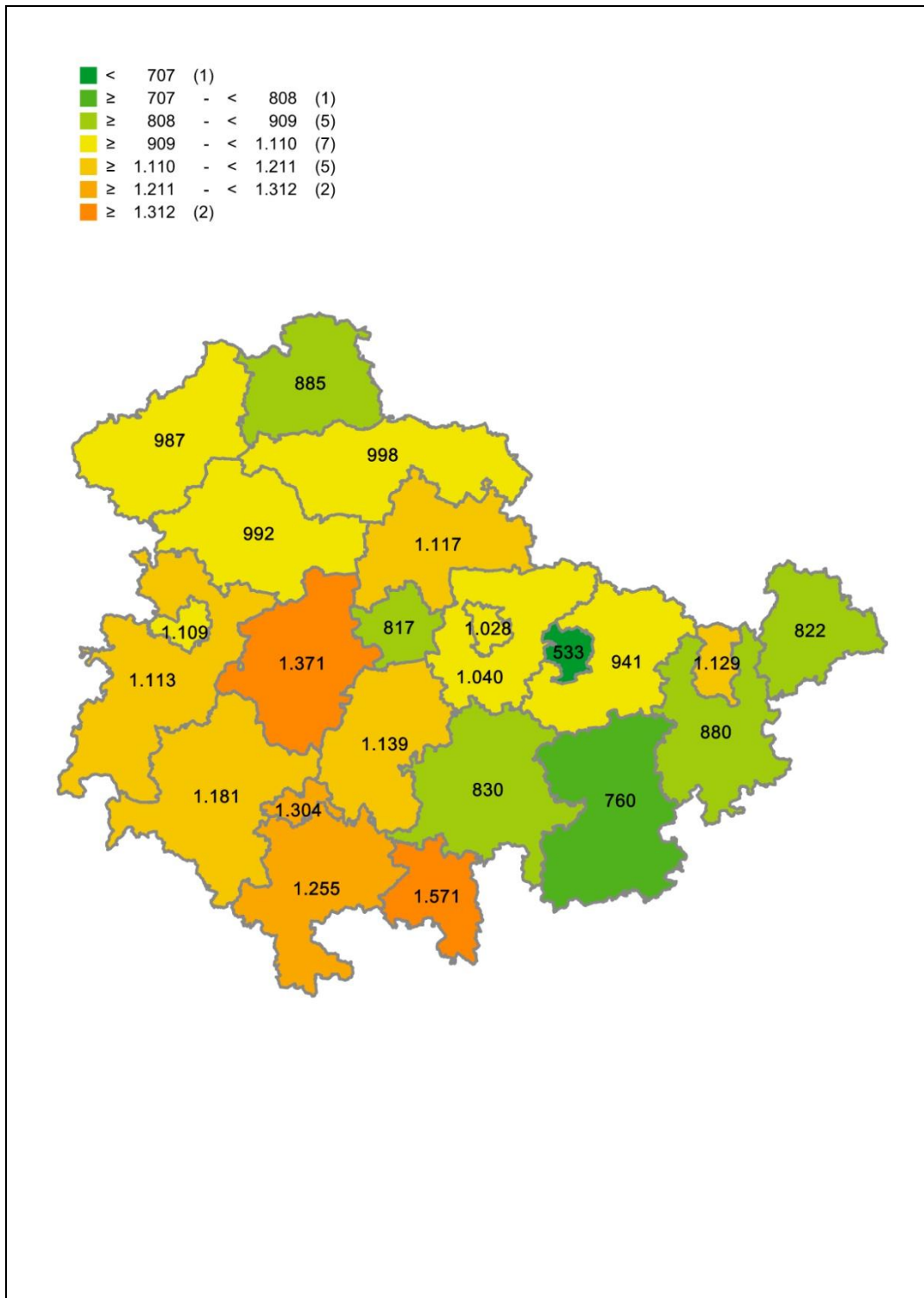
5.16.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 102: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Thüringen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	20.549	20.938	389	1,9%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	30,1%	29,7%	-0,3 PP	-1,1%
Asthma	46,0%	47,0%	1,0 PP	2,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	40,3%	41,3%	1,0 PP	2,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	14,2%	14,2%	0,0 PP	-0,3%
Diabetes	12,2%	11,6%	-0,6 PP	-5,3%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	15,1%	14,7%	-0,5 PP	-3,2%
Angina Pectoris	54,3%	53,6%	-0,7 PP	-1,3%
Dehydration	28,4%	29,8%	1,4 PP	4,9%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	56,2%	55,5%	-0,7 PP	-1,3%
Pneumonie (Lungenentzündung)	9,7%	9,9%	0,2 PP	2,2%
Akute Bronchitis	23,6%	24,9%	1,3 PP	5,4%
Depression	40,5%	41,6%	1,1 PP	2,8%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	70,9%	71,2%	0,2 PP	0,3%
Demenz	29,5%	30,1%	0,6 PP	1,9%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	986	1.010	24	2,4%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	551	533		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.441	1.571		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,6	2,9	0,3	12,6%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	911	924	13	1,5%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	596	575		
Maxwert der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.313	1.346		
Variation Min – Max der standardisierten ASK- Kurzlieger -Rate in der KV-Region	2,2	2,3	0,1	6,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 67: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Thüringen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

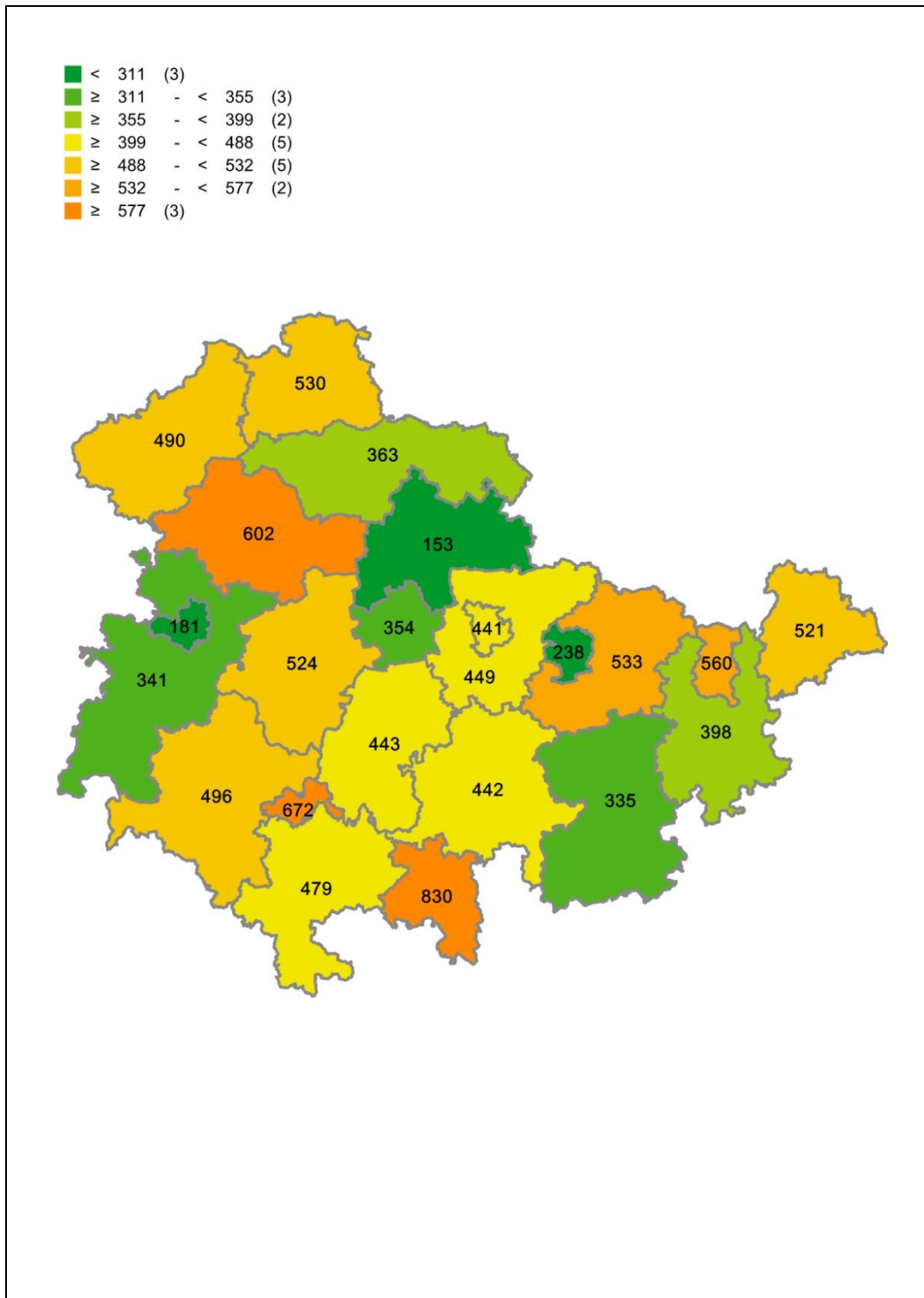
5.16.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 103: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Thüringen, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	8.556	9.202	646	7,6%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	12,5%	13,1%	0,5 PP	4,4%
Asthma	28,5%	28,2%	-0,3 PP	-1,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	25,9%	27,0%	1,2 PP	4,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	6,4%	6,3%	-0,1 PP	-2,2%
Diabetes	6,8%	6,4%	-0,4 PP	-5,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	6,2%	6,6%	0,3 PP	4,9%
Angina Pectoris	17,5%	19,3%	1,8 PP	10,4%
Dehydration	21,0%	22,9%	1,8 PP	8,7%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	30,4%	30,7%	0,3 PP	1,1%
Pneumonie (Lungenentzündung)	6,8%	6,9%	0,1 PP	1,1%
Akute Bronchitis	16,6%	16,8%	0,1 PP	0,7%
Depression	25,6%	23,6%	-2,0 PP	-7,7%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	4,4%	4,9%	0,6 PP	12,9%
Demenz	7,1%	9,7%	2,6 PP	37,1%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	411	444	33	8,1%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	137	153		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	795	830		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	5,8	5,4	-0,4	-6,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 68: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Thüringen, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

5.17 Westfalen-Lippe

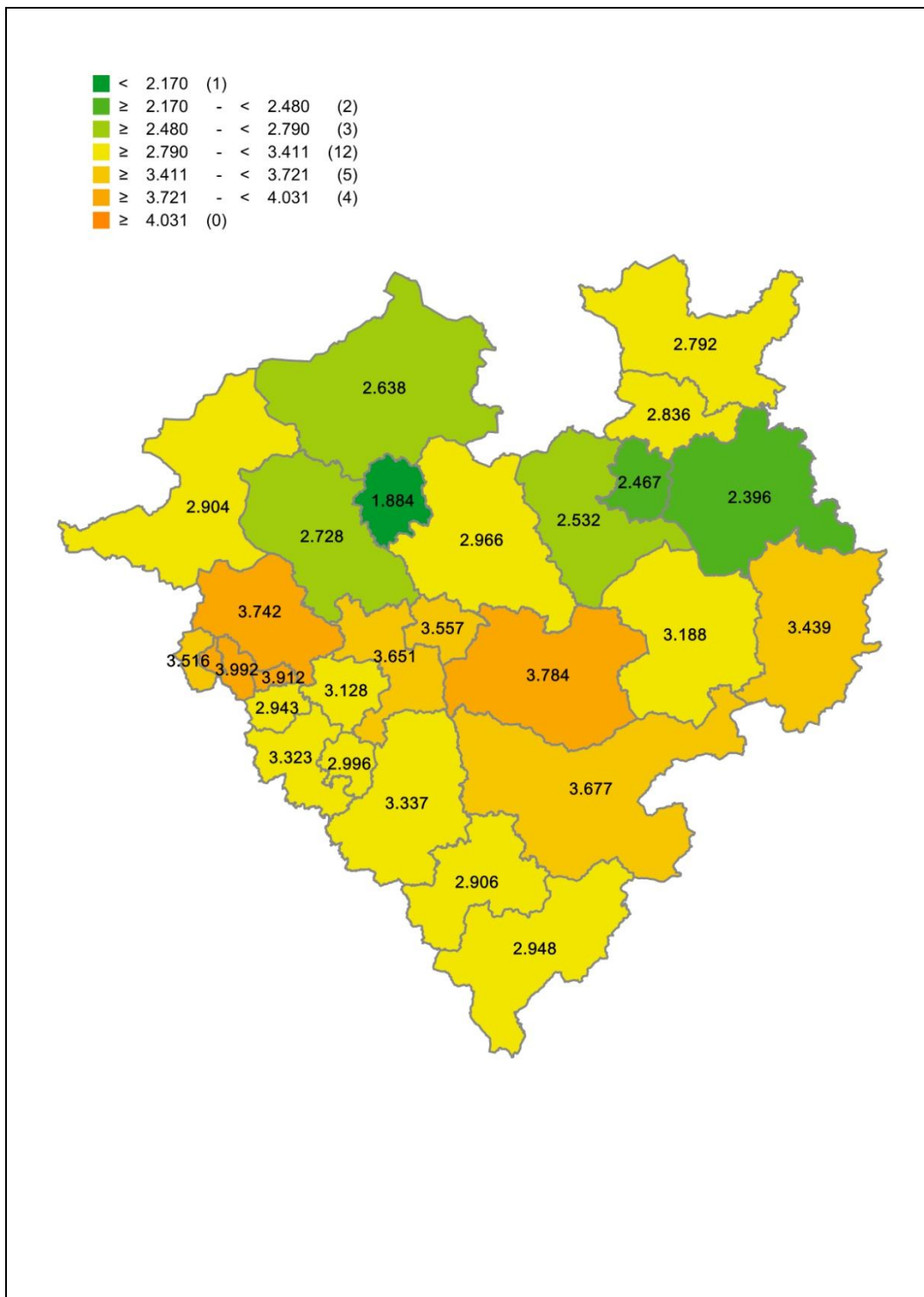
5.17.1 Alle ASK-Fälle

Tabelle 104: Kennzahlen für **alle ASK-Fälle (ohne Filter)** in der KV-Region Westfalen-Lippe, 2012, 2013

ASK-Fälle insgesamt	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle				
Anzahl ASK-Fälle	232.679	242.380	9.701	4,2%
Anteil der ASK-Fälle an allen Krankenhausfällen	11,4%	11,8%	0,3 PP	2,7%
ASK-Fälle nach Erkrankung				
Asthma	3.192	3.549	357	11,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	33.510	33.668	158	0,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	43.342	44.096	754	1,7%
Diabetes	17.532	17.705	173	1,0%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	27.931	31.491	3.560	12,7%
Angina Pectoris	29.806	27.970	-1.836	-6,2%
Dehydration	10.121	11.141	1.020	10,1%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	4.423	5.023	600	13,6%
Pneumonie (Lungenentzündung)	28.802	30.451	1.649	5,7%
Akute Bronchitis	7.354	9.775	2.421	32,9%
Depression	1.610	1.413	-197	-12,2%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	22.924	24.115	1.191	5,2%
Demenz	2.132	1.983	-149	-7,0%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	2.973	3.100	127	4,3%
Minwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.883	1.884		
Maxwert der ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.861	3.992		
Variation Min – Max der ASK-Rate in der KV-Region	2,1	2,1	0,1	3,3%
ASK-Fälle je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	3.027	3.122	94,6	3,1%
Minwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.236	2.222		
Maxwert der standardisierten ASK-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	3.864	3.985		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Rate in der KV-Region	1,7	1,8	0,1	3,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 69: **Alle ASK-Fälle (ohne Filter) je 100.000 Einwohner** nach Kreisen in der KV-Region Westfalen-Lippe, 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

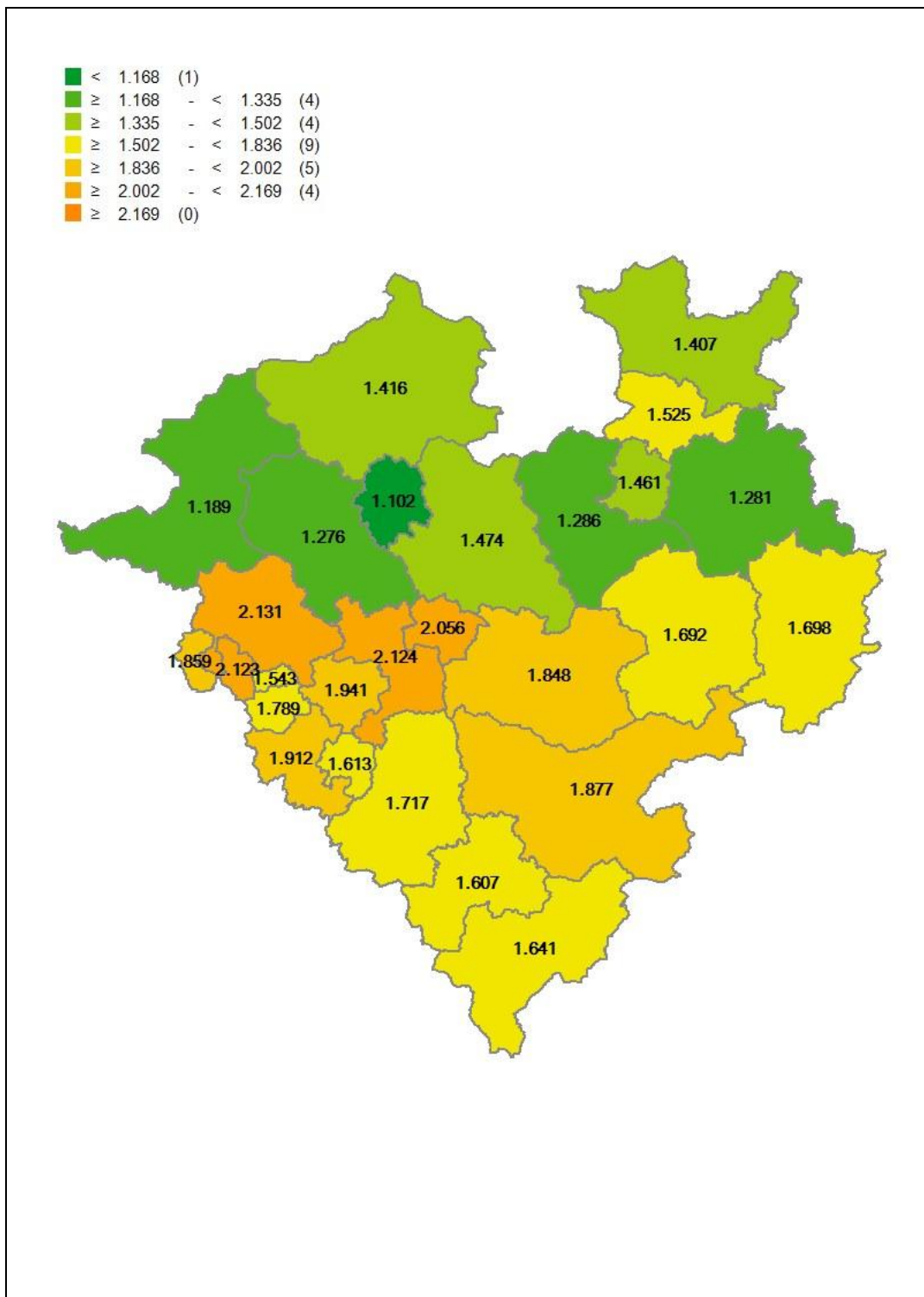
5.17.2 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall

Tabelle 105: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall in der KV-Region Westfalen-Lippe, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF)				
Anzahl ASK-Fälle (NF)	121.837	130.450	8.613	7,1%
Anteil der ASK-Fälle (NF) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	52,4%	53,8%	1,5 PP	2,8%
Asthma	62,6%	62,0%	-0,5 PP	-0,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	72,9%	73,5%	0,6 PP	0,8%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	52,9%	54,2%	1,3 PP	2,4%
Diabetes	43,8%	44,7%	1,0 PP	2,2%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	55,3%	57,4%	2,1 PP	3,9%
Angina Pectoris	40,1%	41,4%	1,3 PP	3,2%
Dehydration	70,5%	70,8%	0,3 PP	0,5%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	50,1%	55,9%	5,8 PP	11,5%
Pneumonie (Lungenentzündung)	61,8%	63,2%	1,4 PP	2,2%
Akute Bronchitis	62,4%	63,6%	1,2 PP	1,9%
Depression	47,5%	52,9%	5,4 PP	11,3%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	17,5%	17,8%	0,3 PP	1,6%
Demenz	41,6%	41,9%	0,3 PP	0,6%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.557	1.669	112	7,2%
Minwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.000	1.102		
Maxwert der ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	2.060	2.131		
Variation Min – Max der ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	2,1	1,9	-0,1	-6,1%
ASK-Fälle (NF) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	1.581	1.675	95	6,0%
Minwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.177	1.205		
Maxwert der standardisierten ASK-Notfall-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.984	2.106		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Notfall-Rate in der KV-Region	1,7	1,7	0,1	3,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 70: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Westfalen-Lippe, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

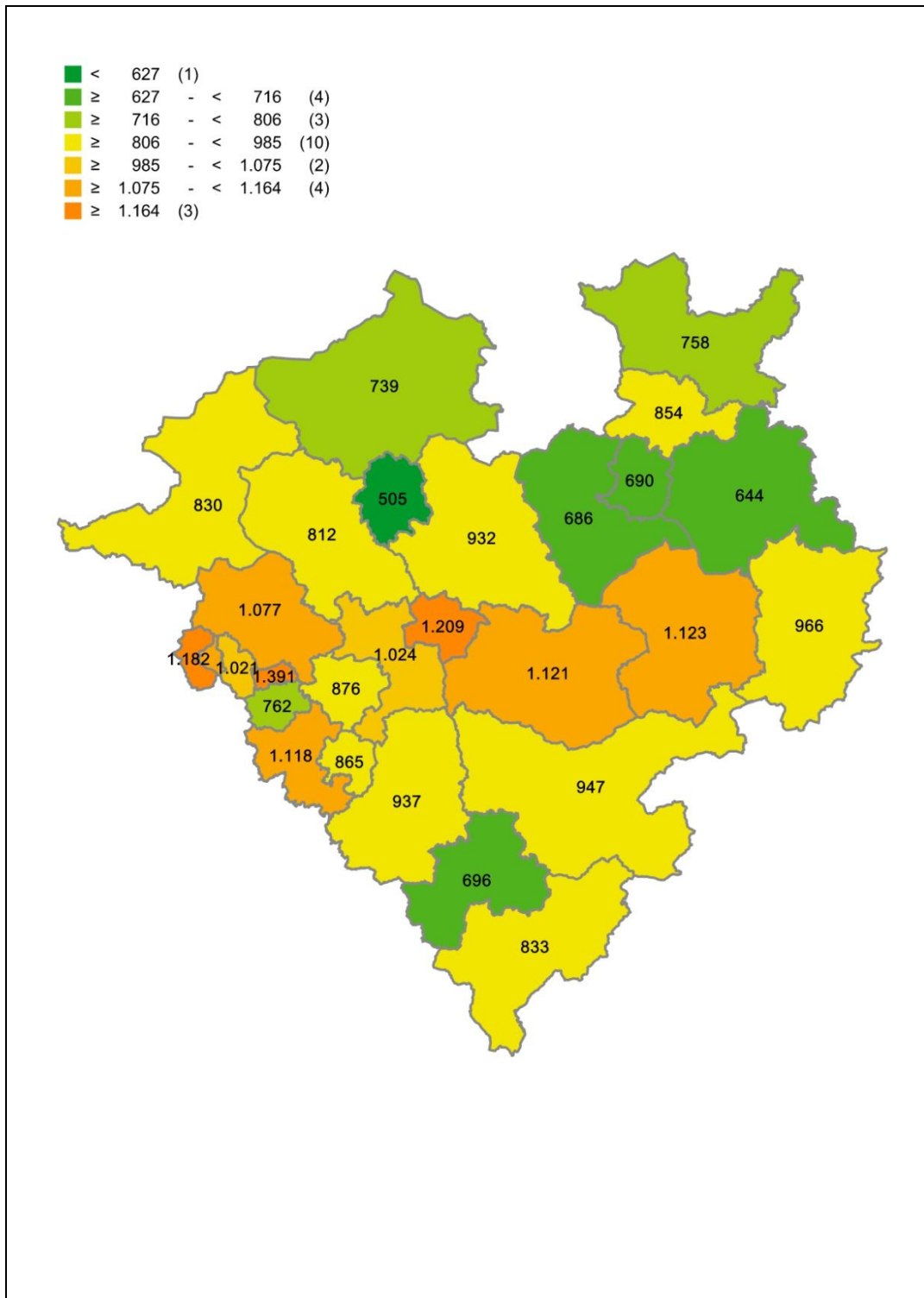
5.17.3 Alle ASK-Fälle mit kurzer Verweildauer

Tabelle 106: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Westfalen-Lippe, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Verweildauer bis max. 3 Tage (KURZLIEGER-KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (KL)				
Anzahl ASK-Fälle (KL)	67.378	70.008	2.630	3,9%
Anteil der ASK-Fälle (KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	29,0%	28,9%	-0,1 PP	-0,3%
Asthma	48,2%	46,9%	-1,2 PP	-2,5%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	38,0%	40,4%	2,4 PP	6,4%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	12,4%	12,7%	0,2 PP	2,0%
Diabetes	16,7%	16,2%	-0,5 PP	-3,1%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	15,3%	15,4%	0,2 PP	1,1%
Angina Pectoris	55,3%	54,8%	-0,5 PP	-0,9%
Dehydration	26,8%	27,4%	0,6 PP	2,4%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	58,7%	61,7%	3,0 PP	5,1%
Pneumonie (Lungenentzündung)	10,1%	9,5%	-0,6 PP	-6,3%
Akute Bronchitis	26,7%	25,1%	-1,6 PP	-5,8%
Depression	33,9%	35,3%	1,4 PP	4,1%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	56,6%	56,9%	0,3 PP	0,5%
Demenz	16,2%	18,7%	2,5 PP	15,3%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	861	896	35	4,0%
Minwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	532	505		
Maxwert der ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.227	1.391		
Variation Min – Max der ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,3	2,8	0,5	19,6%
ASK-Fälle (KL) je 100.000 Einwohner (standardisiert)				
Standardisierte ASK-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	876	904	28	3,2%
Minwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	626	588		
Maxwert der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	1.256	1.355		
Variation Min – Max der standardisierten ASK-Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,0	2,3	0,3	14,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 71: **Alle ASK-Fälle mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Westfalen-Lippe, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

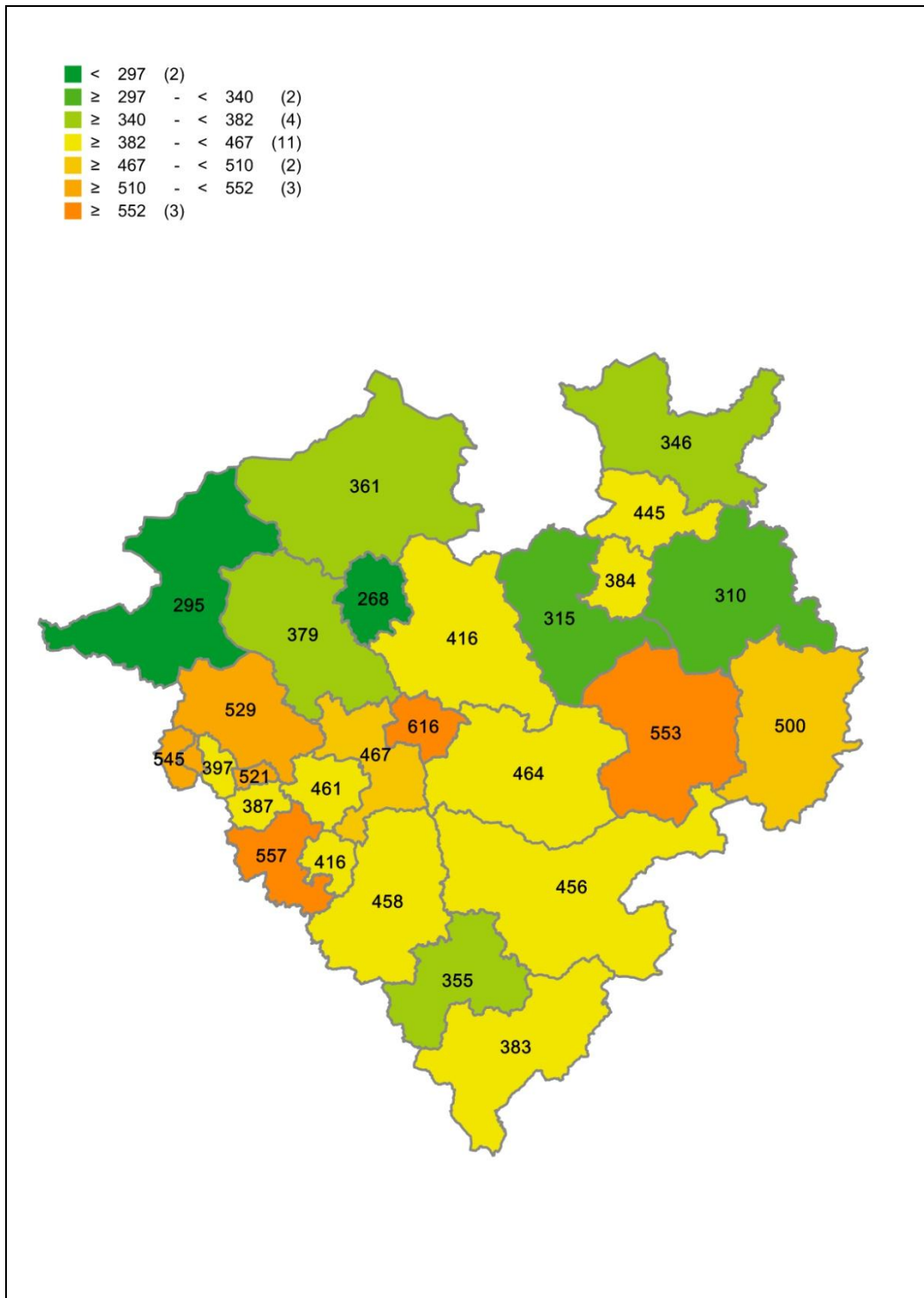
5.17.4 Alle ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall und kurzer Verweildauer

Tabelle 107: Kennzahlen für die ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) in der KV-Region Westfalen-Lippe, 2012, 2013

ASK-Fälle mit Aufnahmegrund Notfall (NF) und mit VWD bis max. 3 Tage (KL)	2012	2013	Abwg. abs.	Abwg. rel.
ASK-Fälle (NF und KL)				
Anzahl ASK-Fälle (NF und KL)	30.912	33.210	2.298	7,4%
Anteil der ASK-Fälle (NF und KL) an allen ASK-Fällen (insgesamt und nach Erkrankung)				
Alle ASK-Fälle	13,3%	13,7%	0,4 PP	3,1%
Asthma	34,0%	31,9%	-2,1 PP	-6,1%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	26,8%	28,8%	1,9 PP	7,2%
Hypertonie, hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	6,6%	6,7%	0,1 PP	1,8%
Diabetes	9,6%	9,7%	0,0 PP	0,4%
Chronische Bronchitis, COPD, Bronchiektasen	7,3%	7,4%	0,1 PP	1,3%
Angina Pectoris	18,1%	18,8%	0,7 PP	3,7%
Dehydration	20,6%	21,3%	0,7 PP	3,5%
Hals-, Nasen-, Ohreninfektion	30,0%	34,4%	4,5 PP	14,9%
Pneumonie (Lungenentzündung)	6,5%	6,2%	-0,3 PP	-4,7%
Akute Bronchitis	18,0%	16,7%	-1,3 PP	-7,2%
Depression	21,5%	24,2%	2,7 PP	12,6%
Chronisch Ischämische Herzkrankheit	7,5%	8,1%	0,7 PP	9,0%
Demenz	8,1%	9,6%	1,5 PP	18,1%
ASK-Fälle (NF und KL) je 100.000 Einwohner				
Ø ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate je 100.000 Einw. der KV-Region	395	425	30	7,5%
Minwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	261	268		
Maxwert der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate auf Kreisebene je 100.000 Einw.	558	616		
Variation Min – Max der ASK-Notfall & Kurzlieger-Rate in der KV-Region	2,1	2,3	0,2	7,6%

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES

Abbildung 72: **Alle ASK-Fälle mit dem Aufnahmegrund Notfall und mit Verweildauer bis maximal 3 Tage (Kurzlieger) je 100.000 Einwohner nach Kreisen in der KV-Region Westfalen-Lippe, 2013**



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IGES



IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin
www.iges.com